

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 18.9.2020
99. Jahrgang | Nr. 38
GROSSAUFLAGE

Sozialarbeit: Einsamkeit war während Lockdown für viele ein Problem

SEITE 2

Ausstellung: Vier Künstler zeigen ihre Werke im Kunst Raum Riehen

SEITE 17

Leichtathletik: Silvan Wicki an den SM über 100 Meter ohne Rivalen

SEITE 31

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Liste 12

SVP Riehen

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Aus diesem Grund verzichtet die SVP Riehen auf Standaktionen im Dorf! Gerne beantworten wir Ihre Fragen online www.svp-riehen.ch

In den Regierungsrat
Dr. Stephan Suter

STETTENFELDTAG Mehr als 100 Leute besuchten vergangenen Sonntag die von der Gemeinde Riehen organisierten Rundgänge durch das Stettenfeld

Wachsende Visionen für das neue Riehener Quartier

Zahlreichen Einwohnern ist das Entwicklungsgebiet Stettenfeld ein grosses Anliegen. Der Stettenfeldtag bot die Gelegenheit, sich zu informieren und Ideen zu äussern.

NATHALIE REICHEL

Grün, kinderfreundlich und modern. Mit neuen Wohnflächen, die nicht zu lasten der Natur gehen, und Möglichkeiten für Freizeit- und Sportaktivitäten. So soll künftig das neue Quartier im Westen Riehens aussehen. «Das Stettenfeld soll «Riehen-like» werden», brachte es Gemeinderat Felix Wehrli am Stettenfeldtag auf den Punkt. Ein attraktives Quartier, das die Qualitäten Riehens erhält – so lautet die Devise.

Mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 30 Personen gingen vergangenen Sonntag also vier Führungen durch das Stettenfeld über die Bühne. Das Interesse der Bevölkerung war sichtlich gross: Die Rundgänge seien nicht nur ausgebucht gewesen, man habe sogar Leute abweisen müssen, teilte Katrin Kézdi, Kommunikationsverantwortliche der Gemeinde Riehen, mit. Startpunkt jedes Spaziergangs war das Schulhaus Hinter Gärten. Von da an ging es zunächst den Stettenweg entlang, anschliessend einmal um das 17,5 Hektaren grosse Entwicklungsareal und wieder zurück. An vier Posten informierten Vertreter der Gemeinde Riehen über das Vorhaben und den Stand der Dinge, nahmen Anregungen der Spaziergänger entgegen und kamen mit ihnen ins Gespräch.

Das Format des Stettenfeldtags sei ursprünglich nicht so geplant gewesen, erläuterte Katrin Kézdi gegenüber der RZ. Vorgesehen sei ein interaktiver Anlass gewesen – ähnlich wie am letztjährigen Zukunftstag, an dem Schülerinnen und Schüler mit diversen Utensilien auf einem Luftbild ihr eigenes Stettenfeld-Quartier entwickelt hatten. Doch um die eigenen Vorstellungen auf diese Weise entfal-



Der Stettenfeldtag erfreute sich reger Beteiligung: Zahlreiche Rieherinnen und Rieherer tauschten sich auf den Spaziergängen über die Quartierentwicklung aus.

Foto: Nathalie Reichel

ten zu können, müsste man auf engstem Raum zusammenarbeiten und Material austauschen. In Zeiten von Corona war ein derartiges Vorhaben natürlich nicht realisierbar.

Landumlegung voraussichtlich nicht vor 2025

Wie zeitintensiv die Entstehung eines Quartiers ist, zeigt sich in der langjährigen Planungsphase, die immer noch anhält. Zurzeit muss abgeklärt werden, welche Bedürfnisse und Wünsche für das Stettenfeld überhaupt realistisch sind. Dazu werden

momentan Zielbilder entwickelt, die allerdings noch keine genauen Standorte fixieren, sondern erst einmal festhalten, wie das Quartier funktionieren könnte. In den nächsten Schritten braucht es ein qualitatives Verfahren, den Zuspruch des Einwohnerrats und die Verabschiedung eines detaillierten Nutzungsplans. «Voraussichtlich können wir frühestens im Jahr 2025 mit der Landumlegung beginnen – es dauert also noch einen Moment», erklärte Ortsplaner Sebastian Olloz.

Bis auf die konkrete Nutzungseinteilung (55 Prozent Baufläche und Er-

schliessung, 35 Prozent Grünfläche und 10 Prozent Sport- und Freizeitanlagen) ist also noch vieles offen. Entsprechend zahlreich waren auch die Fragen, die von den Rieherinnen und Rieherern kamen: Wird die vorgesehene Grünfläche durchgehend gestaltet oder in Teilgebiete aufgeteilt? Wie wird das Stettenfeld erschlossen? Wird der Wohnraum bezahlbar sein? Wäre es nicht sinnvoll, zugunsten des Freiraums in die Höhe zu bauen? Und für welche Sport- und Freizeitaktivitäten sollen die zehn Prozent zur Verfügung stehen?

Die Idee, in die Höhe zu bauen, erscheint zwar praktisch, doch dürfte der eine oder die andere der Meinung sein, dies passe nicht ins Bild von Riehen. Ivo Berweger, Leiter der Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, versicherte, dass der Bau von Hochhäusern im betroffenen Quartier sowieso gar nicht zugelassen sei und dass eine Mischung zwischen Ein- und Mehrfamilienhäusern angestrebt werde. In puncto öffentliche Verkehrsmittel sei folgendes Szenario denkbar: «Eine zusätzliche Schlaufe auf der Route des Kleinbusses mit direkter Anschliessung an die Tramlinie.» Eine S-Bahn-Station sei hingegen für den Moment auszuschliessen.

Lange Wunschliste

Ein Minigolfplatz, ein Spielplatz, ein Hallenbad, ein Park mit See oder doch lieber ein Ponyhof? Und wie wär's mit einem Gartencafé, einem Einkaufszentrum, einer Kindertagesstätte und einer Primarschule? Die Spaziergänger äusserten ihre Wünsche sowohl mündlich als auch schriftlich auf dafür vorgesehenen Flipcharts. Obwohl es unmöglich ist, jedermanns Wunsch zu erfüllen und alle Bedürfnisse zu befriedigen, ist es zugleich bewundernswert und wohl nicht selbstverständlich, dass die Gemeinde die Rieherer Bevölkerung aktiv in den Planungsprozess miteinbezieht. In einem im kommenden Winter stattfindenden Forum will die Gemeinde Riehen die Zielbilder zusammen mit den Beteiligten und Interessierten reflektieren.

Die Wünsche der Bevölkerung sind aber nicht alleine massgebend. Ihre Ideen müssen mit den Ansprüchen der Grundeigentümer sowie den kantonalen und kommunalen Vorgaben und Qualitätsstandards vereinbar sein. So klar es ist, dass die Entwicklung eines neuen Quartiers kein Wunschkonzert ist, so unklar ist momentan noch, wessen Ansprüche überhaupt Priorität haben. «Die Gewichtung der beteiligten Parteien muss erst noch festgelegt werden», sagte Kézdi. «Für den Moment sammeln wir erst einmal Vorschläge.»

Reklameteil

adullam
Spital · Pflegezentren

100 JAHRE ALTERS-MEDIZIN FÜR DIE REGION BASEL

Standorte Basel/Riehen www.adullam.ch

Das Inserat ist an keine Zeit gebunden

Unsere Dienstleistungen

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- 30 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

www.b-immo.ch
Burckhardt Immobilien AG, 4002 Basel

burckhardtimmobilien
TRANSPARENZ SCHAFFT VERTRAUEN

Nina Lo Presti
Tel. 061 338 35 59

Thomas Rohrer
Tel. 061 338 35 82

www.riehener-zeitung.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseeexpedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

Jetzt: Alpbazug

Alpschweine, Alplämmer, Alpkäse, Alp-Raclettekäse

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

9 771661 645008 38

Unterhaltsarbeiten in den Herbstferien

rz. Aufgrund von Unterhaltsarbeiten kommt es während der bald beginnenden Herbstferien zu Sperrungen und Verkehrsumleitungen im Spitalweg sowie an der Kreuzung Grenzachweg / Mühlestiegstrasse. Dies geht aus einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen hervor. Der Bus wird jeweils umgeleitet.

Starke Belagssenkungen, Spurrinnen und Risse im Spitalweg haben die Fundation und den Strassenbelag beschädigt, die nun ersetzt werden müssen. Wie die Gemeinde Riehen mitteilt, wird der Spitalweg darum ab Montag, 28. September, bis voraussichtlich Freitag, 9. Oktober, für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Haltestelle Gänshaldenweg der Buslinie 32 in Richtung Rotengraben wird während dieser beiden Wochen nicht bedient. Die Busse der Linie 32 verkehren in Richtung Rotengraben durch die Oberdorfstrasse.

Behinderungen so klein wie möglich halten

Im Kreuzungsbereich Grenzachweg / Mühlestiegstrasse stehen Unterhalts- und Deckbelagerneuerungen an. Diese Unterhaltmassnahmen werden am Wochenende vom 3. und 4. Oktober durchgeführt. Laut der Gemeinde werden diese Arbeiten in der verkehrsarmen Zeit während der Herbstschulferien durchgeführt, um die Behinderungen so klein wie möglich zu halten.

Am Samstag, 3. Oktober, wird – unter Verkehr – der bestehende Deckbelag abgefräst sowie der Untergrund gereinigt werden. Diese Arbeiten werden durch Verkehrswachen begleitet. Am darauffolgenden Sonntag, 4. Oktober, wird die neue Deckschicht eingebaut. Hierfür muss der Kreuzungsbereich gemäss Communiqué für den gesamten Durchgangsverkehr – BVB-Linie 34 inbegriffen – gesperrt werden. Die Bushaltestellen Mühlestiegstrasse, Tiefweg und Talweg im Grenzachweg werden darum an diesem Sonntag nicht bedient. Die Umleitung der Buslinie erfolgt in beiden Fahrtrichtungen über die Rudolf Wackernagel-Strasse und durch die Bettingerstrasse. Die Arbeiten können jedoch nur bei guter Witterung stattfinden: Bei schlechtem Wetter müssen die Arbeiten um eine Woche auf den 10. und 11. Oktober verschoben werden.

Die Anwohnenden beider Baustellen würden mit einem separaten Schreiben ausführlich informiert, heisst es in der Mitteilung. Der Zugang zu den Liegenschaften sei jederzeit gewährleistet.

Reklameteil

Ein sozialer, moderner und offener Kanton ist nicht möglich. Nur mit Ihrer Stimme.



Riehen im Kanton voranbringen: sozial, modern, offen

Liste 5 SP

wahlen-bs.ch

PODIUM Vertreterinnen aus der Rieher Sozialarbeit wollen Netzwerke gegen Isolation auch nach Corona stärken

«Corona hat die Einsamkeit nach oben gespült»

Sozialarbeiterinnen diskutierten, wie die Erfahrungen von Isolation und Einsamkeit während des Lockdowns auch für die Zeit nach Corona genutzt werden sollten.

BORIS BURKHARDT

Allen gemeinsam war die schmerzliche Erfahrung von Isolation: Pfarrerin Martina Holder, die Abdankungsfeiern mit fünf Angehörigen leiten musste, Spitex-Präsidentin Christine Avoledo, der von allein stehenden Kunden aus Angst vor einer Ansteckung Termine abgesagt wurden, Irene Burri von der Initiative «Riehen solidarisch – Gemeinsam gegen das Coronavirus», die bemerkte, wie viele Menschen am Anfang unterschätzt hätten, was es bedeute, allein zu Hause zu bleiben, und schliesslich Irene Widmer-Huber, Leiterin der Diakonischen Hausgemeinschaften Offene Tür, die mitansehen musste, wie eine krebserkrankte Bewohnerin, deren Lebenswillen in der Gemeinschaft sichtlich gestärkt gewesen sei, während des Lockdowns ihrer Krankheit erlag. «Das Bedürfnis nach psychischer Unterstützung war extrem gross. Die Einsamkeit war für viele ganz schlimm», brachte es Claire Trächslin, Geschäftsführerin des Vereins Jahe (Jung und Alt hälft enand), auf den Punkt.

Konkrete Handlungsvorschläge

Die von der EVP Riehen-Bettingen organisierte Podiumsdiskussion unter dem Titel «Das soziale Riehen weiterentwickeln – so lernen wir aus der Corona-Krise?» bot den knapp 20 Zuhörern im Bürgersaal nicht nur Einblicke aus erster Hand in verschiedene Bereiche der kirchlichen, staatlichen, kommerziellen und ehrenamtlichen Sozialarbeit. Auch konkrete Handlungsvorschläge für Gesellschaft und Politik, zum einen bei erneuten sozialen Restriktionen bei einer zweiten Coronawelle, zum anderen aber für eine langfristige Verbesserung der Situation einsamer und isolierter Menschen in Riehen, kamen zur Sprache. Die Diskussion moderierte der Rieher Journalist und Kommunikationsberater Jürg Diezig.

Claire Trächslin stellt sich für Riehen ein Netzwerk ähnlich dem «Silbernetz» in Deutschland vor, das sich



Jürg Diezig leitete das Podium und befragte Irene Burri, Irene Widmer-Huber, Claire Trächslin, Lotti Lienhard, Christine Avoledo und Martina Holder (v.l.).

Foto: Boris Burkhardt

präventiv mit einsamen Menschen telefonisch in Verbindung setzt. Dass dazu eigentlich nur noch ein kleiner, organisatorischer Schritt fehlte, wurde aus den Berichten der Diskussteilnehmerinnen klar: Jede Einzelorganisation verfügt bereits über ihr eigenes Netzwerk; so gibt es jene Personen, welche die ehrenamtlichen Dienstleistungen von Irene Burri und ihren Helfern annahmen oder die langjährigen Kunden der Spitex, die man nur noch zu einem grossen Netzwerk zusammenbringen müsste.

Die Existenz dieser zahlreichen sozialen Netzwerke wurde vom Podium und im Publikum mehrfach als Stärke Riehens genannt. Ein Zuhörer hob besonders die vielen Quartiersfeste hervor, die direkte Kontakte in der Nachbarschaft stärkten. Für Widmer-Huber war ein gutes Ergebnis des Lockdowns, dass die Öffentlichkeit endlich gemerkt habe, was Einsamkeit anrichte: «Corona hat die

Einsamkeit nach oben gespült.» Die Weltgesundheitsorganisation WHO definiere Gesundheit über vier Faktoren: physisch, psychisch, emotional und sozial, erinnerte Pfarrerin Holder. Eine Isolation wie während des Lockdowns, in dem ihr als Pfarrerin die persönliche Seelsorge in Heimen verwehrt worden sei, dürfe es nicht mehr geben. «Für einen zweiten Lockdown müssen Schutzmassnahmen erarbeitet werden», forderte Martina Holder und zeigte sich sogar bereit, für Heimbesuche in einen Schutzanzug zu steigen.

Nichts ersetzt den direkten Kontakt

Lotti Lienhard, Leiterin der kantonalen Schulsozialarbeit, berichtete auch von positiven Erfahrungen. Zum Beispiel von Familien, bei denen es zuvor oft von Streit gekommen sei, die auf einmal gemerkt hätten, was sie aneinander hätten, als sie derart eng

aufeinander gehockt seien. «Wir haben viel gelernt, was möglich ist in der Kommunikation», war ihr Fazit. Zugleich mahnte sie aber auch: «Nichts ersetzt den direkten Kontakt mit der Körpersprache des Gegenübers.» Die soziale Schere unter den Schülern sei während des Lockdowns weiter aufgegangen. Manche hätten beim Homeschooling gute Bedingungen gehabt, andere hätten mehr Unterstützung gebraucht.

Initiiert hatte das Treffen EVP-Grossrat Thomas Widmer-Huber, der als Spitalpfarrer selbst regelmässig mit Corona und dem Lockdown konfrontiert war. Er brachte die Frage nach Gott während Corona auf und wies auf die Gebetsinitiative der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen hin, die zu Beginn des Lockdowns entstanden sei. Praktische religiöse oder gar theologische Fragen spielten während der Podiumsdiskussion allerdings keine Rolle.

EINWOHNERRAT Vor der Gemeindeparlamentssitzung vom 23./24. September

Wichtige Entscheide und ein hoher Gast

rs. Eine Doppelsitzung hat der Rieher Einwohnerrat am kommenden Mittwoch und Donnerstag angesetzt. Einerseits empfängt das Gemeindeparlament am Mittwochabend im Gemeindehaus als Gast Regierungsrat Christoph Brutschin. Andererseits stehen gleich fünf gewichtige Sachgeschäfte auf der Traktandenliste. Das wohl bedeutendste betrifft den Wärmeverbund Riehen. Schon seit geraumer Zeit fordert die Politik eine Erhöhung des Geothermieanteils am nach wie vor wachsenden Rieher Wärmeverbund. Dies ist nur durch eine zweite Bohrung möglich, wodurch mehr warmes Wasser gefördert und zur Wärmegewinnung genutzt werden könnte. Nun hat der Einwohnerrat den Grundsatzentscheid zu fällen, ob das Projekt «geo2riehen» in Angriff genommen werden soll. Die zuständigen Sachkommissionen Mobilität und Versorgung (SMV) sowie Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) sind grundsätzlich für das Projekt. Die SMV hat dabei vor allem die Seriosität des Projektes beurteilt und die Risiken bewertet. Sie stellt den Projektverantwortlichen gute Noten aus. Die SPBF ist grundsätzlich für die Realisierung des Projektes, hinterfragt aber die künftige Zusammensetzung des Aktienkapitals.

Im Moment hält die Gemeinde 72,9 Prozent des Aktienkapitals, die Industriellen Werke Basel IWB halten 27,1 Prozent. Die Vorlage sieht vor, künftige



Blick in die Heizzentrale des Wärmeverbundes Riehen.

Foto: RZ Archiv

das Aktienkapital der Wärmeverbund Riehen AG 50:50 zwischen der Gemeinde Riehen und den IWB aufzuteilen, also die IWB mehr am Projekt zu beteiligen. Es gibt nun Stimmen, die die Verantwortung ganz an den kantonalen Energieversorger IWB abtreten wollen, was eine Übernahme aller Aktien durch die IWB bedeuten würde. Ob damit die Gemeinde zu sehr an Einfluss auf dieses Rieher Vorzeigeprojekt verlieren würde oder ob es ganz einfach opportun ist, dass sich der kantonale Energieversorger mit ganzer Kraft und ganzem Kapital auch um die Rieher Geothermie kümmert, darüber ist man sich offenbar nicht einig.

Unbestritten ist die Weiterführung des Rangerdienstes im Landschaftspark Wiese. Auch in der Rieherer Bevölkerung sind die Landschaftshüter in den Langen Erlen ganz offensichtlich gut angekommen. Die zuständige Sachkommission Siedlung und Landschaft befürwortet die Verlängerung des Rangerdienstes um vorerst sechs Jahre einstimmig. Für die Jahre 2021 bis 2027 würde das die Gemeinde Riehen 223'200 Franken kosten – das ist ein Fünftel der Gesamtkosten von 1,116 Millionen Franken. Der Kanton Basel-Stadt übernimmt 60 Prozent der Gesamtkosten, die Stadt Weil am Rhein 20 Prozent.

Einen Kredit von 2,023 Millionen Franken beantragt der Gemeinderat für

die bauliche Erneuerung des Otto Wenk-Platzes inklusive Sanierung der Kanalisation und der öffentlichen Beleuchtung in der Hörnliallee und im Kohlistieg. Dabei handelt es sich um den Rieherer Kostenanteil an einer Gesamtsanierung, die der Kanton in der Hörnliallee zwischen Hirtenweg und Kohlistieg samt Neugestaltung des Friedhofvorplatzes plant. Die Gesamtprojektleitung liegt beim Kanton, die Gesamtkosten betragen rund 9,42 Millionen Franken. Die Sachkommission SMV spricht sich einstimmig für den Kredit aus.

Auch in der Rauracherstrasse, zwischen der Aeusseren Baselstrasse und dem Kohlistieg, plant der Kanton zusammen mit den verschiedenen Werkleitungseigentümern umfangreiche Sanierungsmassnahmen. Eingeschlossen in die Planung ist auch die Umgestaltung und teilweise Neuplatzierung der Bushaltestellen Habermatten und Bahnhof Niederholz. Die Gesamtkosten betragen rund 5,99 Millionen Franken. Für die in der Kompetenz der Gemeinde liegenden Arbeiten beantragt der Gemeinderat dem Parlament einen Kredit von 323'000 Franken. Auch hier stimmt die Sachkommission SMV dem Kredit einstimmig zu.

Schliesslich legt der Gemeinderat dem Einwohnerrat eine Teilrevision der Abfallordnung vor. Damit soll eine gesetzliche Grundlage geschaffen werden, dass in Riehen Grüngut auch wieder bei den Freizeitgärten abgeholt werden kann.

CARTE BLANCHE



Daniel Hettich

ist Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR).

Kultur auf dem Dorfplatz

In den Wochen vor den Sommerferien bescherte uns das Coronavirus einige Unsicherheiten. Wohin fahren wir in die Sommerferien? Wird die geplante Hochzeit stattfinden können? Was läuft kulturell in den Sommermonaten? In den letzten Jahren waren wir ja richtig verwöhnt worden, ein volles Kulturprogramm wurde uns über die warme Jahreszeit geboten. Aber nun herrschte grosse Leere in der Agenda. Kaum Flyer, die ins Haus flatterten. Kaum Abendtermine.

Plötzlich erhielt ich in den Sommerferien eine Nachricht auf mein Handy: «Hallo zämme, es isch am Frytig und Samschtig e Summerkonzärtli uf em Dorfplatz.» Super, denke ich, da ist ja doch etwas los. Wir bummelten auf den Dorfplatz und stellten erstaunt fest: Hei, er lebt! Wir durften trotz Corona einen schönen Abend in gemütlicher Atmosphäre vor dem Gemeindehaus geniessen. Die Sonnenschirme beschützten uns vor der Abendkühle und die locker aufgestellten Liegestühle passten herrlich zum Anlass. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die VRD für die Organisation.

An mehreren Freitag- und Samstagabenden wurde der Platz durch regionale Bands bespielt. Man konnte hören, dass die regionale Musikkultur lebendig ist und die Künstler darauf brannten, endlich wieder in der Öffentlichkeit aufzutreten. Sie sind es müde, im Versteckten zu üben, ohne zu wissen, wann sie ihren nächsten Auftritt haben werden. Alle diese Musiker und Bands lieben das Publikum und brauchen das Gegenüber, um sich zu entwickeln, eine Reaktion auf ihr Können zu bekommen und sich so gegenseitig zu mehr Leistung anzuspornen.

Das Leben geht trotz Corona weiter. Verstecken wir uns nicht davor und gewöhnen wir uns an den Umgang damit. Pflegen wir einen respektvollen Umgang miteinander, auch mit dem Corona-Abstand und all den Einschränkungen. Es braucht eigentlich nicht viel, um trotzdem etwas zu bewegen.

Für die vielen Bands und Musikvereine sind Applaus und Publikum ebenso wichtig wie der soziale Kontakt untereinander. Dieser sollte weiterhin gepflegt werden. Herzlichen Dank an alle, die zu diesen musikalischen Anlässen beigetragen haben. Und bitte wiederholt diese Abende im nächsten Sommer wieder! Der HGR steht voll dahinter.

IMPRESSUM

RIEHERER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.rieherer-zeitung.ch
E-Mail redaktion@rieherer-zeitung.ch
inserate@rieherer-zeitung.ch

Redaktion:
Daniel Schaub (das, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler (rs)
Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cymbinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Carolina Mangani, Dorothee Rusch, Martina Basler.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

ARENA Sandra Hughes liest aus ihrem ersten Kriminalroman

Ein Fall für Emma Tschopp



Die Schriftstellerin Sandra Hughes aus Allschwil präsentiert in der Arena ihren Krimi «Tessiner Verwicklungen».

Foto: zVg

rz. An einem frühen Morgen entdeckt der Pastafabrikant Antonio Savelli eine Tote im Kühlraum seiner kleinen Manufaktur in Meride. Alle Anzeichen deuten auf ein gewaltsames Ableben hin. Das Opfer, eine junge Frau aus der Deutschschweiz, ist im Tessiner Dorf bekannt, weil sie dort Touristenführungen gemacht hat.

Zur gleichen Zeit muss die Baselbieter Polizeidetektivin Emma Tschopp Überstunden kompensieren und tut dies mit Ferien im Tessin, im Mendrisiotto, das ja auch «la piccola Toscana» genannt wird. Sie legt dort Mosaik mit einer Bekannten, der etwas geheimnisvollen Karin. Da die Tote in der Pastafabrik aus Oberwil kommt, wird Emma mit den Ermittlungen in diesem Fall betraut.

Durch das kleine Dorf Meride schwirren schnell Gerüchte und Verdächtigungen. Alle Angehörigen der Familie Savelli haben etwas zu verbergen und fast jedes Familienmitglied hat sozusagen eine Leiche im Keller, vor allem der Patriarch Antonio, der seine Kinder nicht wirklich gut behandelt. So sind bald diverse Mordverdächtige auf der Liste von

Emma Tschopp und ihrem Tessiner Kollegen Bianchi. Aber wer hatte wirklich einen Grund, eine harmlose junge Frau zu ermorden? Und welche Rolle spielt die mysteriöse Karin in der ganzen Geschichte?

Mit ihrem ersten Krimi um die 50-jährige Baslerbieter Ermittlerin Emma Tschopp, die mit südländischem Temperament an den Fall herangeht, hat Sandra Hughes eine starke Sympathiefigur geschaffen. Doch der Krimi hat auch seine dunklen Seiten, die eindrücklich dargestellt werden.

Sandra Hughes hat bislang vier Romane veröffentlicht und 2013 den Kulturpreis für Literatur des Kantons Baselland erhalten. Kommenden Donnerstag, 24. September, liest sie im Rahmen der Arena Literaturinitiative aus ihrem neuen Roman. Moderiert wird der Abend von Wolfgang Bortlik.

Arena: Lesung mit Sandra Hughes aus ihrem neuen Roman «Tessiner Verwicklungen», Donnerstag, 24. September, 20 Uhr, Meierhof-Saal, Kirchplatz 7, Riehen (für genügend Abstand ist gesorgt). Eintritt: Fr. 15, Arena-Mitglieder frei.



Latinband auf dem Dorfplatz

lov. Der Rieherer Dorfplatz entpuppt sich langsam, aber sicher zur angesagten Bühne für regionale Musikerinnen und Musiker aller Genres. Im Juli und August waren es die von der Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte organisierten Sommerplausch-Konzerte gewesen, die eine besondere Atmosphäre in Riehens Dorfkern zauberten. Am vergangenen Samstag war die Musikschule Ton in Ton an der Reihe, das interessierte Publikum zu unterhalten. Und das gelang der Latinband, die am späten Vormittag neue Stücke präsentierte, ausgezeichnet. Es war schön mit anzusehen (und natürlich mit anzuhören), wie die jungen und etwas älteren Bandmitglieder unter der Leitung von Sergej Yemelyanenkov perfekt harmonierten.

Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil

Gutes stärken Neues bewegen

Am 25.10. in die Regierung!

team-rotgrün.ch

Tanja Soland (bisher)

Beat Jans

Kaspar Sutter

Elisabeth Ackermann (wieder ins Präsidium)

RENDEZ-VOUS MIT ... René Rickli, Fahrsicherheitsexperte, Erwachsenenbildner und Fotograf

Richtig eingespurt

René Rickli ist Pädagoge aus Leidenenschaft. Der gebürtige Emmentaler war Primar- und Mittelstufenlehrer, ist als Fahrsicherheitsexperte in den verschiedensten Verkehrsbereichen tätig, prüft angehende Fahrlehrer und bildet gestandene Fahrlehrer weiter. Nun frischt er mit seinem neuen Unternehmen Drive Fit die Fahrkenntnisse von reiferen Autolenkerinnen und Autolenkern wieder auf.

Die Fahrsicherheit von erfahrenen Autolenkern beschäftigt Rickli schon lange. Zum einen geht es nirgendwo so schnell um Leben und Tod wie im Strassenverkehr, zum anderen gefährden die Menschen ihre eigene Autonomie. Denn wer im Strassenverkehr wiederholt auffällt, wird zu einer Kontrollfahrt aufgeboten, auf die bei Nichtbestehen ein unbefristeter Fahr- ausweisentzug folgt.

Es sind vor allem Menschen ab Mitte fünfzig, die das Angebot nutzen – zum Beispiel Eltern, die den Fahrlehrer ihrer Kinder immer wieder nach Auffrischkursen gefragt hatten. Es ist Rickli wichtig, dass die Menschen im eigenen Auto fahren üben. Obwohl in diesen privaten Fahrzeugen keine zusätzlichen Bremsen für den Fahrberater eingebaut sind, hat er gefährliche Situationen zum Glück nur ausnahmsweise erlebt. «Es gibt kein fixes Alter, ab dem man jemandem den Fahrausweis wegnehmen sollte.» Er habe schon Neunzigjährige erlebt, die sicherer lenkten als manche Siebzigerjährige. «Ich wünsche mir aber, dass die Menschen ihre eigenen Fähigkeiten kritisch reflektieren und die Hinweise ihrer Kinder ernst nehmen.»

Vom Landlärm ins ruhige Riehen

Nach Riehen kam der Berner 2006 wegen der Liebe. Die Liebe hat sich auch auf Riehen übertragen. «Ich schätze das Leben in Riehen sehr, besonders das Wetter – irgendwann hat man von der Bise im Mittelland genug.» Zudem sei es hier ruhiger als auf



Er ist mit Leib und Seele Pädagoge: René Rickli.

Foto: Nadia Tamm

dem Land, zum Beispiel im kleinen Dorf im Emmental, in dem er aufgewachsen ist.

Im Bernbiet begann Ricklis Pädagogenlaufbahn mit der Primarlehrausbildung. In der Praxis hatte er vermehrt mit der Oberstufe zu tun, wo die Berufswahl im Vordergrund stand. Da er zu diesem Zeitpunkt keine eigene Erfahrung mit der Privatwirtschaft hatte, fühlte er sich nicht in der Lage, die Jugendlichen bei dieser Wahl zu unterstützen. Dies bewog ihn, die Branche zu wechseln. Zunächst war er in einer Berner Natursteinfirma in der Beratung und im Verkauf tätig. Das Unterrichten fehlte ihm aber so sehr, dass er ins Klassenzimmer zurückkehrte, diesmal aber im Rahmen eines privaten Bildungsangebots für das zehnte Schuljahr. Parallel dazu absolvierte er die Fahrlehrerausbildung und baute seine eigene Fahrschule im Bernbiet auf.

Seine eigene Schulzeit hat Rickli als durchgezogen in Erinnerung. Er

Wie er denn die vielen verschiedenen Tätigkeiten unter einen Hut bekomme? «Ach, ich denke nicht zu viel darüber nach, wie sich ein Tag gestalten wird. Ich schaue einfach, dass ich meine Termine einhalte und lasse mich vom Rest überraschen.» Die Achtsamkeit und Fähigkeit, im Moment zu leben, sei eine grosse Bereicherung für die Lebensqualität.

Perspektivenwechsel für mehr Verständnis

Neben seinen Fahrauffrischkursen für Drive Fit und seiner Funktion als Prüfungsexperte für angehende Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer bringt er auch Menschen mit Handicap das Autofahren bei. «Für Neulenkerinnen und Neulenker ist gut gesorgt», meint Rickli. Der Lernprozess für Menschen mit Handicap sei intensiver und länger, von mehr Höhen und Tiefen geprägt und erfordere ein besonders gutes Verhältnis zwischen Schüler und Lehrer. Diese Arbeit sei für ihn äusserst spannend. Sie gebe eine ganz andere Perspektive auf das eigene Menschsein und die für selbstverständlich genommene Unabhängigkeit und Gesundheit. «Vielen gesunden Menschen täte eine solche Auseinandersetzung mit diesem Privileg sehr gut.»

Ein Perspektivenwechsel wäre für Rickli auch bei den häufig hitzigen verkehrspolitischen Diskussionen in Basel angebracht. «Das klingt fast schon grün», kommentiert er lachend, «aber ich kann es durchaus nachvollziehen, wenn sich die Menschen über die Blechhaufen in der Stadt aufregen.» Er halte auch nichts von der Rivalität zwischen Autolenkern und Velofahrern. Stattdessen empfehle er den Autofahrerinnen und Autofahrern, mal auf ein Velo zu steigen, und umgekehrt, um so die Gegenseite besser zu verstehen. Er selber ist neben dem Auto mit fast allen Verkehrsmitteln unterwegs: «Ich fahre Velo, gehe zu Fuss und liebe es, Tram zu fahren. Das Tram hat immer Vortritt.»

Nadia Tamm



st Claraspital

In besten Händen.

Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

In unserem Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten wie Urologie, Pneumologie und Kardiologie sowie dem Betreuungsstandard

eines Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

claraspital.ch   

Notfallstation:
365 Tage, 24/7



Die **Kommunität Diakonissenhaus Riehen** ist eine evangelische Ordensgemeinschaft mit verschiedenen Arbeitszweigen.

Wir suchen für die Betreuung der betagten Schwestern im Feierabendhaus der Kommunität Diakonissenhaus Riehen ab sofort eine

Pflegeassistentin/Pflegehelferin SRK
(Pensum ca. 30–40% in Abhängigkeit der geplanten Einsätze)
für den **NACHT-BEREITSCHAFTSDIENST**

Ihre Aufgaben

- Einsatz gemäss Monatsplanung
- Sie reagieren auf das Läuten der Schwestern und können in der Zwischenzeit auch einmal schlafen
- Die Betreuung erfolgt situativ, in Notfällen ist eine Fachperson im Hintergrund erreichbar, der man die Vitalzeichen und Allgemeinzustand mitteilt. Schulung wird dazu ermöglicht

Ihr Profil

- Sie haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und haben Erfahrung und Freude im Umgang und in der Pflege von älteren Menschen
- Sie arbeiten gewissenhaft, zuverlässig und sorgfältig
- Sie identifizieren sich mit den christlichen Grundwerten der Kommunität
- Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse, in Wort und Schrift

Unser Angebot

- Ein Grundhonorar pro Nacht plus Vergütung der effektiv geleisteten Einsatzzeit
- Eine sinnvolle Aufgabe in einem familiären Umfeld
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen sowie Weiterbildungen

Tel. Auskunft erhalten Sie bei: Frau Viviane Klee (Leiterin Pflege und Betreuung)
Tel.Nr. 061 645 43 50/51.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Personalwesen, Schützengasse 51, 4125 Riehen
oder personalwesen@diakonissen-riehen.ch.

RZ06081



**Missratenes
Abschuss-Gesetz**
27. September 2020 **Nein**

RZ060832



Olivier Battaglia
bisher
Politisch erfahren,
authentisch und
engagiert für Bettingen
im Grossen Rat.

LDP Aktives Bettingen
Mitglied der Liberal-Demokratischen Partei
www.aktivesbettingen.ch | www.ldp.ch

www.riehener-zeitung.ch

Kirchzettel vom 20. bis 26. September 2020

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:
Telefon 061 551 04 41

Kollekte zugunsten: Aktuelle Notsituation,
HEKS Projekt in Syrien

Dorfkirche

- So 17.00 Abendgottesdienst zum Bettag,
Pfarrer Dan Holder
- Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
20.00 Männerabend, Meierhof
- Di 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube,
Pfarrer/in Martina Holder, Meierhof
19.30 Abendgebet in der Dorfkirche
20.15 Theologischer Stammtisch,
Pfarrer Dan Holder, Eulerstube
- Do 12.00 Mittagsclub Meierhof, Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa 19.15 Game On! Edition Risiko, Jugend-
treff, Meierhof

Kirche Bettingen

- (wenn nicht anders angegeben:
Thalmanhaus, Landhausweg 37)
- So 10.00 Schüre Gottesdienst mit Abend-
mahl, Pfarrer Stefan Fischer,
Text: Römer 7, 19–25. Flöte und
Gesang: Tamar Eskenian
- Di 8.30 Mothers in Prayer (MIP)
12.00 Mittagstisch im Baslerhof,
20.00 Gesprächskreis westliche Kultur-
geschichte, Das Thema ist noch offen.
Leitung: Pfarrer Stefan Fischer
- Mi 21.45 Abendgebet für Bettingen
21.45 Tatzenwurm: Mutter/Kind
- Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona
Fr 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey),
Turnhalle Primarschule Bettingen
- Sa 14.00 Jungschar

Kornfeldkirche

- So 10.00 Gottesdienst am Bettag, Pfarrer An-
dreas Klaiber. Text: Matthäus 6, 7-8
- Mo 9.15 Müttergebet
18.00 Roundabout, Tanzgruppe
für Mädchen
- Di 14.30 Spielnachmittag für Familien und
Café Kornfeld geöffnet
- Mi 14.30 Café Kornfeld geöffnet
18.30 ProjektCHORfeld
- Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld
- Fr 9.30 Café Kornfeld geöffnet
Sa 19.15 Offener Jugendtreff «Fun with
friends», 19.15–22 Uhr. Für Jungs
und Mädchen ab der 6. Klasse.
Games, Drinks und Hot dogs.

Andreashaus

- Di 17.30 Fussballtraining für 1. bis
3. Klässler, Andreasmatte
19.00 Fussballtraining für 6. bis
7. Klässler, Andreasmatte
- Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Andreas Café
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Impuls am Abend,
Pfarrer Andreas Klaiber
- Fr 17.30 Fussballtraining für 4. bis
5. Klässler, Andreasmatte

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch

Diakonissenhaus

- So 11.00 «Wort und Orgelmusik» zum Bettag
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.,
Jessica Horsley, Orgel
Dauer ca. 30 Minuten. Zutritt nur
mit Mundschutz!

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Gottesdienst mit Stefan Schwyer
10.00 Bärentreff/Kids Treff
Do 9.30 Café Binggis Eltern-Kind-Café
12.00 Mittagstisch 50+
Fr 17.00 Heilungsgebet
19.00 17+ (Nachtnummerngame)

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

- So 10.30 Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Wortgottesfeier; Kinderfeier im
Pfarrheim
- Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 ökumenisches Taizéabendgebet
Di 12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei
D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschlies-
sendem «Käffeli» im Pfarrheim
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Schenken Sie Lesepass.
Überraschen Sie Ihre Liebsten
mit einem Geschenkabo
der Riehener Zeitung.

Jahresabo
für Fr. 80.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
verschenken



Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inerate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, meinem lieben Mami, meiner Schwester und meiner Schwägerin

Gabriele Steuer-Kramer

8. Oktober 1952 – 8. September 2020

Nach schwerer, geduldig ertragener Krankheit ist sie sanft entschlafen und viel zu früh von uns gegangen. Wir danken ihr für ihre unendliche Warmherzigkeit und ihre immer währende Fürsorge für ihre Nächsten. Die vielen unvergesslichen Momente, die wir mit ihr verbringen durften, werden wir immer in unseren Herzen tragen.

Ruedi Steuer-Kramer
Roger Steuer
Jürg Kramer-Hess
Ruth Kramer-Hess
Verwandte und Freunde

Die Abdankefeier findet am Dienstag, den 22. September 2020,
um 14:30 Uhr in der Reformierten Dorfkirche in Riehen statt.

Die Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Ruedi Steuer, Kilchgrundstrasse 6, 4125 Riehen

CLAIRE OCHSNER Neue Ausstellung «Mit Schwung»

Schwungvoll und farbenfroh



Claire Ochsner, «Frau im Schwung» (2020). Foto: zVg

Im Künstlerhaus Claire Ochsner in Riehen eröffnet kommenden Donnerstag, 24. September, die neue Ausstellung «Mit Schwung». Das bedeutet Kunst mit schwungvollen Formen, mit Farben, die vibrieren – und auch das Herz der Betrachterin und des Betrachters soll in Schwung kommen. Elegante schwungvolle Formen verjüngen sich häufig und streben zum Himmel. Die ganze Skulptur von oben bis unten, von rechts bis links und von vorne bis hinten spiegelt die gleiche Bewegung, den gleichen Schwung. Die Skulptur soll einheitlich als Ganzes wirken. Es ist eine ewige Suche nach Harmonie.

Farben im Schwung sind aufeinander abgestimmt und betonen die Form. Die Farben singen, das heisst mit verschiedenen Schattierungen ergänzen sie sich und bilden ein Ganzes – wie ein Chorgesang mit mehreren Stimmen.

Das Symbol der Ausstellung ist die «Frau im Schwung». Sie steht zentral im Café der Galerie zusammen mit anderen Frauen wie Eva und drei Tänzerinnen. Kurt Suter, Filmemacher aus Pratteln, hat die verschiedenen Schritte ihrer Entstehung in hervorragender Weise gefilmt. Das geht von der Skizze über das Schweißen in der Schlosserei, das Verzinken in der Verzinkerei, das Modellieren und Beschichten mit Polyester bis hin zum Malen und Lackieren, sodass die langwierige Entstehung klar zum Ausdruck kommt. Der Film ist in der Ausstellung zu sehen, kann aber auch auf Youtube und auf www.claire-ochsner.ch angeschaut werden.

Weitere Skulpturen und Windspiele wie «Juki», «Duetti» und «Solaia» stehen im Garten des Künstlerhauses, ebenso ein Fabelwesen mit Fischschwanz, das gerade erst fertig wurde.

Auch im Haus findet man zum Thema passende, schwebende und sich bewegende Mobiles, Bilder im Schwung und kleine Skulpturen. Viele der gezeigten Objekte sind in diesem Jahr entstanden. Viel Spass im Künstlerhaus! *Claire Ochsner*

Künstlerhaus Claire Ochsner: «Mit Schwung». Vernissage: Donnerstag, 24. September, 17 Uhr; mit Apéro und Alphornmusik im Garten. Baselstrasse 88, Riehen.

JAHRESFEST Kommunität Diakonissenhaus feiert unter sich

Das GDZ ist endlich komplett



Anders als im letzten Jahr wird das Jahresfest der Kommunität Diakonissenhaus heuer nicht öffentlich sein. Foto: Archiv RZ Boris Burkhardt

Der Samstag und der Sonntag nach dem Bettag haben in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen als feste Termine eine lange Geschichte: Seit 1853, dem Jahr nach der Einweihung der damaligen Diakonissenanstalt, wurde das Jahresfest alljährlich durchgeführt. Immer fanden sich Gäste von fern und nah ein. In diesem Jahr mit seiner noch anhaltenden Corona-Krise ändert sich der Charakter des Festes. Was in den letzten Jahren weitläufig für viele Menschen auf dem Areal der Kommunität angeboten wurde, ist in diesem Jahr fokussiert. Die Kommunität feiert ausschliesslich mit allen, die auf dem weiträumigen Areal mit seinen vielseitigen Arbeitsbereichen und Wohnmöglichkeiten Tag für Tag präsent sind. Es findet in diesem Jahr folglich kein öffentliches Jahresfest statt.

Noch aus einem weiteren Grund ist dieser September für die Diakonissen besonders. Was wie ursprünglich geplant am 1. Mai hätte durchgeführt werden sollen, das steht nämlich jetzt auf dem Programm: die Einweihung des Geistlich-diakonischen Zentrums (GDZ) mit beiden Baukörpern. Am 1. Mai 2013 fand die Einweihung des

Traktes des ehemaligen Spitals aus dem Baujahr 1908 am Spitalweg 20 statt – mit seinem Laden, dem Café, den Ausstellungsbereichen, den Wohnbereichen für Schwestern und Mitlebende und dem Gästebereich. In diesem Jahr konnte nun auch der Trakt an der Schützengasse fertiggestellt und seiner Nutzung übergeben werden. Es finden sich weitere Gästezimmer und Pflegebereiche für Gäste, erweiterte Ausstellungsbereiche, Räumlichkeiten für die Seelsorgebewegung Ellel, mehrere Arztpraxen und viel Lebensraum für Menschen, die hier im «Klosterdorf» eine Wohnung gemietet haben. Das alles verbirgt sich nun im umgebauten Trakt des ehemaligen Spitals, der im Jahr 1939 erstellt wurde.

Einen kurzen festlichen Akt der Türöffnung zwischen beiden Teilen des Geistlich-diakonischen Zentrums feierten Vertreter und Vertreterinnen der Schwestern und der Mitwohnenden bereits am 15. Juni in kleinem Rahmen. Nun weihen alle vom «Klosterdorf» am 26. September intern die neuen Bereiche ein und danken Gott für das vollendete Werk.

Sr. Doris Kellerhals, Oberin Kommunität Diakonissenhaus Riehen

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 18. SEPTEMBER

Lirum Larum – Geschichtezeit

Geschichten für unsere Kleinsten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Erwachsene Begleitpersonen müssen den Abstand von 1,5 Metern einhalten oder einen Mundschutz tragen. 9.30 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). *Eintritt frei.*

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Die Wiederaufnahme des Theaterspaziergangs findet als Rahmenprogramm der Ausstellung «Grenzfälle Basel 1933–1945» des Historischen Museum Basel statt. Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll. *Eintritt: Fr. 25.– (vergünstigt Fr. 15.–). Reservation unter www.exex.ch erwünscht.*

Chorfestival Enchanté Riehen

Doppelkonzertabend I: Concerto di Margherita / Pulkkinen–Räss–Sadovska. 20 Uhr, Dorfkirche Riehen. *Eintritt: Fr. 30.– / Fr. 25.–. Vorverkauf: www.ticketino.com. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und es gilt Maskenpflicht.*

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

Pionierinnen in Riehen

Unter Führung der SP-Grossratskandidatinnen begeben sich Interessierte auf Spurensuche nach Frauen, die in Riehen Bemerkenswertes geleistet haben. Auf dem einstündigen Spaziergang durch das Dorf erfährt man mehr über diese Frauen, die über die Jahrzehnte in Vergessenheit geraten sind. Treffpunkt: 11 Uhr, SP-Stand beim Pizzeria an der Schmiedgasse. *Kostenlos, ohne Anmeldung. Im Anschluss lädt die SP zu einem Stück Pizza aus dem Holzofen ein.*

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Die Wiederaufnahme des Theaterspaziergangs findet als Rahmenprogramm der Ausstellung «Grenzfälle Basel 1933–1945» des Historischen Museum Basel statt. Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll. *Eintritt: Fr. 25.– (vergünstigt Fr. 15.–). Reservation unter www.exex.ch erwünscht.*

Chorfestival Enchanté Riehen

Doppelkonzertabend II: Maze / The Latin Classico. 20 Uhr, Landgasthof Riehen (Baselstrasse 38). *Eintritt: Fr. 30.– / Fr. 25.–. Vorverkauf: www.ticketino.com. Die gültige Distanzregel kann umgesetzt werden. Dennoch gilt beim Ein- und Auslass Maskenpflicht. Masken können auch vor Ort bezogen werden.*

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

SONNTAG, 20. SEPTEMBER

Konzert auf St. Chrischona

Das Kammerensemble Farandole unter der Leitung von Jiří Němeček spielt Antonio Vivaldis «Vier Jahreszeiten» und Ottorino Respighis Suite Nr. 1 «Antiche Danze ed Arie». 17 Uhr, Kirche St. Chrischona. Organisiert vom Verkehrsverein Bettingen und dem Theologischen Seminar St. Chrischona. *Der Eintritt frei, Kollekte. In der Kirche sind Masken obligatorisch, diese werden beim Eintritt gratis abgegeben.*

Herbstkonzert

Für das Trompetenkoncert von A. Arutjan konnte das Philharmonische Orchester Riehen den Solisten Simon Lilly gewinnen. Als zweites Werk erklingt die Serenade Nr. 1 von Johannes Brahms. 17 Uhr, Landgasthof Riehen (Baselstrasse 38). *Eintritt: Fr. 25.– / Fr. 35.– (Abendkasse). Vorverkauf: www.eventfrog.ch. Es gilt Maskenpflicht. Masken können auch vor Ort bezogen werden.*

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER

Spielnachmittag für Erwachsene

Jassen und Spielen im Andreashaus. Ab 14 Uhr bis zirka 17 Uhr (Zutritt wegen Mittagstisch erst um 14 Uhr möglich), Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. Ohne Anmeldung, mit Verpflegungsmöglichkeit. Corona-Schutzmassnahmen: Teilnahme, nur wenn man sich gesund fühlt, Desinfektionsmittel vorhanden, Teilnehmer/innen werden namentlich notiert.

Familienabenteuer am Wasser

Was fressen Molche? Wo leben die Kinder der Libellen? Und was gibt es im Wasser sonst noch alles zu entdecken? Interessierte können mit der Fachstelle Umwelt der Gemeinde Riehen in die spannende Unterwasserwelt des Rotengrabensteichs eintauchen und sie mit Forschungslupen erforschen. Treffpunkt: 15 Uhr, Endhaltestelle Rotengraben, Bus 32. *Freier Eintritt, eine Anmeldung ist nicht nötig.*

Bibel- und Glaubensgespräche

Thema ist «Das Buch Ruth». Leitung: Pfarerin Sr. Brigitte Arnold. 16–17 Uhr, Mehrzwecksaal im Geistlich-diakonischen Zentrum (Spitalweg 20, Riehen). *Eintritt frei.*

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER

Lesung in der Arena-Literaturinitiative
Sandra Hughes liest aus ihrem neuen Roman «Tessiner Verwicklungen». 20 Uhr, Meierhof (Kirchplatz 7, Riehen). *Eintritt frei. Die aktuellen Abstandsregeln können bei dieser Veranstaltung eingehalten werden.*

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Edward Hopper. Verlängert bis 20. Sept. **Sammlungspräsentation: Stilles Sehen – Bilder der Ruhe.** Verlängert bis Ende Nov. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Zeittickets für den Besuch in der Fondation Beyeler: Alle Eintrittstickets sind fortan an einen bestimmten Tag und eine bestimmte Uhrzeit gebunden (beides je nach Kapazität frei wählbar) und nur für diesen Zeitpunkt gültig. Tickets nach Möglichkeit online buchen, begrenztes Kontingent an Tickets an der Tageskasse im Museum. **Freitag, 18. September, 11–13 Uhr: Spaziergang «24 Stops».** Die geführten Spaziergänge in schöner Landschaft führen Sie zu den Wegmarken des Projekts «24 Stops» am Rehbergerweg. Erfahren Sie Hintergründe zu «24 Stops», dem Künstler Tobias Rehberger, den einzelnen Objekten und dem landschaftlichen Kontext. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 12.–.*

Samstag, 19. September, 11–13 Uhr: Spaziergang «24 Stops». Die geführten Spaziergänge in schöner Landschaft führen Sie zu den Wegmarken des Projekts «24 Stops» am Rehbergerweg. Erfahren Sie Hintergründe zu «24 Stops», dem Künstler Tobias Rehberger, den einzelnen Objekten und dem landschaftlichen Kontext. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 12.–.*

Sonntag, 20. September, 11–13 Uhr: Spaziergang «24 Stops». Die geführten Spaziergänge in schöner Landschaft führen Sie zu den Wegmarken des Projekts «24 Stops» am Rehbergerweg. Erfahren Sie Hintergründe zu «24 Stops», dem Künstler Tobias Rehberger, den einzelnen Objekten und dem landschaftlichen Kontext. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 12.–.*

Montag, 21. September, 14–15 Uhr: Montagsführung – Abstraktion und Raumwirkung. Thematischer Rundgang durch die aktuelle Ausstellung. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 7.–.*

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour

Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20, E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN
BASELSTRASSE 71

Alfredo Aceto – Kevin. Simone Holliger – Struggling structures. Raphael Linsi – Answering phone calls by email. Marie Matusz – Époche. Vernissage nur bei guter Witterung im Innenhof: Freitag, 18. September, 19 Uhr. Ansonsten «Silent Opening» ab 18 Uhr. Bitte Anmeldung unter: kunstraum@riehen.ch. Ausstellung bis 8. November. **Samstag, 19. September, und Sonntag, 20. September, 11 und 15 Uhr: Führungen.** Mit Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi im Rahmen der Kunsttage Basel. www.kunsttagebasel.ch. **Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.**

BURGWERK
BURGSTRASSE 160

Virginie Delannoy und Lorenzo Bocca: Geometry & Space. Präsentiert von der Andes-Gallery. Ausstellung bis 23. Oktober. **Öffnungszeiten: Mi und Do 14–18 Uhr, Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr oder nach Vereinbarung. www.burgwerk.ch, www.andes-gallery.com.**

GALERIE MOLLWO
GARTENGASSE 10

Accrochage mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Unter besonderer Hervorhebung von Sam Grigorian und Helene B. Grossmann. Ausstellung bis 11. Oktober. **Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch**

GALERIE LILIAN ANDREE
GARTENGASSE 12

Pascal Murer: Skulptur, Nino Doborjnidze: Malerei. Vernissage: Sonntag, 30. August, 13 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 4. Oktober. **Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.**

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4

Nachdenkliches und Freudiges. Ausstellung bis 26. September. **Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.**

Pianist Lou Hägi spielt in Baden

rz. Der im Juli gerade mal 18 Jahre alt gewordene Riehener Pianist Lou Hägi gibt übermorgen Sonntag um 17 Uhr ein Klavier-Rezital im aargauischen Baden. In der Villa Boveri entführt der junge Künstler, der als aussergewöhnliches Talent seiner Generation gilt, das Publikum auf eine musikalische Reise von Barock über Wiener Klassik und Romantik bis hin zu Impressionismus. Der Eintritt kostet 30 Franken (Studenten: 15 Franken). Tickets können unter klaviermusik04@gmx.ch im Vorverkauf erstanden werden.

In den letzten fünf Jahren ist Lou Hägi, der seit dem Jahr 2010 unter anderem von der rumänischen Konzertpianistin Madalina Slav unterrichtet wird, bereits über 65-mal öffentlich aufgetreten. Unvergesslich bleibt sein Auftritt im letzten November im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Beyday» in Riehen. Im vergangenen Jahr erhielt der 18-Jährige für seine grossartige Leistung als Solist in Griegs Klavierkonzert op. 16, den Förderpreis der Anna Luise und Ernst Seidel Stiftung in Freiburg im Breisgau.



Mit fünf Jahren bekam Lou Hägi seinen ersten Klavierunterricht. Foto: zVg

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER
BASELSTRASSE 88

Mit Schwung. Skulpturen, Mobiles und Bilder von Claire Ochsner. Vernissage: Donnerstag, 24. September, 17 Uhr; mit Apéro und Alphornmusik. Ausstellung bis 7. März. Führungen auf Anfrage. **Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.**

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE
INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung.» Kuratiert von Gabriele Bergner. **Sonderausstellung: «Grenzraum im Dreiländereck – Impressionen gestern und heute.»** Bis 30. September. **Dienstag, 1. September, 19.30 Uhr: «Nur ein Durchgangsland.»** Vortrag von Dr. phil. Simon Erlanger. **Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.**

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. **Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)**

FRIEDHOF AM HÖRNLI
HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. **Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.**

Reklameteil

Kein E-Bike Sharing mehr von Tür zu Tür?

So einfach bekommen wir es zurück.

JETZT MITMACHEN!

www.bit.ly/E-BikeSharing

FDP
Die Liberalen
Riehen

LISTE 1
25. Okt. 2020

Silvia Schweizer

**Wählen Sie Ihre
Rieher Gemeinderätin
in den Grossen Rat!**

3 x auf Ihre Liste.

Richtig vorsorgen – aber wie?



Patientenverfügung? Generalvollmacht? Vorsorgeauftrag? Anordnung im Todesfall? Testament? Wer blickt da noch durch?

Die Informationsabende des Roten Kreuzes Basel rund ums Thema Vorsorge schaffen Klarheit. Erfahren Sie, auf was es ankommt und finden Sie heraus, was für Sie das Richtige ist. Fachleute informieren und stehen für Fragen zur Verfügung.

- Dienstag, 13. Okt. 2020, 19.15 - 20.45: Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag und Generalvollmacht
- Dienstag, 20. Okt. 2020, 19.15 - 20.45: Anordnung im Todesfall und Nachlassplanung

Landgasthof Riehen, Baselstr. 38, 4125 Riehen

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung:

www.srk-basel.ch/vorsorge oder 061 319 56 56

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt



In Zusammenarbeit mit: Albietz Anwälte,
GGG Voluntas und Hans Heinis AG

GUT SCHLAFEN

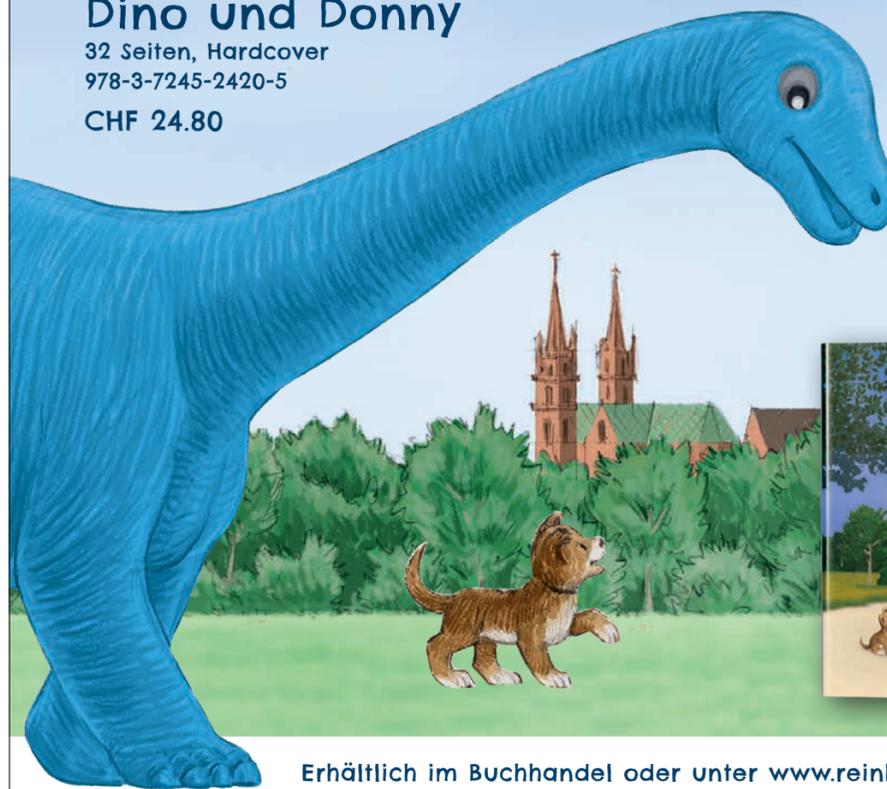
Diese Präsentation erscheint in der **Rieher Zeitung**
am **18. Oktober 2020** | Inserateschluss **2. Oktober 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Rieher Zeitungs-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

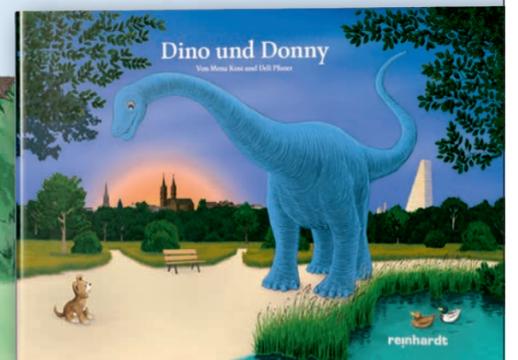
Rieher Zeitung AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, inserate@riehener-zeitung.ch



Mena Kost und Ueli Pfister
Dino und Donny
32 Seiten, Hardcover
978-3-7245-2420-5
CHF 24.80



Ein liebevoll
gestaltetes
Kinderbuch
nicht nur für
Dino-Fans



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

**TÄGLICH
GRATIS-
FÜHRUNGEN**

**FASZINIERENDE
TIERWELT!**

**7. BIS 26.
SEPTEMBER**

[f](https://www.facebook.com/sjp.ch) [i](https://www.instagram.com/sjp.ch) sjp.ch

**KENNEN WIR
UNS SCHON?**

**ST.
JAKOB-
PARK
SHOPPING
CENTER**

Aus Riehener Federn Da war dieser Mann ...

Da war dieser Mann, der die Steine streichelte. Er ging jeden Morgen an unserem Garten vorbei. Bei jedem Wetter und immer um dieselbe Zeit. Ich beobachtete ihn durch das Küchenfenster, eine Tasse Kaffee in der Hand. Er war weder jung noch alt, hatte einen konzentrierten, nicht unfreundlichen Gesichtsausdruck und trug eine Schirmkappe. Der Mann blieb an unserem Zaun stehen, bückte sich, streckte die Hand durch die unteren Drahtmaschen und streichelte die drei Steine dahinter. Grosse, weisse Rheinkiesel mit rosa Einsprengeln. Rund geschliffen durch die Zeit und den Fluss. Im Winter noch kalt von der Nacht. Im Sommer warm an der Morgensonne. Manchmal glänzend nass im Regen. Ich hatte sie vor ein paar Jahren von einem Picknick mitgebracht. Mit der Hand fuhr der Mann den Rundungen der Steine nach, und beim letzten hielt er einen Moment inne und tätschelte ihn dann, als sei es der Rücken eines braven Hundes. Dann zog er seine Hand zurück, richtete sich auf und ging weiter. Und am nächsten Morgen kam er wieder, streichelte und tätschelte die drei Flusskiesel und setzte seinen Gang fort. Nie blickte er zum Haus. Woher kam der Mann? Wohin ging er? Warum berührte er die Steine

in meinem Garten? Ich hätte ihn das fragen wollen und machte dennoch nie das Küchenfenster auf.

Eines Tages fiel mir auf, dass ich den Mann seit längerem nicht mehr gesehen hatte. An den folgenden Morgen schaute ich zur gewohnten Zeit aus dem Fenster, doch der Mann erschien nicht. Den ganzen Sommer lang blieb er verschwunden. Erst im Herbst tauchte er an einem nebligen Morgen wieder auf, ging aber mit gesenktem Kopf am Gartenzaun vorbei – und beachtete die Steine nicht. Und so geschah es an allen drauffolgenden Tagen. Der Mann spazierte um die gewohnte Zeit an unserem Haus vorbei, den Blick auf den Gehsteig gerichtet, die Hände in den Jackentaschen vergraben.

Wenn ich im Garten arbeitete, ertappte ich mich dabei, dass ich immer wieder bei den Steinen stehen blieb und sie betrachtete. Fast war ich beleidigt für die schönen, runden Kiesel, denen der Mann plötzlich sein Interesse entzog. Was war nicht mehr gut an ihnen? Warum würdigte er sie keines Blickes mehr und versagte ihnen die Streicheleinheiten? Ich kauerte mich nieder, sah die rosa Einsprengel sanft leuchten. Ich streckte die Hand aus und fuhr mit den Fingern die Formen der Steine nach, spürte die

Glätte, die Kälte, die Feuchte. In der Stille hörte ich die dünnen Blätter des Apfelbaums rascheln und glaubte, die Steine zu riechen. Ich nahm mir fest vor, den Mann zu fragen, warum er früher die Steine gestreichelt hatte und warum er sie jetzt nicht mehr streichelte – und verschob es von einem Morgen auf den nächsten. Bis der Mann wieder wegblieb. Den ganzen Winter lang und auch im Frühjahr. Da begann ich, mich bei den Nachbarn zu erkundigen, ob sie den Mann kannten und ob sie wüssten, was mit ihm geschehen sei.

Eine Frau sagte: Der Mann habe gleich um die Ecke gewohnt. Er sei lange im Spital gewesen und jetzt lebe er bei seinem Sohn in Portugal. Oder Spanien? Oder Mexiko? Eine andere Frau sagte: Ja, den Mann habe sie früher auch schon gesehen. Er wohne weit weg, oben auf dem Hügel und habe kürzlich seine Frau verloren. Oder sei es die Tochter gewesen? Auf jeden Fall eine tragische Geschichte. Und ein Mann sagte: Das sei ein Asylbewerber gewesen und sei abgeschoben worden. Oder sei untergetaucht. Das habe er von anderen Nachbarn vernommen.

Ich habe aufgehört zu fragen und werde wohl nicht mehr erfahren, warum der Mann die Steine in meinem Garten berührte und warum

er das dann nicht mehr tat. Vielleicht hatte der Mann gleich um die Ecke gewohnt oder weit oben auf dem Hügel. Vielleicht hatte er eine Familie gehabt oder mindestens eine Katze. Sicher hatte er seine Erinnerungen und seine Geschichte, die er mit meinen Steinen verknüpfte.

Wenn ich in den Garten gehe, bleibe ich bei den Steinen stehen und denke an den Mann und an die vielen möglichen Geschichten, die sich hinter meiner kleinen Geschichte verbergen, der einzigen, die ich vom namenlosen Mann kenne. Und wenn mich jemand sieht, wie ich mich bücke und die drei Steine streichle und tätschle, wird er vielleicht denken: Da war diese Frau, die die Steine streichelte ...

Katja Fusek

Literarische Ablenkung

rz. Ob Corona oder nicht: Es gibt immer einen Grund, sich in gute Geschichten vertiefen zu wollen. Wir haben Riehener Autorinnen und Autoren deshalb gebeten, der Riehener Zeitung noch nicht veröffentlichte Texte zur Verfügung zu stellen. Viel Spass beim Lesen!



Pumptrack-Anlage eröffnet

rz. Die Gemeinde Riehen bietet in Zusammenarbeit mit dem Sportamt Basel-Stadt ein besonderes Freizeiterlebnis für Kinder und Jugendliche in Riehen an. Bis nach den Herbstferien steht eine vom Sportamt Basel-Stadt zur Verfügung gestellte Pumptrack-Anlage auf dem Schulhausareal Niederholz, neben der Sporthalle. Riehener Kinder haben nun die Möglichkeit, ausserhalb der Schulunterrichtszeiten mit Rad, Trottinett, Skateboard oder Inlineskates den Parcours zu nutzen. Das Tragen eines Helms ist obligatorisch und die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Die Gemeinde Riehen wünscht den Kindern und Jugendlichen viel Spass.

Foto: zVg

PROMOTION

Gemeinsam für das Lokale

Mit dem Motto «Gemeinsam für das Lokale» setzt das Qualitätskomitee der Genusswoche Basel, die noch bis zum 27. September dauert, ein Zeichen. Gerade jetzt gilt es, durch bewussten Konsum das regionale Genusshandwerk zu unterstützen. Auch dieses Jahr bietet die Genusswoche viele Highlights: Die Bar «Les Trois Rois» zeigt, wie man Weltklasse-Cocktails zubereitet, in der Brasserie Steiger zaubert Küchenchef Timo Roniger und Metzger Andreas Meury regionale Wildspezialitäten auf den Teller, das Restaurant «zum Tell» bereitet zusammen mit Interessierten die Bündner Spezialität Capuns zu und Urban Agriculture führt durch essbare Oasen in der Stadt.

Das Angebot ist vielfältig und stammt von Produzenten, Händlern, Gastronomen und Kulturschaffenden. Morgen Samstag wird das Genussfestival in und um die Markthalle gefeiert. Genusschaffende aus der Region widmen den Tag gemeinsam den regionalen Lebensmitteln in all ihren Facetten. Die ganze Vielfalt der lokalen Genusslandschaft präsentiert sich vereint.

Im Rahmen der Genusswoche wird dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Branchenverband «Bäcker-Confiserie Regio Basel» und dem Kinder-



Foto: zVg

büro Basel zum ersten Mal die Spezialität des Jahres ausgezeichnet. Eine Kinderjury kürt das beste Gebäck der Region und beschäftigt sich so mit der Zukunft des Genusses.

Die Genusswoche Basel ist eine gemeinsame Initiative von Pro Innerstadt Basel, dem Wirtverband Basel-Stadt, der Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt, der Markthalle Basel, der Künstlerin Sandra Knecht sowie Pro-

jektleiter Daniel Nussbaumer. Sie wird unterstützt von Slow Food Basel, dem Gewerbeverband Basel-Stadt, dem Verein Kultur & Gastronomie, Gsünder Basel, dem Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt sowie dem Kochbuchautor Claudio del Principe.

Daniel Nussbaumer
Projektleiter Genusswoche Basel

www.genusswochebasel.ch

Reklameteil

Erfüllen Ihre Anlagen die Erwartungen?

Jetzt Performance-Check machen.



www.bkb.ch/performancecheck



Basler
Kantonalbank

Aus Abfall wird Energie



Kehrrechtverwertungsanlage Basel.

Foto: Simon Havlik

Was bedeutet nachhaltig leben? Vielleicht weniger Abfall zu generieren oder den eigenen Abfall möglichst zu trennen? Sicherlich nicht nur das, aber der schonende Umgang mit unseren Ressourcen ist wichtig. Doch was passiert mit dem Haushaltsabfall, der nicht recycelt werden kann? Die einfache Antwort: daraus wird Energie gewonnen.

In der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) verwertet IWB den Abfall von rund 700'000 Einwohnern. Der Abfall ist eine wertvolle Ressource: aus ihm entsteht in der thermischen Verwertung Wärme und Strom. Rund 226'000 Tonnen Abfall verwandelt die KVA jährlich in 450 Millionen Kilowattstunden Wärme und 55 Millionen Kilowattstunden Strom.

Siedlungsabfall ist ein heterogenes Gemisch verschiedenster Stoffe. Seine Zusammensetzung verändert sich dauernd. Die KVA ist deshalb so konzipiert, dass Abfälle unterschiedlichster Art zuverlässig und umweltfreund-

lich verwertet werden. Auch wenn die KVA in der Lage ist, viele Stoffe zu verwerten, sollte nicht alles im Abfall landen. Getrennt entsorgen sollte man insbesondere:

- Konservengläser, Flaschen, Verpackungsglas, Weissblech, Aluminiumverpackungen → in die Recyclingstation
- Sonderabfälle → in die Annahmestelle für Sonderabfälle
- Batterien, Akkus, Elektronik- und Elektrogeräte → Rückgabe an den Verkaufsstellen
- Metall → in die Metallabfuhr
- Papier → in die Papierabfuhr
- Karton → in die Kartonabfuhr
- Grüngut → in die Grünabfuhr
- Sperrgut → ins Sperrgut
- Organische Küchenreste → Garten- und Balkonkompostierung

Jasmin Gianferrari, IWB

Mehr zur KVA erfahren: www.iwb.ch/kva. Mehr über Abfallentsorgung erfahren: www.aue.bs.ch/abfaelle

Rohstoff Altpapier



Gesammeltes Altpapier.

Foto: pixabay.com

Altpapier ist kein Abfall, sondern ein Rohstoff und sollte darum, wenn immer möglich, nicht im Kehrichtsack landen.

Altpapier ist der wichtigste Rohstoff der Schweizer Papier- und Kartonindustrie. Diese hat den Recyclingprozess in den letzten Jahren stets weiterentwickelt, die Verarbeitungsmöglichkeiten optimiert und so die Papierqualität der aus Altpapier hergestellten Produkte verbessert. Auch wurde der Altpapieranteil in vielen Papier- und Kartonsorten erhöht, was die Ökobilanz massgebend verbessert. Einzelne Papierfasern können mehrere Male rezykliert werden. Jahr für Jahr wird schweizweit immer mehr Altpapier gesammelt. Mittlerweile wurde die Grenze von 1,2 Millionen Tonnen überschritten. Umgerechnet sammelt jede in der Schweiz lebende Person über 160 Kilogramm Papier pro Jahr.

Papier ist nicht gleich Papier

Servietten, Etiketten oder Blumapapier eignen sich nicht für den Recyclingprozess. Diese Produkte sind mit sogenannten Störstoffen behaftet und müssen nach einer entsprechenden Sortierung anderen Recyclingprozessen zugeführt werden. Dadurch gehen jedoch Fasern, aus welchen die einzelnen Papiere hergestellt werden, verloren. Die Industrie ist daher stets angehalten, neue Produkte zu entwickeln, welche keine Störstoffe enthalten.

Ausdrucken oder digital lesen?

Muss Altpapier überhaupt erst entstehen? Ist es nicht sinnvoller, Bücher, Zeitungen, Zeitschriften und Dokumente digital am Bildschirm zu lesen?

Diese Fragen tun sich im Zusammenhang mit dem Thema Altpapier auf. Eine kurze Antwort auf diese Fragen gibt es nicht, da verschiedenste Faktoren betrachtet werden müssen. Was wird gelesen? Worauf werden die Texte gelesen? Auf was für Papier werden die Texte gedruckt? Wie haben die Texte den Lesenden oder die Lesende erreicht? Eine E-Mail, welche den Empfänger digital erreicht und zum Lesen gedruckt wird, hat logischerweise eine schlechtere Ökobilanz als eine am Bildschirm gelesene E-Mail. Insbesondere, wenn diese am nächsten Tag im Altpapier landet. Andererseits weist ein Buch, welches am Laptopbildschirm gelesen wird, eine schlechtere Ökobilanz auf als ein gedrucktes Buch. Das gedruckte Buch kann, ohne zusätzlich Energie zu verbrauchen, von mehreren Personen gelesen werden und wird im Regelfall auf ein Papier gedruckt, welches zu einem hohen Anteil aus Altpapier besteht. Wird das Buch jedoch auf einem E-Bookreader gelesen, ist dies ökologischer, da diese Geräte sehr wenig Strom benötigen und die verwendeten Materialien sich von denen, welche zur Herstellung eines Laptops benötigt werden, unterscheiden.

Sicherlich wird jedoch der Holzverbrauch durch das Lesen an Bildschirmen reduziert. Holz als wertvoller Rohstoff kann dadurch einer anderen Nutzung zugeführt werden. In der Betrachtung sind also auch weiterführende Aspekte zu berücksichtigen – vor allem, wenn die Geräte, auf welchen gelesen wird, bereits vorhanden sind und nicht nur zum Lesen benötigt werden.

Dominik Schärer, Gemeinde Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Bequemlichkeit, die etwas kostet

Die warme Jahreszeit für ein Picknick oder einen Grillabend im Freien neigt sich dem Ende zu. Die Verpflegung im Freien hinterlässt oft deutliche Spuren: Der Abfall wird gerne einfach liegen gelassen. Den Preis fürs Littering bezahlen am Ende alle, auch die Natur.

Sind die Salate gegessen, die Würste gebraten und verspeist und die Flaschen und Dosenbiere leergetrunken, ist Aufräumen angesagt. Wenn alle mithelfen, geht's schnell. An vielen Orten stehen Abfallbehälter bereit, andernfalls kann der Müll in einem mitgebrachten Beutel mitgenommen und zu Hause entsorgt werden.

Wenn Essensreste und Verpackungen hingegen auf dem Boden statt im Abfallkübel landen, nennt man das Littering. Littering ist auch die achtlos auf dem Bänkli liegen gelassene Sandwichverpackung nach der Mittagspause und die Zigarettschachtel am Boden. Ebenso Plastik- und Aluverpackungen am Strassenrand, auf Wanderwegen oder an Grillstellen und Zigarettenkippen und gebrauchte Einweggrills in der Wiese.

Das Säubern durch die öffentliche Hand ist ziemlich teuer. Gemäss Basler Stadtreinigung verursacht das Aufräumen von achtlos weggeworfenem Abfall im öffentlichen Raum jährlich Kosten zwischen fünf und sieben Millionen Franken. Letztlich berappen dies wir alle als Steuerzahlerinnen und -zahler. Und nicht alle



Feuerstellen in Bettingen.



Bettinger Picknick-Bank beim Linsberg.

Foto: Regula Fischer Wiemken

Abfälle können eingesammelt werden. Der Müll in der Natur belastet auch die Umwelt massiv. So braucht ein Plastiksack gut 1000 Jahre, bis er sich zersetzt hat. Ein einziger Zigarettenfilter in einem Gewässer kann bis zu 60 Liter Wasser verschmutzen. In Bettingen



stirbt jährlich mindestens eine Kuh aufgrund von Fremdkörpern wie Aludosen auf der Wiese.

Aus Schweden stammt der neue Trend «Ploggen»: Kleine Gruppen von Einwohnerinnen und Einwohnern verabreden sich, um gemeinsam joggen zu gehen und auf dem Weg allen Abfall einzusammeln. Auch in der Schweiz finden inzwischen solche Aktionen statt. Einfacher und effizienter ist natürlich, jeder und jede entsorgt den eigenen Abfall selber – entweder im dafür vorgesehenen Behälter vor Ort oder später bei sich daheim.

Beim Picknicken ist die Vermeidung von Take-away-Verpackungen, Alu & Co. am günstigsten für alle. Am umweltfreundlichsten zur Mitnahme von Esswaren bleiben Frischhaltedose, Bienenwachstuch und die eigene Flasche. Es kann aber noch eine Weile dauern, bis alle dafür sensibilisiert sind. Und bis es so weit ist, sind kreative Lösungen gefragt und lokale Aufräumaktionen wie der Clean-Up-Day, welcher am 11. und 12. September stattgefunden hat.

Regula Fischer Wiemken, Gemeinde Bettingen / Pusch Umwelttipp

Weiterführende Links: IG Saubere Umwelt IGSU: Was ist Littering? Baublatt: Stadtreinigung Basel lässt Müllberge für einmal liegen. Littering Schweiz: Studie zum Thema Littering. Züri Rännt: Ploggen in der Stadt Zürich.



Fotos: Andreas Widmer

Food Waste – ein Problem mit vielen Facetten

Jeden Tag müssen wir unzählige Entscheidungen hinsichtlich unserer Ernährung treffen: beim Einkauf, beim Planen der Mahlzeit und beim Essen selber. Viele dieser Entscheidungen sind unbewusst, beeinflusst durch Werbung, Optik oder durch den Geldbeutel.

Dabei wäre es dringend nötig, etwas genauer hinzuschauen und nachzudenken beim Einkaufen. Denn erschreckende 25% der aktuellen Umweltbelastung ist auf Food Waste zurückzuführen. Eine Studie der ETH Zürich im Auftrag der BAFU vom Herbst 2019 zeigt klar auf, wie diese riesige Menge an vermeidbarem Abfall zustande kommt. Es können fünf Bereiche unterschieden werden: Landwirtschaft, verarbeitende Industrie, Detail- oder Grosshandel, Gastronomie und Haushalte. Letztere fallen besonders ins Gewicht, da Lebensmittelabfälle am Ende der Verarbeitungskette mehr Ressourcen und Emissionen verbrauchen, zum Beispiel durch den Transport.

Im Rahmen der 2015 von der UNO verabschiedeten Agenda 2030 setzt sich die Schweiz zum Ziel, den Food Waste bis im Jahre 2030 zu halbieren. Das können wir jedoch nur erreichen, wenn jeder und jede von uns mitmacht! Immerhin sparen wir damit 300 Franken und 500 Kilogramm CO₂-Äquivalente pro Person und Jahr. Üb-



Foto: Sylvia Kammermeier

rigens produzieren Schweizer Haushalte jährlich eine Million Tonnen Lebensmittelabfälle. Das entspricht der Ernte der Hälfte der landwirtschaftlich genutzten Fläche. Wenn man wiederum bedenkt, dass rund 80% unseres Wasserverbrauchs auf die Landwirtschaft zurückzuführen ist, so dreht sich einem der Kopf.

Was können wir tun? Zuerst einmal sollten wir uns dies alles bewusst machen und unsere Lebensmittel mehr wertschätzen! Wenn wir mög-

lichst lokale oder regionale Produkte kaufen, unsere Lebensmittel optimal lagern und die Reste verwerten, erreichen wir schon viel. Besonderes Augenmerk gilt den Lebensmitteln, die einen langen Verarbeitungs- und Transportweg hinter sich haben, wie zum Beispiel Kaffee und Kakao, gefolgt von tierischen Produkten. Also lasst uns dieses Problem alle gemeinsam anpacken – jetzt!

Sylvia Kammermeier, für die Lokale Agenda 21

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch oder die Internetseite unter www.energiestadt-riehen.ch

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE BETTINGEN



PROMOTION

Im St. Jakob-Park Biologie live erleben!

Das Shopping Center St. Jakob-Park holt die renommierte Ausstellung «Die kleinen Wunder am Äquator» in die Region und bietet kostenlose Führungen für Schulen und die Bevölkerung an.

Gemäss neuesten Studien sind 80 Prozent der Insekten in den letzten 30 Jahren verschwunden und auch die Zahl der weltweit lebenden Reptilien und Amphibien ist gemäss einem Bericht der Umweltschutzorganisation WWF drastisch geschrumpft. Die Ausstellung zeigt noch bis Samstag, 26. September, einen kleinen Ausschnitt der faszinierenden Artenvielfalt der Echsen, Amphibien, Spinnen und Insekten. Zu bestaunen sind dabei Riesentaufwässer, Höhlenlaubfrösche, Riesenvogelspinnen, Kronenbasiliken, Drachenagamen, farbenfrohe Gottesanbeterinnen und viele mehr.

Dem naturwissenschaftlichen Ausstellungskonzept «expovivo» steht der Entomologe Christian Schweizer vor, der seine jahrzehntelange Erfahrung einer grundlegenden Ideologie unterordnet: «Ich will einem möglichst breiten Publikum die Wunder der Natur nahebringen. So nahe, dass in der Begeisterung des Gesehenen das Thema Natur- und Artenschutz ebenfalls zum Tragen kommt.» Christian Schweizer und seinem Team ist es gelungen, all diese einzigartigen Tiere selber zu züchten. Ehemals in den Tropen zu Hause, sind die faszinierenden Tiere über Generationen hinweg schon unter der Obhut von «expovivo» auf die Welt gekommen.

100 Lebewesen leben in 25 Biotopen

Um die Ausstellung im Shopping Center St. Jakob-Park aufzubauen, bewegen die Ausstellungsmacher fünf Tonnen Material, richten 25 Biotop ein und besetzen diese mit über 100 Lebewesen, welche in klimatisierten Containern anreisen. Es sind dies Insekten, Spinnen, Skorpione, Amphibien und Reptilien. Begleitet wird die Ausstellung von Fachpersonal, das den Besucherinnen und Besuchern jederzeit für Fragen zur Verfügung steht. Ausserdem werden täglich Schulklassen durch die Ausstellung geführt.

Interessierte Besucher kommen jeweils nachmittags gegen 15 Uhr in den Genuss einer kostenlosen Führung. Die Ausstellung «Die kleinen Wunder am Äquator» wurde vom Schweizer Tierschutz abgesegnet. Ein Corona-Schutzkonzept ist ebenfalls vorhanden.

LESEBRIEFE

Für Väter und für Mütter

Die Abstimmung zum Vaterschaftsurlaub steht vor der Tür. Zwei Wochen Urlaub für die jungen Väter – nüchtern betrachtet eine Selbstverständlichkeit. Die Zeit nach der Geburt ist für junge Eltern sehr intensiv, Kind, Mutter und Vater lernen sich kennen und gewöhnen sich aneinander.

Die Vorlage wird kritisiert. Ferien auf Staatskosten sei dies. Wer die Situation kennt, gar selber erlebt hat, weiss: In dieser intensiven ersten Phase des neuen Lebensabschnitts sind alle Mitglieder der Familie gefordert, das neue Lebewesen in Empfang zu nehmen und ihm rund um die Uhr Zeit zu geben. Von Ferien kann keine Rede sein!

Bereits heute gewähren grössere und grosszügige Firmen den neuen Papis zwei Wochen bezahlte Urlaubstage. Aber Menschen mit schlechten Arbeitsbedingungen haben nur Anspruch auf einen freien Tag. Das ist einerseits ungerecht, andererseits zu wenig. Daher ist es notwendig, den zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub gesetzlich zu verankern und damit allen zukommen zu lassen.

Auch ein Blick über die Grenzen ist hilfreich: Alle europäischen Staaten leisten sich (in unterschiedlichen Variationen) diese Familienzeit. Auch die Schweiz kann das. Ja zum Vaterschaftsurlaub!

Urs Bachmann, Riehen, Grossratskandidat SP

Informatik-Talente nicht gefördert

Junge Informatik-Talente erkennen und ganzheitlich fördern – aktuell nicht in Basel! Nur zwei von zehn Sekundar-Schulstandorten nutzen das Angebot des ICT-Campus Muttenz für das Talent-Scouting. Dies führt zur Chancenungleichheit. Flächendeckende Förderung funktioniert nur, wenn alle Schülerinnen und Schüler davon profitieren können.

Im Rahmen der Medienpädagogik wurden bereits 2017 alle Schulstandorte vom Erziehungsdepartement informiert, dass der ICT Campus Muttenz die Schulen dabei unterstützt, junge IT-Talente zu entdecken. Dabei beteiligt sich der Kanton finanziell am Programm. Einmal entdeckt, erhalten die Talente die Möglichkeit in einem schulbegleitenden Freizeitprogramm auf dem Campus in Muttenz gefördert zu werden.

Das Konzept lehnt sich stark an das Modell der Nachwuchsförderung «Talent-Eye» im Sport an, wo Talente

bereits in jungen Jahren gezielt gesichtet und dann gefördert werden. Die Entscheidung aber, ob das ICT-Angebot genutzt wird, liegt alleine bei der Schulleitung. Dabei handelt es sich lediglich um einen vierstündigen Workshop.

Das Beispiel zeigt, dass ein dezentrales Schulsystem nur dann Sinn macht, wenn man den Schulstandort selbst wählen kann, die Schülerinnen und Schüler sich also für die Sekundarschule entscheiden können, die zu ihren individuellen Fähigkeiten am besten passt. Ich denke, jetzt ist es dringend angezeigt, dass die Leitung der Volksschule zum Wohle der Schülerinnen und Schüler Massnahmen erarbeitet, damit alle gleichermassen von der bereitgestellten Nachwuchsförderung profitieren können. Dafür setze ich mich ein.

Sandra Bothe-Wenk, Riehen, Grossrätin glp

Frontaler Angriff auf Lebensqualität

Als junger Mann habe ich mir den Kanton Basel-Stadt vor knapp dreissig Jahren als neue Heimat erkoren. Westhalb? Basel als Kunst- und Kulturstadt hat mich schon als Mittelschüler fasziniert – und ihre Offenheit im Herzen dieses europäischen Dreilandes hat mich in den Bann gezogen. Hier wollte, nein, hier musste ich hin, um mein Studium zu beginnen.

Es ist diese Offenheit, die bis heute die Lebensqualität gerade auch in Riehen aufs Schönste prägt. Wir alle leben von dieser Offenheit. Die Kündigungsinitiative ist ein frontaler Angriff auf diese Offenheit, auf unsere Lebensqualität und unsere Kultur. Deshalb sage ich Nein zu dieser Initiative.

Martin Leschhorn Strebler, Riehen, Einwohnerrat SP

Das Stettenfeld soll grün bleiben

Am vergangenen Sonntag organisierte die Gemeinde Riehen den Stettenfeldtag. Bei schönstem Wetter spazierten die Gruppen à 30 Personen zu den verschiedensten Standorten. Bei jedem Standort wurde ein Hauptthema vorgestellt und entsprechende Fragen beantwortet. Bereits beim ersten Standort behauptete der Vertreter der Gemeinde, der Einwohnerrat habe den damaligen Planungskredit abgelehnt. Es scheint den Gemeindeverantwortlichen unangenehm zu sein, dass der Verein Riehen-Basel Grün statt Grau das Referendum ergriffen

hatte und in der anschliessenden Volksabstimmung gewann. Damit war das grüne Stettenfeld für einige Jahre gerettet.

Was am Sonntag zu kurz kam: Die zahlreichen Familiengärten und Kleintierhalter wurden nicht erwähnt und es fand, zumindest in meiner 10-Uhr-Gruppe, auch keine diesbezügliche Besichtigung statt. Familiengärten und Kleintierhalter bilden aber einen wichtigen Teil des Stettenfelds und dürfen bei einer zukünftigen Planung nicht vergessen werden.

Viele Besucher wünschen sich, das Stettenfeld möglichst lange so zu erhalten wie es sich heute präsentiert. Den zahlreichen Landbesitzern mit Grundstücken in der Bauzone sollte die Gemeinde mit einer angemessenen Entschädigung das Grundstück abkaufen. Sinnvoll wäre ein mehrjähriges Moratorium, um das Stettenfeld so zu erhalten, wie es zahlreichen Menschen in Riehen gefällt – nämlich grün und naturnah.

Peter A. Vogt, Riehen, Einwohnerrat SVP und Präsident Riehen-Basel Grün statt Grau

Erfreuliche Teilnahme am Socius-Programm

Hoherfreut habe ich aus der letzten RZ vernommen, dass die Gemeinde Riehen mit dem neuen Angebot «Wohn-assistenz» zusammen mit neun weiteren Deutschschweizer Gemeinden ins Programm Socius 2 aufgenommen wurde. Die Age-Stiftung fördert mit ihrem Programm «Socius – wenn Älterwerden Hilfe braucht» den Wunsch vieler älterer Menschen, in den eigenen vier Wänden bleiben zu können, selbstständig und selbstbestimmt, auch in den späteren Jahren.

Durch die Aufnahme ins Programm erhält unsere Gemeinde mit Irene Burri, Mitarbeiterin der Fachstelle Alter, über vier Jahre fachlichen Input, Austausch in einem Netzwerk und Zugang zu einem grossen Wissenspool. In Riehen ist der Anteil der älteren Menschen bekanntlich hoch. Dabei wohnen relativ viele davon in Ein-Personen-Haushalten. Die Corona-Krise und insbesondere der Lockdown haben deutlich zutage gebracht, dass auch in Riehen manche Menschen unter der sozialen Isolation leiden und nicht wenige vereinsamen. Umso mehr ist es zu begrüssen, dass sich in dieser Hinsicht neben vielen engagierten sozialen und kirchlichen Institutionen auch die Gemeinde Riehen engagiert.

Thomas Widmer-Huber, Riehen, Einwohnerrat und Grossrat EVP

CVP für Rauchverbot auf Spielplätzen

rz. Mittels einer Interpellation möchte die CVP-Einwohnerin Priska Keller vom Gemeinderat wissen, ob er grundsätzlich ein Rauchverbot auf den Riehener Spielplätzen befürwortet und bereit ist, ein solches einzuführen, ohne auf die kantonale Gesetzgebung zu warten. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, hat der Grosse Rat mittlerweile eine Motion des Riehener CVP-Grossrats Christian Griss überwiesen, welche die Einführung eines Rauchverbots auf Spielplätzen in der Stadt Basel fordert.

Die Gründe eines Rauchverbots auf öffentlichen Spielplätzen liegen laut CVP auf der Hand. Kinder würden vor Passivrauch geschützt, zudem enthielten unachtsam weggeworfene Zigarettenstummel giftige und krebs-erregende Substanzen und könnten die Gesundheit von Kindern gefährden. Schliesslich entstehe auf einem rauchfreien Spielplatz weniger Abfall und somit würden auch die Reinigungskosten reduziert.

GLP sammelt Geld für Bike-Sharing-Angebot

rz. Seit Anfang September hat der Bike-Sharing-Anbieter Pick-e-Bike den stationsungebundenen Betrieb in Riehen eingestellt und betreibt seitdem auf dem Gemeindegebiet nur noch einige wenige Stationen, wo die Velos ausgeliehen und zurückgegeben werden können (RZ37 vom 11.9.2020). Grund dafür ist, dass die Gemeinde Riehen dem Unternehmen einen Beitrag an die ungedeckten Betriebskosten von 11'160 Franken pro Jahr nicht gewähren wollte.

Doch einige der Grünliberalen Riehen wollen sich mit diesem Zustand nicht abfinden. «Es war rasch klar, dass wir als Übergangslösung eine private Finanzierung auf die Beine stellen», lässt sich Grossratskandidat Andreas Sturm in einer Medienmitteilung zitieren. Rasch sei beschlossen worden, für die Gemeinde einzuspringen und das Bike-Sharing, in der Form, in der es viele Benutzerinnen und Benutzer geschätzt hätten, wieder zurückzubringen. Mit einem Crowdfunding will die Gruppe den nötigen Betrag von 11'160 Franken anstelle der Gemeinde aufbringen, damit «das Angebot für ein Jahr wieder auf das bisherige Gebiet ausgedehnt werden kann», wie es im Communiqué heisst. Dies sei genug Zeit, um neue, langfristig tragfähige Lösungen zu finden. Mehr Informationen zum Crowdfunding finden Sie auf der Webseite www.bit.ly/E-BikeSharing.

Reklameteil

Schützen Sie Ihre Rendite vor versteckten Gebühren.

Jetzt Performance-Check machen.

www.bkb.ch/performancecheck



Basler Kantonalbank



GARTEN IM HERBST

BIERSACK
 Glaserei | Schreinerei
 Innenausbau | Fensterbau

Im Entenbad 2b | 79541 Lörrach | Tel.: 07621 95418-0
www.biersack-loerrach.de



BAUHAUS[®]

www.bauhaus.info

Wenn's gut werden muss.



193,98

Werkstattwagen 'WW5000'

Universeller Helfer in Werkstatt und Garage, robuster Metallrahmen, große leichtgängige Räder, abschließbar für eine sichere Werkzeugaufbewahrung, belastbar bis 450 kg, Maße 47 x 97,5 x 77,5 cm, Gewicht 59,3 kg, inkl. 69 tlg. Werkzeugset
 27265695



193,98

Akku-Schlagbohrschrauber 'GSB 18V-55'

Akkuspannung 18 V, Li (1 x 2,0 Ah / 1 x 4,0 Ah), Drehmoment weich/hart 21/55 Nm, Leerlaufdrehzahl 1. Gang 0-480/2. Gang 0-1.800 U/min, max. Schlagzahl 27.000 U/min., 20+1 Drehmomentstufen, LED-Arbeitsleuchte
 27491746



38,64
m²

Parkett 'Eiche strukturiert'

1-Stab-Landhausdielen, Nuttschicht 2,5 mm, Maße ca. 12 x 180 x 2.200 mm (1 Karton = 3,56 m²/m² = 138,63), Garantie 15 Jahre
 26544045

BAUHAUS 79541 Lörrach-Haagen, Industriestr. 1

BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG Süd
 Sitz: Basler Straße 98, 79115 Freiburg



www.facebook.com/bauhaus
www.youtube.com/bauhausinfo

Alle Angebote nur gültig bis 28.9.2020, solange der Vorrat reicht. Alle Preisangaben in Euro.

Mehr als nur Schatten von Storen Fust AG

Viel kühlen Schatten spendet die textile Pergola-Anlage PLAZA VIVA und zwar bis zu 30 m² am Stück. Auch bei Regen genutzt werden, kann die Variante mit dem seitlich geführten Stoff und einem zusätzlichen absenkbaren Pfosten, durch den das Wasser zuverlässig auf einer Seite abfließen kann. Die PLAZA VIVA gibt es in vielen unterschiedlichen Dessins und Gestell-Farben, für jeden Geschmack und passend zu jedem Haus. Eine Baubewilligung braucht es für solche bewegliche Pergolen meist keine. Mehr Informationen zu idealen Schattenlösungen finden Sie unter www.storenfust.ch.

Der Storen-Fust-Fachmann gibt Beratungen beim Kunden zu Hause und auch in der ganzjährigen Ausstellung. Wer sich hier beraten lässt, profitiert von über 35 Jahren Sonnen- und Wetterschutz-Erfahrung.

STORENFUST AG
Seewenweg 3
4153 Reinach
Tel. 061 716 98 98
www.storenfust.ch



Elegante Sicherheit an Treppen

Es gibt kaum etwas Schöneres als sich sein Zuhause nach eigenen Wünschen und Vorstellungen zu gestalten. Gera-

de bei Modernisierungsarbeiten kann man seine Ideen umsetzen und vielleicht auch den einen oder anderen Wohnraum wahr werden lassen.



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Treppensicherheit für alle. Moderne Handläufe aus handwärmem und wartungsfreiem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause. Jetzt alle Treppen nachrüsten!
FORDERN SIE KOSTENLOS PROSPEKTE AN!

Härgelenstrasse 19 ☎ 061 973 25 38
4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

Denken Sie bei der Renovierung aber auch an Ihre Sicherheit und schlagen Sie 2 Fliegen auf einen Streich.

Die Bedeutung eines Handlaufs – nicht nur bei Treppen – wird generell unterschätzt. Stürze sind laut bfu und Suva die häufigste Unfallursache in der Schweiz. Jährlich verletzen sich mehr Menschen bei Sturz- und Stolperunfällen als bei Autounfällen.

Moderne Handläufe sind heute mehr als nur Ergänzung zur Treppe

Ein schöner Handlauf wertet jede Treppe optisch auf. So gibt es neben der Möglichkeit den Handlauf im Dekor passend zur Treppe oder zur Wohnungseinrichtung zu wählen, auch Handläufe mit LED-Beleuchtung, taktilen Elementen aus Metall, geschwungene Handläufe, Handläufe aus Acryl-

glas, handwärmes Laminat für den Aussenbereich – die Vielfalt kennt keine Grenzen.

FLeXO Handlauf ist die führende Fachfirma für die Nachrüstung von Handläufen in der Schweiz.

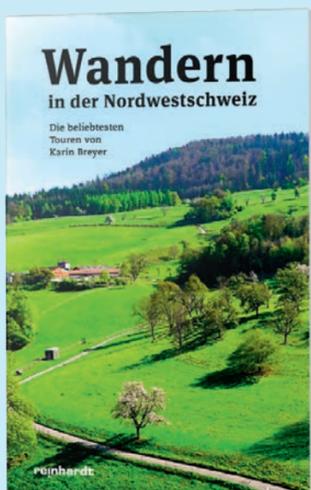
Das Unternehmen hat durch tausendfache Erfahrung selbst die Feststellung gemacht, dass sich nur durch normgerechte Ausführungen an Treppen Stürze vermeiden lassen.

Die Schweizer Norm schreibt ab fünf Stufen einen Handlauf vor. Im öffentlich zugänglichen Bereich, in Gebäuden und Grünanlagen gelten die Normen SN 640 238, SIA Norm 358 und SIA Norm 500.

FLeXO Handlauf Basel
Ruedi Müller
Härgelenstrasse 19
4435 Niederdorf
Tel. 061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch



reinhardt



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer
Wandern in der Nordwestschweiz
160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Naturholz

Möchten Sie Ihren Garten neu gestalten und mit einem edlen Holzboden aufwerten?

Wir finden mit Ihnen die optimale Lösung. Ob Gartensitzplatz, Poolumrandung, Fusswege oder Stege für Schwimmteich oder Biotop, wir können Ihnen das ideale Holz anbieten. Benötigt Ihr bestehendes Holzdeck eine Auffrischung? Entgrauen und frisch ölen? Wir haben die Möglichkeiten dazu.

MILLERSCHALLER NATURHOLZ

Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen

**Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden**

Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden, für Innen wie Aussen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne. www.millerschaller.ch



Qualitätspflanzen in grosser Vielfalt Die Baumschule mit Tradition



Zukunftsorientiert und traditionsbewusst erwartet die Baumschule Kessler ihre Besucher bereits seit über 65 Jahren mit einer grossen Auswahl an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Neben vielen Privatkunden schätzen auch Architekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe sowie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens. Das Sortiment reicht von Laubbäumen, Nadel- und Formgehölzen über Rosen, Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farnen und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräutern, Obstgehölzen und Beerenobst.

Geschulte Mitarbeiter mit grosser fachlicher Kompetenz beraten zu allen Fragen rund um den Garten, geben Tipps

sowie Anregungen zur Pflege und bieten Hilfestellung zur Gartenplanung.

Auf dem über 20 000 m² grossen Betriebsgelände bietet die Baumschule Kessler ihren Kunden eine Vielzahl selbst produzierter Pflanzen an. Individuelle sowie innovative Kundenwünsche erfüllt das Unternehmen leistungsstark durch inter-/nationale Geschäftspartner.

Die perfekte Ergänzung gelingt der Baumschule Kessler mit dem «Sommerhaus», welches dieses Frühjahr fünfjähriges Bestehen feierte. Zu finden sind Lifestyleprodukte, Deko- und Geschenkideen sowie Wohnaccessoires der besonderen Art für den Innen- und Aussenbereich.

Kessler Baumschulen
Eisenlohrstrasse 6
D-79664 Wehr
Telefon: 0049 7762 8319

Kessler
Baumschulen
& Sommerhaus

Freiland-, Zier-, und
Nutzpflanzen
für Ihren Garten

- www.kessler-baumschule.de -
D-79664 Wehr - Eisenlohrstraße 6 - Tel. +49 7762 8319

100 JAHRE

EVP

Für Riehen am 25. Oktober
in den Grossen Rat



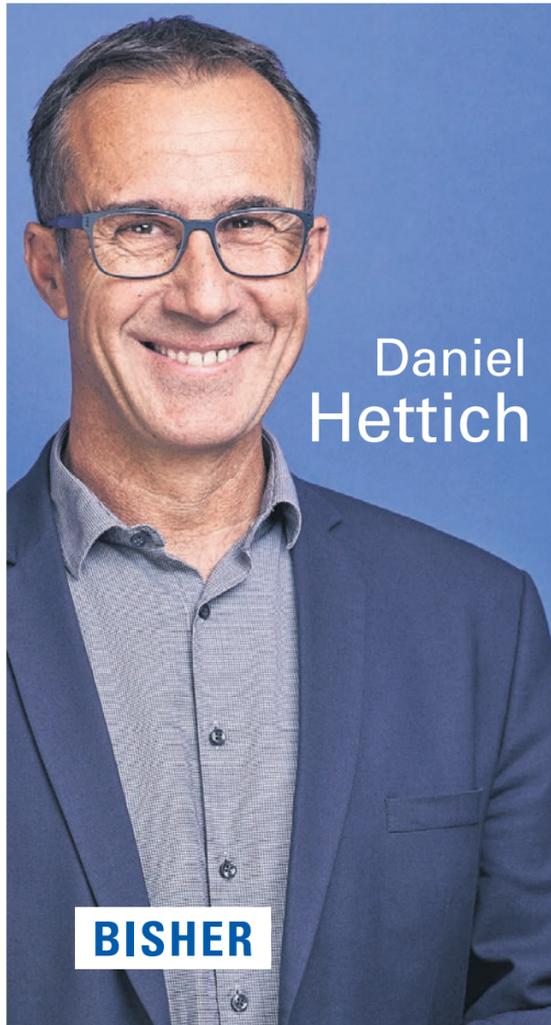
Liste 4

DANIELE AGNOLAZZA EVA SOFIA HERSBERGER PHILIPPE HARI ALFRED MERZ MARKUS MEISTER

BERNHARD FRIEDLIN CAROLINE SCHACHENMANN THOMAS WIDMER-HUBER bisher REBECCA STANKOWSKI JÜRIG SOLLBERGER BEATRICE STUDER

«MIT LEIDENSCHAFT FÜR
MENSCH UND UMWELT»

www.evp-riehen.ch | Christine Kaufmann in den Regierungsrat



Daniel Hettich

BISHER



Anton Bierl

Jürg Blattner

Sandra Brettenthaler

Claudia Fröhlich

Andreas Hupfer

Andreas Künzi

Claudia Schultheiss

Remo Schweigler

Nicole Strahm-Lavanchy

Michael Wieser

Wählen Sie!

LDP
LISTE 3



Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Aus diesem Grund verzichtet die SVP Riehen auf Standaktionen im Dorf!

Gerne beantworten wir Ihre Fragen online
www.svp-riehen.ch

Liste 12

In den Regierungsrat Dr. Stephan Suter



Nachwuchs bei den Wisenten

rz. Im Tierpark Lange Erlen erblickte am frühen Morgen des 27. Augusts ein Wisentkalb das Licht der Welt. Das Wisentmädchen mit dem Namen Bajara (zu Deutsch «Fest») wog laut einer Mitteilung bei seiner Geburt 25 Kilogramm und ist das dritte in Basel geborene Wisentkind. Für Mutter Banabelle, die damals das erste im Tierpark geborene Wisentkalb war, handelt es sich um die erste Geburt. Bajara ist wohl auf und konnte die ersten Tage behütet im rückwärtigen Gehegebereich mit ihrer Mutter getrennt von der Wisentgruppe verbringen. Anfang dieser Woche durfte sie nun zum ersten Mal zusammen mit Banabelle ihre neue Umgebung auf der Aussenanlage des Wisentgeheges erkunden. Danach wird sie allmählich mit der übrigen Gruppe und ihrem Vater Eglöfs Bekanntschaft schliessen.

Foto: zVg

KLASSISCHE MUSIK Doppelkonzert des Philharmonischen Orchesters Riehen

Trompetenkonzert und Serenade

Nach der coronabedingten Absage der Frühjahrskonzerte im März freut sich das Philharmonische Orchester Riehen umso mehr, morgen Samstag in Basel und übermorgen Sonntag in Riehen zu seinen beiden Herbstkonzerten unter der Leitung von Jan Sosinski einzuladen. Seit Mitte Juni wird wieder geprobt, zwar mit einem strengen Schutzkonzept, doch auch mit viel Freude und Dankbarkeit darüber, dass dies überhaupt wieder möglich ist.

Zu Beginn des Konzerts erklingt das Trompetenkonzert von Alexander Arutjunjan, einem armenischen Komponisten, der vor allem in seiner Heimat wirkte, vielfach ausgezeichnet wurde und nicht zuletzt wegen seines lebhaften, mitreissenden Trompetenkonzerts internationale Bekanntheit erlangte. Für den Solopart konnte Simon Lilly gewonnen werden, der im Kammerorchester Basel als Solotrompeter wirkt, seit mehreren Jahren einen Lehrauftrag für Barocktrompete an der Zürcher Hochschule der Künste innehat und zudem seit 2018 eine Trompetenklasse an der Musikschule Basel sowie an der Musikschule Riehen leitet.

Auftritt in grossen Konzertsälen

Simon Lilly wurde in Australien geboren, begann dort Trompete zu studieren und setzte seine Ausbildung später mit einem Stipendium in Wien fort. Familiäre Gründe und der Wunsch, sich auf der Barocktrompete weiterzubilden, führten ihn schliesslich nach Basel. Dort hat er neben seiner Orchestertätigkeit mehr als 60 Aufführungen mit dem «Klassenzimmer-Stück» gespielt. Er sucht sich auch musikalische Ausgleiche in der Rock/Pop-Formation Special Quest und dem Jazz-Quartett Massimo Steigt Auf's Dach. Orchestertourneen führten ihn durch Europa, nach Nord- und Südamerika sowie nach Asien. Er hat



Simon Lilly leitet an der Musikschule Riehen eine Trompetenklasse. Foto: zVg

in grossen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein, der Concertgebouw Amsterdam, der Berliner Philharmonie und der Carnegie Hall in New York gespielt. Ein Höhepunkt in seiner Karriere war sein Auftritt 2004 an der königlichen Hochzeit in Dänemark.

Als Hauptwerk des Herbstkonzertes erklingt die Serenade Nr. 1 in D-Dur (op. 11) von Johannes Brahms, mit der dieser erstmals ein grösseres orchestrales Werk schuf und das für ihn einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu seiner ersten Sinfonie markierte. Inspiriert wurde der 24-Jährige durch seine damalige Anstellung am Detmolder Hof und die dort offenbar hervorragenden Bläuserolisten. Zudem prägte ihn auch die Beschäftigung mit den Serenaden Mozarts und insbesondere Haydns. Die Erstfassung der Serenade D-Dur war für eine solistische Besetzung eines Nonetts

geschrieben, die Brahms aber bald zugunsten des Sinfonischen verliess und das Stück für grosses Orchester setzte.

Programmheft nur online

Da die Anzahl Sitzplätze massiv eingeschränkt sein wird und um den Publikumsfluss an der Abendkasse möglichst gering zu halten, wird der Vorverkauf dringend empfohlen. Dieser findet neu über die Online-Plattform eventfrog.ch statt, die bis kurz vor Konzertbeginn freigeschaltet ist. Die Plätze sind nummeriert. Da der vorgegebene Sicherheitsabstand im Publikum nicht immer eingehalten werden kann, besteht zum Schutz von Zuhörern und Mitwirkenden auch während des Konzerts Maskenpflicht. Das Programmheft erscheint nicht mehr in der Printversion, sondern steht neu online auf der Homepage des Orchesters zur Verfügung.

Und ganz neu wird das Konzert mit einem Livestream ebenfalls über die Plattform Eventfrog zum Preis von 10 Franken übertragen. Damit soll all denjenigen Mitbürgern ein Konzerterlebnis ermöglicht werden, die das Livekonzert aufgrund der Pandemie-Situation nicht besuchen können. Das Philharmonische Orchester Riehen schaut den Herbstkonzerten hoffnungsvoll entgegen, gemäss dem Motto seines Dirigenten Jan Sosinski «Die Musik ist stärker als dieses Virus».

Marret Popp für das
Philharmonische Orchester Riehen

Herbstkonzert des Philharmonischen Orchesters Riehen. Am Samstag, 19. September, in der Martinskirche Basel (19 Uhr) sowie am Sonntag, 20. September, im Landgasthof Riehen (17 Uhr). Eintritt: Fr. 25.- (Abendkasse Fr. 35.-). Vorverkauf auf www.eventfrog.ch sowie beim Kundenzentrum Riehen und bei der Papeterie Wetzels. Jugendliche bis 18 Jahre gratis.

Publireportage

ÜBERBAUUNG «HINTER GÄRTEN» IN RIEHEN: WOHLFÜHLOSEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE ANSPRÜCHE UND LEBENSPHASEN

Die Wohnqualität in Riehen ist bekanntermassen sehr hoch. Mit der Überbauung «Hinter Gärten» zaubert die Morger Partner Architekten AG ein weiteres attraktives Bijou in das «grosse grüne Dorf». Die 57 Wohneinheiten stehen an privilegierter Lage im Geviert zwischen Inzlingerstrasse und Bäumlweg. Zwei Bushaltestellen sind ganz in der Nähe; der Weg zur Tramlinie 6 und zum Bahnhof Riehen ist ebenfalls kurz. Autos, Mofas und Velos sind in der Einstellhalle gut aufgehoben und für die E-Mobilität ist alles vorbereitet.

Schön eingebettet in einer naturnahen Umgebung, bietet die Überbauung «Hinter Gärten» echte Wohlfühloasen für unterschiedliche Ansprüche und Lebensphasen. Sie können Ihr neues, wohliges Zuhause in einem der Punkthäuser, im Zeilenbau oder in einem Reiheneinfamilienhaus einrichten. Die 10 Reihenhäuser liegen am Bäumlweg, während der Zeilenbau mit 23 Wohnungen den Abschluss zur Inzlingerstrasse bildet. Dazwischen verteilen sich drei Punkthäuser mit je 8 Wohnungen. So bietet die Überbauung «Hinter Gärten» ein individuelles Wohnangebot auf hohem Niveau – in hellen, lichtdurchfluteten Räumen mit cleveren Grundrissen und hochwertigen Materialien.

Gartenflächen bis zu 60 m²

Die Punkthäuser mit 3½- oder 4½-Zimmer Wohnungen profitieren von der ruhigen Lage im Innenhof. Besondere Schmuckstücke sind die Einheiten im Erdgeschoss mit Gartenflächen bis zu 60 m². In den Obergeschossen geben stützenfreie Loggien oder grosse Dachterrassen den Blick frei in die grüne Umgebung. Wer gern eigenes Gemüse anbaut, darf einen der zusätzlichen Gartenplätze mieten.



Attikas im Zeilenbau mit grossem Wohnbereich und wunderschönen Dachterrassen

Exklusive kleine Attikas

Im Zeilenbau stehen diverse Objekte mit 2½- bis 5½-Zimmern zur Auswahl. Der Durchwohncharakter mit durchgängigen Wohnflächen von Südwest bis Nordost verleiht den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Gefühl von Freiheit. Die Geschosswohnungen haben Fenster in zwei entgegengesetzte Richtungen und verglaste Loggien. Aussergewöhnlich sind die kleinen Attikawohnungen mit hübschen Dachterrassen auf zwei Seiten. Die gute Nachricht: Einige Objekte in der Überbauung «Hinter Gärten» sind noch zu haben!

AUSKUNFT

Tel. +41 61 338 35 94
info@hinter-gaerten.ch
www.hinter-gaerten.ch

VERMARKTUNG

Burckhardt Immobilien AG
4002 Basel
www.b-immo.ch

TOTALUNTERNEHMEN

Losinger Marazzi AG
4051 Basel
www.losinger-marazzi.ch

hinter
gärten
Ihr Wohneigentum in Riehen



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.
Jetzt als vCard
abspeichern!



GEBROCHEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden
am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

Praxisübergabe Dr. med. Marcus Corneo

Sehr geschätzte Patientinnen und Patienten,

Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich per 1.10.2020 meine Hausarztpraxis an

Fr. Dr. med. Katja Müller-Szediwy MPH
Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH
Master of Public Health

übergeben werde.

Frau Dr. Müller-Szediwy hat langjährige medizinische und hausärztliche Erfahrung und wird die Praxis in den bekannten Praxisräumlichkeiten unter dem Namen

Hausarztpraxis im Singeisenhof in meinem Sinne weiterführen.

Ich werde weiterhin Psychosomatische Therapie und Medizinische Hypnose anbieten.
Angebot, Sprechzeiten und weitere Informationen finden Sie auf

www.hausarztpraxis-singeisenhof.ch

Ich möchte mich bei Ihnen für das in mich gesetzte Vertrauen und Ihre langjährige Treue herzlich bedanken.

Dr. med. Marcus Corneo
Facharzt für Innere Medizin FMH
Bachgässchen 6
4125 Riehen
Tel. 061 641 32 62

RZ055893



Hausarztpraxis
im Singeisenhof

Praxisübernahme

Liebe Patientinnen und Patienten,

Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich die Praxis von Herrn Dr. Corneo ab dem 1.10.2020 übernehmen werde und möchte mich bei Herrn Dr. Corneo für sein langjähriges Engagement, sein Vertrauen und die Übergabe seiner Praxis an mich herzlich bedanken.

Die Praxis wird in den bekannten Praxisräumlichkeiten neu unter dem Namen **Hausarztpraxis im Singeisenhof** weitergeführt.
Nach kurzen Renovierungsarbeiten stehen wir Ihnen gerne ab dem 7.10.2020 zur Verfügung. Sprechstundentermine können Sie bereits jetzt telefonisch vereinbaren.

Wir bieten Ihnen das gesamte hausärztliche Spektrum und heissen alle langjährigen und neuen Patienten ganz herzlich bei uns willkommen.

Dr. med. Katja Müller-Szediwy MPH
Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH
Master of Public Health
Bachgässchen 6
4125 Riehen
Tel. 061 641 32 62
www.hausarztpraxis-singeisenhof.ch



Hecken schneiden:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Soverni Brunnstr. 11, 4125 Riehen
www.viva-gartenbau.ch

AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60

Kaufe alte
• Foto-
apparate
• Ferngläser
Tel. 077 998 05 17

Kaufe alte
• Röhren-
fernseher
• Radios
Tel. 077 997 84 23

In kleiner privater
Einstellhalle
am Bäumlweg 4
Einstellhallenplatz
ab sofort zu
vermieten.
CHF 125.–
Tel. 079 653 44 22
Bürozeiten

Ihre
bevorzugte
Freitags-
lektüre –
die ...

RIEHER ZEITUNG



TAGESFAMILIEN BASEL-STADT
BETREUUNG VON KINDERN
AB 3 MONATEN
BIS 14 JAHREN.
FAMILIÄR, KONSTANT,
FLEXIBEL.
KANTONALE BEITRÄGE
MÖGLICH.
WWW.TAGESFAMILIEN.ORG
061 260 20 60

*Selbstbestimmt
durch den Alltag.*

Wir unterstützen und begleiten seit mehr als 35 Jahren Menschen in Ihrem Zuhause. Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert – für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Mit den stets gleichen Mitarbeitenden zur vereinbarten Zeit sorgen wir für ein Umfeld, das Betroffene wie auch ihre Angehörigen im Alltag entlastet und unterstützt.

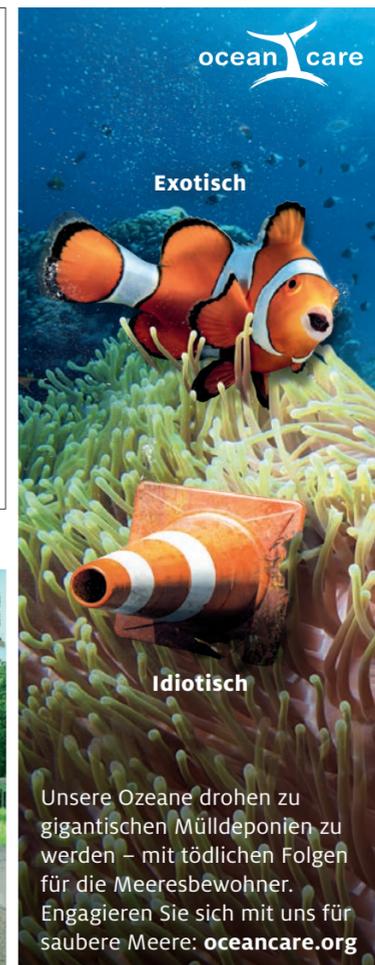
Vereinbaren Sie einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin:

Filiale beider Basel, 061 272 81 81

www.spitexstadtland.ch/basel

Von allen
Krankenkassen
anerkannt

**Spitex
Stadt & Land**
Bei Ihnen. Mit Ihnen.



ocean care

Exotisch

Idiotisch

Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner. Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: oceancare.org

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Schulhaussekretärin

Pensum: ca. 60%
Stellenantritt: 01.12.2020 bis 31.07.2021

Schulische Heilpädagogin/in

Pensum: ca. 40%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Kindergartenlehrpersonen

Pensum: ca. 20-60%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrperson

Pensum: 95%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrperson als SpringerIn

Pensum: 60% (5 Tage/Woche)
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson für Psychomotorik

Pensum: 20%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

VorpraktikantInnen

Pensum: 80%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.



**ACHTUNG
KINDER
ÜBERRASCHEN**

**RECHNEN SIE
MIT ALLEM**



**Offene Stellen in der
Gemeindeverwaltung**

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Lehrstelle als Forstwart/in EFZ
Pensum: 100%
Stellenantritt: per 01.08.2021

Chauffeur/Chauffeuse
Pensum: 100%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

**Viren sind wie
Stadtmenschen:
immer da,
wo was los ist.
Halten Sie
Abstand.**

**DAS CORONAVIRUS
IST NOCH DA.**
bag-coronavirus.ch

BETTINGEN «Junge politische Denkfabrik» nimmt Stellung zu ÖV-Programm

Schnell und einfach von A nach B kommen

Neue Angebote, kürzere Fahrzeiten und kundenfreundliche Tarife: Das verspricht das ÖV-Programm des Kantons Basel-Stadt für die Jahre 2022–2025. Ob und inwiefern es auch für Bettingen Vorteile bietet, darüber haben sich engagierte und an Politik interessierte Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen der «Jungen politischen Denkfabrik» einen Abend lang den Kopf zerbrochen. Nach einem Inputreferat von Daniel Schoop, Verkehrsplaner und Vorstandsmitglied der Bettinger Dorfvereinigung, wurde das ÖV-Programm anhand eines Rasters analysiert, diskutiert und kommentiert.

Zwar werden die Ziele und strategischen Schwerpunkte des Programms grösstenteils begrüsst, die darin vorgeschlagene Stärkung der BVB führe jedoch zu einer Zementierung ihrer Monopolstellung. Die Denkfabrik wünscht sich einen hochwertigen, aber auch kostengünstigen ÖV und vertritt daher die Meinung, dass nur konkurrierende Transportunternehmen zu mehr Leistung und Effizienz führen. Ferner sieht sie in der Neukonzeption der Linien in Riehen und Bettingen die Chance, ein ganzes Bündel ausgewählter Buslinien auszuschreiben und damit den Wettbewerb spielen zu lassen. Zudem wird angeregt, Einzelbillette und Mehrfahrtenkarten der Preisgestaltung des U-Abos anzupassen. Der ÖV soll nicht gratis sein, aber auch die Tickets am Automaten oder über die App sollen bis zum vollendeten 25. Altersjahr zum reduzierten Tarif bezogen werden können.

Obwohl sich mit der Verdichtung der Linie 34 in der Hauptverkehrszeit bis zum Bahnhof Riehen und dem Wegfall der Umsteigevorgänge am Otto Wenk-Platz durchaus Chancen bieten für Bettingen, würden die Schwächen des aktuellen Netzes, wie lange Fahrzeiten und schlechte Anschlüsse, kaum gelöst. Die «Junge po-



Die «Junge politische Denkfabrik» diskutierte über das ÖV-Programm. Foto: zVg

litische Denkfabrik» schlägt daher in ihrer Stellungnahme im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung folgende Verbesserungen vor:

- Die wegfallenden Verdichtungskurse der Linie 32 über den Mittag sollen nicht – wie im Programm vorgeschlagen – durch Mittagskurse der Linie 42 ersetzt werden, da die Ausweitung über den Mittag keinen Mehrwert für Sekundar- und Gymnasiasten bringe, für welche die Zeit ohnehin nicht reiche, um mittags nach Hause zu fahren. Stattdessen wird eine Erweiterung der Betriebszeiten der Linie 42 am Morgen und am Nachmittag um je eine Stunde, das heisst bis 8.45 Uhr und bereits ab 15.30 Uhr, gefordert.
- Als Beschleunigungsmassnahme sei eine Busbevorzugung an der Ampel im Bereich der Ausfahrt Basel City zielführend, da die Direktfahrt mit der Linie 42 von Bettingen an den Bahnhof SBB häufig fast gleich lang dauere wie mit den Linien 32, 6 und 2 mit zweimaligem Umsteigen.
- Der Umsteigesituation zwischen den Linien 32 und 34 sei vermehrt Beachtung zu schenken, auch weil

die Anschlüsse auf die Linie 6 durch den vorgesehenen Rundkurs der Linie 32 in Riehen schlechter würden.

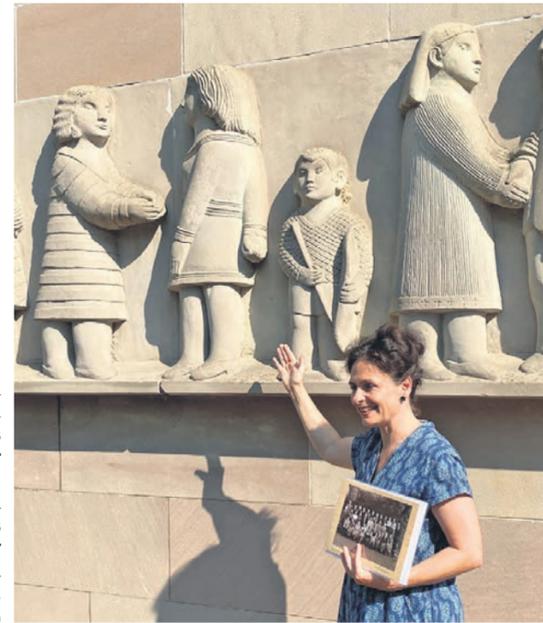
- Ferner wünscht sich die Denkfabrik, dass die Ruftaxis in Riehen, die bis 1.35 Uhr nachts verkehren, auch für Bettinger nutzbar sind.

«Ihrem Versprechen wird die aktuelle Version des ÖV-Programms noch nicht gerecht», sagt Dominik Scherrer, Initiant der «Jungen politischen Denkfabrik». Es sei wichtig, dass man mit dem ÖV schnell und einfach von A nach B komme, nur dann werde der ÖV auch entsprechend genutzt. Werde es hingegen mit Umsteigen und längeren Wartezeiten zu kompliziert, verstehe er jeden, der das Auto nehme: «In Bettingen haben wir mit dem 32er-Bus eine gute Möglichkeit, nach Riehen zu gelangen. Will man aber in die Stadt, so sehe ich durchaus noch Verbesserungspotenzial bezüglich Direktverbindung und Anschlüsse.» Scherrer hofft, dass die Anliegen der Denkfabrik in die Überarbeitung des ÖV-Programms einfließen werden.

Daniel Schoop, Vorstandsmitglied Bettinger Dorfvereinigung

SP RIEHEN Rundgang auf den Spuren bemerkenswerter Frauen

Vergessene Riehener Pionierinnen



SP-Grossrätin Sasha Mazzotti während des Rundgangs vor dem Fassadenrelief «Leute von heute» des Bildhauers Peter Moilliet am Gemeindehaus.

Foto: Susanne Fisch

Unter der Führung der SP-Grossratskandidatinnen haben sich am letzten Samstag Interessierte auf die Spurensuche nach Frauen, die in Riehen in den letzten 200 Jahren bemerkenswerte geleistet haben, gemacht. Da ist zum Beispiel Gertrud Späth, die über Nacht im ganzen Land bekannt wurde, als sie 1958 als erste Schweizer Frau in eine politische Behörde gewählt wurde. Oder Helen Hauri, die nicht nur Rektorin der Mädchenrealschule Basel war. Oder auch Marie Wenk, die resolute Handarbeitslehrerin und Familienmanagerin aus dem Elsass. Wen rief man an, wenn man in einer Notlage war? Melanie Rückel, das wussten alle im Dorf. Aber wussten auch alle, dass Rosa Bratteler den Kopf des Lällekönigs erschaffen hatte? Das sind längst nicht alle Frauen, die zum Teil über die Jahre in Vergessenheit geraten sind.

Die SP hat exemplarisch Frauen aus Politik, Bildung, Wissenschaft, Medizin, dem sozialen Bereich und der Kunst ausgesucht, die sie auf ihre Art und Weise als Pionierinnen sieht. Auf dem geführten Spaziergang durch das Dorf haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über diese Frauen und ihre Verbindung zu Riehen erfahren.

Wer die erste Führung verpasst hat, bekommt morgen Samstag sowie am 26. September nochmals die Möglichkeit dazu, den Rundgang mitzumachen. Treffpunkt ist jeweils um 11 Uhr am SP-Stand in der Schmiedgasse, wo der Pizzaofen schon heiss sein wird. Die Führung dauert knapp eine Stunde und ist kostenlos. Im Anschluss lädt die SP zu einem Stück Pizza aus dem Holzofen ein.

Susanne Fisch

für den Vorstand der SP Riehen

NATURSCHUTZZONE Sanierung und Erweiterung des Reservats Autorial

Riehen baut zwei neue Weiher



So sah im März der grosse Weiher im Reservat Autorial mit tiefem Wasserstand aus.

Foto: zVg

rz. In der Woche vom 28. September beginnen die Arbeiten zur Sanierung des grossen Weihers im Reservat Autorial. Dies geht aus einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen hervor. Gleichzeitig wird das Reservat erweitert und mit zwei neuen Weihern ergänzt.

Die Weiheranlage im Reservat Autorial wurde 1978/79 gebaut und Ende der 1980er-Jahre erweitert. Auf kleinem Raum wurde damals eine möglichst grosse Vielfalt an verschiedenen Lebensräumen für Tiere

und Pflanzen geschaffen. Mit dem Reservat sollte auch ein zugängliches Anschauungsobjekt entstehen, das Naturerlebnisse ermöglicht. Bald entwickelte sich die Weiheranlage zu einem wichtigen Lebensraum vor allem für Amphibien, weshalb das Gebiet im Jahr 2001 ins Inventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung aufgenommen wurde. Gleichzeitig ist es auf Gemeinde- und Kantonsebene als Naturobjekt inventarisiert und als Naturschutzzone ausgewiesen.

Ursprünglich wurden alle Weiher im Autorial mit Lehm abgedichtet, nur der Damm am Nordrand des Hauptweihers ist mit einem Betonriegel verstärkt. Lehm ist ein natürliches Material, mit der Zeit traten jedoch Probleme mit der Dichtigkeit auf. Die kleineren Weiher wurden seither saniert und mit Beton, Folie oder Bentonit-Matten (Tonpulver in Vlies) neu abgedichtet. Der grosse Weiher wurde verschiedentlich mit Lehm nachgedichtet. Seit mehreren Jahren zeigt der grosse Weiher nun starke Wasseraus-

tritte im Bereich des Auslaufbauwerks in den Aubach. Da die Gefahr eines Dammbrochs bestand, wurde der grosse Weiher in den beiden letzten Jahren nicht mehr ganz gefüllt. Damit wurden zwar neue Flachwasserzonen für die Amphibien geschaffen, der tiefe Wasserrand fördert aber auch die Verlandung, was den ökologischen Wert des Weihers auf die Dauer stark beeinträchtigen würde. Eine Sanierung ist deshalb unumgänglich.

Keine Gesamtsanierung

Laut Communiqué wird in der Woche vom 28. September der Weiher nun langsam entleert und ausgefischt. Die vorhandenen Tiere und auch ein Teil der Pflanzen werden umgesiedelt beziehungsweise zwischengehalten und nach der Sanierung wieder in den Weiher zurückgebracht. Anschliessend wird der Weiher im Bereich der undichten Stelle mit einer Bentonit-Matte abgedichtet und das Auslaufbauwerk in den Aubach erneuert. Auf eine Gesamtsanierung verzichtet die Gemeinde, um insbesondere «den schönen Schilf- und Röhrichtbestand am Westufer nicht unnötig zu stören». Trotzdem muss für die Sanierungsarbeiten der ganze Uferbewuchs zwischen dem Unterstand und der unteren Aubachbrücke entfernt werden.

Im Zuge der Bauarbeiten wird das Reservat zudem erweitert. Auf der westlichen Nachbarparzelle werden zwei neue ablassbare Flachweier gebaut. Diese bieten den im Autorial heimischen Arten wie dem stark gefährdeten Kammolch oder der Keilflecklibelle neue attraktive Lebensräume. Ebenso werden für Amphibien und andere Kleintiere wichtige Landlebensräume und Überwinterungsquartiere wie Stein- und Asthaufen angelegt.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende November und werden durch einen Biologen begleitet. Während der Sanierung des grossen Weihers ist der Zutritt zum Reservat nur beschränkt möglich. Die Gemeinde Riehen bittet dafür um Verständnis.

Start des Chorfestivals «Enchanté»

rz. Die erste Ausgabe des Chorfestivals «Enchanté» startet heute Freitag mit dem ersten von zwei Doppelkonzerten in der Dorfkirche Riehen. Ab 20 Uhr erweckt das preisgekrönte Ensemble Concerto di Margherita die historische Praxis des selbstbegleiteten Singens zu neuem Leben und erschafft damit wunderschöne, berührende Klangwelten. Im Anschluss lässt das Sängertrio Pulkkinen-Räss-Sadovska rund um die Schweizer Jodlerin Nadia Räss den finnischen Runengesang, den osteuropäischen Kehlgesang und den Schweizer Jodel zu einem einzigartigen Ganzen verschmelzen.

Den zweiten Konzertabend morgen Samstag im Landgasthof eröffnet ebenfalls ab 20 Uhr der A-cappella-Chor Maze aus Rotterdam, der ein Repertoire aus eigenen Stücken und überraschenden Arrangements bekannter Songs präsentiert. Improvisiert wird im zweiten Teil des Abends, wenn der charismatische kubanische Sänger und Musiker Ernesto Manuitt mit seiner dänischen Band The Latin Clásico lateinamerikanische Folklore mit amerikanischen, europäischen und skandinavischen Standards verschmelzen lässt.

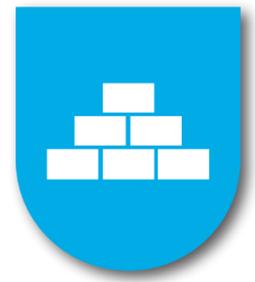
Der Eintritt kostet 30 beziehungsweise 25 Franken. Tickets im Vorverkauf können unter www.ticketino.com erstanden werden. Eine Abendkasse ist vorhanden.

Reklameteil



Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Fühlt sich Ihr Garten:
 verwöhnt
 vernachlässigt



Andreas Wenk
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel.061 601 0 601

Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose Heimberatung Vorhänge Plissees Rollos Insektenschutz

079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

GG
Zuhause Wohlfühlen

Gerber & Güntlisberger AG
Heizungsbau · Naturenergie · Sanitärtechnik

Fürfelderstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch



med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien



Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T+41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Ribigslos
moole tapeziere sanieren

Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

Wir haben noch offene Lehrstellen.

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

Berücksichtigen auch Sie die Inserenten und unterstützen Sie das lokale Gewerbe.

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung



BÜRGERGEMEINDE Bürgerversammlung fand schriftlich und Bürgerbriefübergabe im geschlossenen Rahmen statt

Die Riehener Neubürger unter sich

rz. Die neuen Riehener Bürgerinnen und Bürger mussten heuer auf ihre erste Live-Bürgerversammlung verzichten. «Das gesundheitliche Wohlergehen aller steht auch bei uns an erster Stelle», teilte der Bürgerrat Ende August mit und verzichtete aufgrund der Covid-19-Bestimmungen auf eine physische Versammlung. Stattdessen lud er zu einer schriftlichen Bürgerversammlung ein.

Insgesamt reichten 865 Riehener Bürger ihre Stimmkarten fristgerecht ein und nahmen so an der schriftlichen Bürgerversammlung teil, so Bürgerratsschreiber Christian Heim. 62 Personen machten von der Möglichkeit Gebrauch, die Stimmkarte am Montagabend persönlich abzugeben und gleichzeitig ein kleines Bhalts entgegenzunehmen. Die traktierten Geschäfte, das Protokoll der Bürgerversammlung vom 29. April 2019 sowie der Geschäftsbericht und die Rechnung 2019 wurden jeweils mit grossem Mehr angenommen.

Ein Bestandteil der normalerweise im Frühjahr stattfindenden Bürgerversammlung ist seit ein paar Jahren die Übergabe der Bürgerbriefe an die neuen Eingebürgerten. Dieser feierliche Akt wurde den frischgebackenen Rieherinnen und Rieherern nicht vorenthalten. Die Bürgerbriefübergabe fand am Montagabend unter Einhaltung eines Schutzkonzepts statt und wurde in zwei Gruppen durchgeführt.

86 Personen haben ihre Bürgerbriefe entgegengenommen. Der Präsident des Bürgerrats, Martin Lemmenmeier, begrüßte die Anwesenden. Leider konnte der Anlass nicht im gewohnten festlichen Rahmen stattfinden. Gleichzeitig gab Lemmenmeier aber bekannt, dass sich die Anwesenden bereits das Datum für die nächste Bürgerversammlung vormerken sollten: der 26. April 2021. An diesem Tag könne dann der gesellige Teil der Bürgerbriefübergabe hoffentlich nachgeholt werden.



Grund zur Freude: die neuen Rieherinnen und Rieherer nach der Übergabe des Bürgerbriefs.

Fotos: Philippe Jaquet

Unitheater mit Riehererin

rz. Es gibt einen Ort, wo Wirklichkeit und Fiktion aufeinandertreffen: das Theater. Diesen Ort betritt das Unitheater nun bereits zum zehnten Mal und inszeniert mit «Der grosse Marsch» ein Stück, welches das Theater als Raum der (Un-)Möglichkeit feiert. Scheinbar undurchführbare Regieanweisungen, der Glaube des Autors, den Tod überwinden zu können und die tatsächliche Überwindung des Todes.

Das Unitheater, bei dem die Riehererin Elin Vankan als Schauspielerin fungiert sowie als Ton- und Musikspezialistin zusätzlich für die Gestaltung und Ausarbeitung der musikalischen Komponente des Stücks verantwortlich zeichnet, feiert mit seinem Stück am Donnerstag, 24. September, um 20 Uhr in der Lysbüchelhalle in Basel Premiere. Dank seiner Grösse ist der Veranstaltungsort ideal, um entspannte Atmosphäre und Abstandsregelungen miteinander zu vereinbaren.

PROMOTION

Mitsingen beim «Stabat mater»

Am Palmsonntag, 28. März 2021, bringt der Oratorienchor Baselland das eindrucksvolle «Stabat mater» von Antonín Dvořák im Dom Arlesheim zur Aufführung. Für die Solopartien konnten Sarah Wegener, Seda Amir-Karayan, Michael Feyfar und Dominik Wörner verpflichtet werden. Sie alle waren schon im letzten Jahr bei der «Elias»-Aufführung des Oratorienchors dabei.

Interessierte Sängerinnen und Sänger haben die Möglichkeit, bei diesem Projekt mitzusingen. Die Proben haben am 16. September begonnen und finden, ausser während der Schulferien, jeweils am Mittwochabend von 19.45 bis 21.45 Uhr in Liestal oder Binningen statt. Sylvia Schwyter (079 434 57 20, sylvia.schwyter@gmail.com) steht für Fragen zur Verfügung.

Publireportage

Besser als in der Vorstellung

Die Friedlin AG Riehen baut trotz Corona-Einschränkungen ein Bad um. Die Auftraggeberin lobt die kompetente Betreuung von der ersten Beratung bis zur Übergabe.



Iris Engelhardt geniesst ihr neues Badezimmer in vollen Zügen

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Friedlin AG aufmerksam geworden?

Wir suchten ein Unternehmen aus der Region Basel im Internet. Es war für uns klar, dass es eine Schweizer Firma sein musste.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Wir leben in einem 1930 erbauten Haus im Stockwerkeigentum. Der Vorbesitzer hat vor 20 Jahren bereits schon einmal saniert, jedoch nicht sehr praktisch, wie wir fanden.

Was war ausschlaggebend für eine Vergabe an uns?

Es hat uns imponiert, dass beim ersten Gespräch uns nicht nach dem Mund geredet wurde. Es wurde klar aufgezeigt was technisch möglich war. Das hat zwar gewisse Träume zerstört, aber wir wussten, dass mit offenen Karten gespielt wird.

Was waren Ihre Erwartungen an die Friedlin AG Muttenz?

Dass Qualität und Termine eingehalten werden und dass vereinbarte Absprachen auch entsprechend ausgeführt werden.

Wurden Ihre Erwartungen an die Friedlin AG Muttenz erfüllt?

Absolut, vielleicht sogar noch ein bisschen übertroffen. Man hört immer wieder von problematischen Sanierungen im Altbau. Bei uns lief alles glatt, und dies trotz Corona und den damit verbundenen Einschränkungen.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Die Visualisierungen von Frau Bachofner haben uns bei der Farbwahl sehr geholfen. Auch die Entscheidung der Aufteilung zwischen geplättelten und gespachtelten Wänden haben wir anhand der präsentierten Varianten gefällt.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

Der Ausstellungsbesuch mit Herrn Bachofner bei den Grossisten dauerte einen halben Tag.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Drei Wochen und drei Tage. Aufgrund des von uns ausgesuchten Spachtelbelages an Teilen der Wände, dauerte der Zeitplan bereits eine Woche länger als bei einem komplett geplättelten Badezimmer. Zum Glück haben wir ein zweites Badezimmer, daher war dies kein Problem.

«Eine Sanierung in bewohntem Zustand ist eine sehr sensitive Sache. Man muss Vertrauen in die involvierten Firmen haben.»

Ein Umbau bedeutet oft auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Nicht gross, die Gehwege wurden abgedeckt und die Türen mit Staubwänden verschlossen. Einzig die Reissverschlüsse in den Staubwänden waren etwas fummelig.

Gab es auch Probleme zu meistern? Gab es Planänderungen während den laufenden Arbeiten?

Am Montag der zweiten Umbauwoche beschloss der Bundesrat die ausserordentliche Lage aufgrund der Corona Epidemie. Ab dem Zeitpunkt waren wir uns nicht sicher, ob das Bad fertig wird. Herr Bachofner hat daraufhin den Terminplan so angepasst, dass jeweils immer nur noch eine Firma vor Ort am Arbeiten war. Dadurch hat sich der Terminplan um zwei Tage verlängert. Aber das Bad wurde fertig und das wichtigste, niemand auf der Baustelle wurde krank.

NACH DEM UMBAU

Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

Die grosse Dusche mit der Regenbrause und die gespachtelten Wände.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Wir haben uns von Anfang an gut aufgehoben gefühlt und wurden nicht enttäuscht. Eine Sanierung in bewohntem Zustand ist eine sehr sensitive Sache und man muss Vertrauen in die involvierten Firmen haben. Das Zusammenspiel aller beteiligten Handwerker war für uns



beeindruckend. Alle waren kompetent und zuvorkommend. Auch finden wir es wichtig das alle beteiligten Firmen Lernende ausbilden.

Würden Sie rückblickend etwas anders machen bei einer Badsanierung?

Nein, das Ergebnis ist besser als wir es uns vorgestellt haben.



FRIEDLIN AG RIEHEN

Rössligasse 40
4125 Riehen
Telefon 061 641 15 71

www.friedlin.ch



Akkurat

Sozial- und Finanzassistenz für Betagte AG

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

Individuelle und persönliche Unterstützung bei Ihnen zu Hause, im Spital oder im Alters- und Pflegeheim

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch

061 321 10 37

Spalenring 12
4055 Basel
info@akkurat-sfa.ch
www.akkurat-sfa.ch



Rückengymnastik in Riehen

Nach einer Discushernie oder bei anderen Rückenproblemen

Seit 1991 gibt es in der Region den Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie», der seinen Mitgliedern ein wöchentliches Rückentraining in kleinen Gruppen anbietet, um Kraft und Beweglichkeit zu verbessern.

Immer **mittwochs** findet das Training im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse in Riehen **von 18.30 bis 20.15 Uhr** statt.

Es beginnt mit 45 Min. Gymnastik in der Turnhalle und wird danach von 45

Min. Wassergymnastik im warmen Wasser ergänzt. Dies alles unter der Leitung einer dipl. Bewegungspädagogin und zu einem moderaten Preis.

Interessierte erhalten Auskunft oder können sich anmelden unter Telefon 061 721 47 17, Frau Rutschi oder 061 601 74 49, Herr Heinz Steck.

Natürlich kann auch die Homepage aufgerufen werden:
www.discushernie-basel.ch



Lachen macht schön!

Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Im Singeisenhof 8
Telefon 061 - 641 30 30

i:smile
Kieferorthopädie in Riehen

Rückengymnastik in Riehen

- nach einer Discushernie oder bei anderen Rückenproblemen
- unter fachkundiger Leitung in Halle und warmem Wasser
- **mittwochs von 18.30 bis 20.15 Uhr**
- Ort: Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse in Riehen
- Info und Anmeldung: Tel. 061 721 47 17 (Frau Rutschi) oder 061 601 74 49 (Herr Steck)

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen in idyllischer Umgebung in Riehen.

Angebot für jüngere und ältere mobile Menschen in Wohngemeinschaft mit Hühnern und einem Hund, grosser Garten, kompetente Betreuung.

Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme:
061 311 92 43



Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen



Die Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen ist seit 1965 aktiv. Heute bieten wir neben der Spielgruppe Hampelmaa im Landauer Zentrum und dem Sozialdienst im Zentrum Rauracher zwei Dienste mit freiwilligen Helferinnen und Helfern an. Die freiwilligen Besucherinnen und Besucher bringen seit über 50 Jahren Menschen, die sich einsam fühlen und nicht mehr so mobil sind, Abwechslung in deren Alltag. Wenn das selber Autofahren oder das Benutzen des öffentlichen Verkehrs schwierig wird, dann helfen unsere Fahrer und Fahrerinnen mit ihren Privatautos aus. Wir erleichtern ihnen den Weg zum Arzt, zur Physiotherapie oder anderen wichtigen Terminen in und um Riehen.

Bis heute hat der Verein immer genügend freiwillige Helferinnen und Helfer für diese Dienste gefunden, wir hoffen das bleibt auch in Zukunft so. Wir freuen uns auf Sie.

Wenn Sie die Dienste beanspruchen möchten, dann freuen wir uns auch auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kornelia Schultze Präsidentin Gegenseitige Hilfe



Besuchsdienst und Fahrdienst

Die Gegenseitige Hilfe bietet mit dem Besuchsdienst und dem Fahrdienst unterschiedliche Hilfen im Alltag an.

Haben Sie Zeit und Lust uns in einem dieser Dienste zu unterstützen?

Wir freuen uns auf Sie.

Leben Sie in Riehen oder Bettingen und möchten gerne den Besuchsdienst oder den Fahrdienst in Anspruch nehmen? Wir freuen uns auf Sie.

Sozialdienst Gegenseitige Hilfe
Telefon 061 601 43 67 oder
info@gegenseitigehilfe.ch
www.gegenseitigehilfe.ch



pract. med. Duncan Klein
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin FMH

Kinderarztpraxis Rössligasse
Rössligasse 32
CH - 4125 Riehen
Tel +41 61 641 24 66
Fax +41 61 641 26 52

kinderarztpraxis-roessligasse@bluewin.ch
www.kinderarztpraxis-roessligasse.com



Alamouti Augenarzt

Notfall? Akute Beschwerden? Allgemeine Kontrolle?

Melden Sie sich in der
Augenarztpraxis Dr. Alamouti.

NEUE ADRESSE:

Dr. med. Bijan Alamouti
Schützengasse 35
(ehemaliges Gemeindespital Riehen)
4125 Riehen

NEUE TELEFONNUMMER: 061 643 11 11



Auch im Alter im eigenen Zuhause wohnen bleiben



Das Tagesheim für Betagte bietet älteren Menschen die Möglichkeit, ihren Tag in einer Tagesstruktur und in Gesellschaft zu verbringen. Der Mensch, die Erhaltung von Selbstständigkeit, Autonomie und Lebensfreude stehen dabei im Mittelpunkt unserer Dienstleistungen.

Wir bieten:

- Mittagessen, Zvieri, Tee und Kaffee und bei Bedarf ein Frühstück
- Leichte Grund- und Behandlungspflege
- Medikamentenabgabe
- Aktivierungsangebote
- Begleitung und Beratung in Lebenskrisen
- Und arbeiten mit den Angehörigen, Ärzten und Spitexorganisationen zusammen

Im Alter, wenn die Kräfte nachlassen und der Alltag zu Hause schwierig wird, hat der Mensch trotzdem das Bedürfnis so lange wie möglich in seinen eigenen 4 Wänden zu leben. Das Tagesheim unterstützt die Senioren dabei und entlastet so betreuende Angehörige. Mit dem täglichen Selbstständigkeitstraining haben unsere Gäste die Möglichkeit, an einem personenzentrierten und vielseitigen Beschäftigungsangebot teilzunehmen. An den Nachmittagen werden Gruppenaktivitäten wie Bewegungstraining, Gedächtnistraining, Gesprächsgruppen, Musik und Singen und Spielen angeboten.

Wir haben von Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.15 Uhr geöffnet.

Bei Interesse & Fragen wenden sie sich an Herr Patrick Weber Tagesheimleitung Tel. 061 643 22 16, weitere Infos auf www.th-wendelin.ch.



musikschule ton in ton

Die Musikschule «ton in ton» hat heute alle Bausteine der musikalischen Erziehung im Angebot: vom Grundkurs Ukulele, Orff oder Djembé/Perkussion für Kinder über den modernen Instrumentalunterricht bis zum Ensemblespiel und Gruppenkurs für alle Altersstufen.

Das vielfältige Angebot widerspiegelt unsere Wertschätzung und Offenheit gegenüber allen Musikrichtungen und ist Teil des ausserschulischen Musikunterrichtes in Riehen.

• **Rhythmus-Einführungskurs für Erwachsene mit Susanne Hirt:** jeweils donnerstags, von 18 bis 19 Uhr. Im Zusammenspiel in der Gruppe das Rhythmusgefühl und -verständnis stärken mittels der Handtrommeln Djembé und Conga, Small Percussion und dem System Palindrum®.

• **Musikalische Entwicklung** mit Percussion, Gesang und Bewegung. Kurse für 2 bis 4 Kinder ab 7 Jahren.

• **Gesucht: Junge Bassisten/innen**
Wir haben tolle Lehrer und Bands zum Mitspielen.

Die Probelektionen für alle Lektionsformen finden auf Vereinbarung statt. **Für weitere Informationen steht Ihnen die Schulleitung zur Verfügung.**

Tel. 061 641 11 16
www.ton-in-ton.ch



+49 (0) 7621 - 7 78 38

www.dr-lente-dr-voigt.de

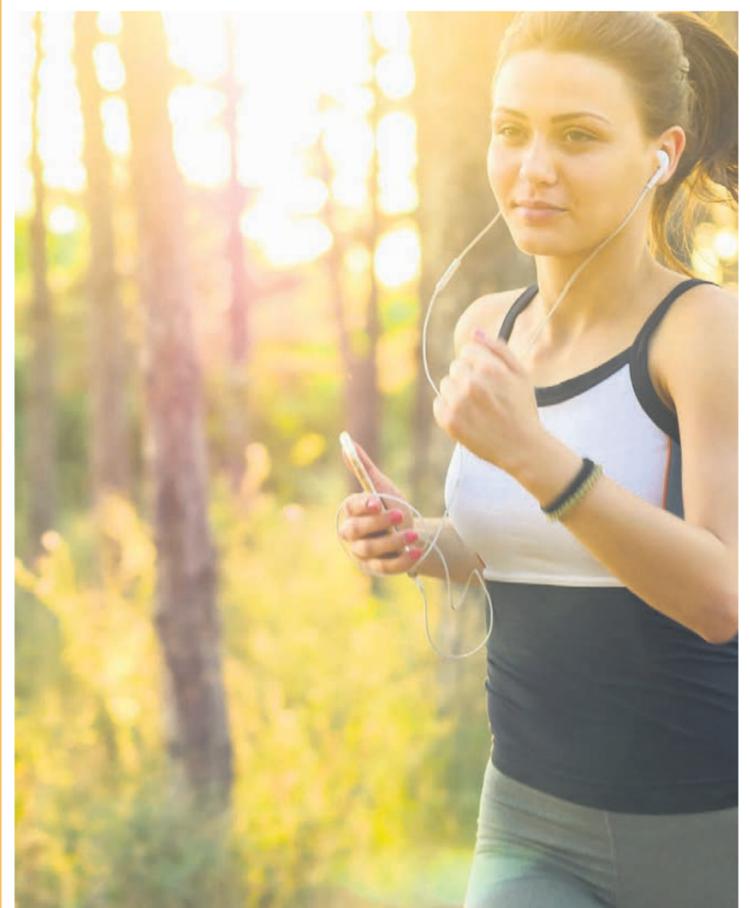
Schöne Zähne. Mehr Lebensqualität.

Mit modernen und bewährten Behandlungsmethoden erhalten wir Ihre Kaufkraft, stellen verlorengegangene wieder her und geben Ihnen Ihr Lächeln wieder zurück.

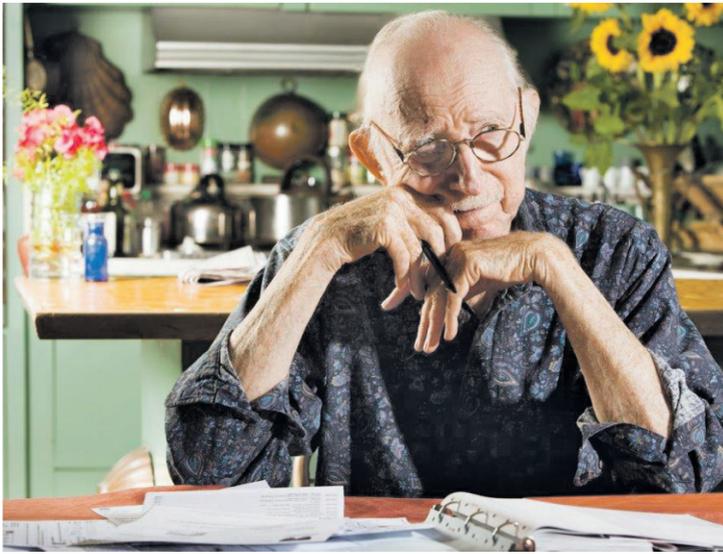
Unsere hoch motivierten Mitarbeiterinnen, 1 Zahnärztin, 2 Zahnärzte und 3 Zahntechniker sorgen für einen reibungslosen Ablauf und eine angenehme Behandlungsumgebung. Wir legen den größten Wert auf die Gesunderhaltung Ihrer Zähne unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Wünsche und Möglichkeiten. Unsere Erfahrung und Kompetenz, sowie kontinuierliche Fort- und Weiterbildung des gesamten Teams, orientiert an modernen Behandlungsstandards, sind der Schlüssel für Ihre erfolgreiche Behandlung. Der Maßstab für die Qualität unserer Leistung wird vom aktuellen Stand der Wissenschaft bestimmt.

www.dr-lente-dr-voigt.de

Eingang Hauptstraße 435 neben der Parkhauseinfahrt im 2. OG



Herzensangelegenheit



Wünschen Sie Unterstützung in administrativen Belangen und im Kontakt mit Ämtern?

Möchten Sie eine fachkundige Ansprechperson, die Ihnen bei der Steuererklärung hilft?

Steht ein Wohnungswechsel an? Möchten Sie, dass Ihnen jemand mit Rat und Tat zur Seite steht?

Die Altershilfe Basel bietet Ihnen als kompetente Anlaufstelle in allen Bereichen ihre Hilfe an.

Die Mitarbeiterinnen der Altershilfe Basel verfügen über langjährige Erfahrung in der Betreuung und Pflege von Seniorinnen und Senioren. Jede Situation und jeder Mensch ist einzigartig.

Die Mitarbeiterinnen stehen den betagten Menschen mit bestem Wissen als Vertrauens- und Ansprechperson bei Fragen und bei Hilfeanforderung zur Verfügung.

Unsere Dienstleistungen richten sich an Seniorinnen und Senioren, welche zu Hause oder in einem Alterspflegeheim wohnen. Ebenso können sich Angehörige bei Fragen an uns wenden und uns Aufgaben anvertrauen.

Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Geschäftsführerin Anita Macchi
Telefon 061 603 23 23
anita.macchi@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch



Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...
... bei administrative Aufgaben
... mit Sozialberatung
... mit Hilfe für zuhause
... bei Veränderung der Wohnsituation
... bei familiäre Veränderung
... bei Unfall oder akutem Krankheitsfall
... für das persönliche Wohlbefinden
... **NEU: Wir übernehmen auch ... Wohnungs- und Hausräumungen. Rufen Sie uns an!**

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Anita Macchi, Geschäftsführerin
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch



Elternberatung Basel, Riehen und Bettingen oder Kanton BS

Eltern wünschen ihrem Kind einen guten Start ins Leben. Seiner gesunden körperlichen und psychischen Entwicklung liegt eine sichere Bindung an seine Eltern zugrunde, die in den ersten Jahren mit einer feinfühlig Beziehung zum Kind aufgebaut wird. Es ist nicht immer einfach, den Familienalltag mit den Bedürfnissen der Babys und Kinder in Einklang zu bringen. In der Elternberatung in Riehen können Sie solche und andere Themen und Fragen, die Sie als Eltern mit Kindern von 0 – 5 Jahren haben, besprechen. Auf Hausbesuchen, in der Telefon-, Einzelberatung oder auch in Gesprächsgruppen, erwarten Sie kompetente Beraterinnen mit Fachwissen. 2 x im Monat bieten wir in der Hebammenpraxis am Eisenbahnweg eine Gesprächsgruppe an, die Themen wie Regulation, sichere Bindung und Entwicklung aufgreifen. Die Gesprächsgruppen sind in zwei Altersklassen unterteilt. Für die Kleinen: ab Geburt bis Krabbelalter und für die Grossen: Krabbelalter bis 3 Jahre. Unter dem Motto „Wir wollen unsere Kinder zuerst verstehen, bevor wir sie erziehen“, setzen wir uns mit den Kindern und ihren Signalen im nonverbalen und verbalen Bereich auseinander. Wir versuchen uns und die Kinder zu reflektieren und lernen feinfühlig auf sie einzugehen. Die Gesprächsgruppe ist offen und Sie können jederzeit dazu stossen. Die Anmeldung zu diesen Angeboten, können Sie gerne via Elternberatung Basel, Telefon 061 690 26 90, oder via info@elternberatungbasel.ch tätigen.

Die Gesprächsgruppen und die Beratungsstelle im Eisenbahnweg leitet Rahel Wanner Mohr, Elternberaterin & Pflegefachfrau HF, CAS in entwicklungspsychologischer Beratung. Wir freuen uns ab 01.11.2020 unsere neue Kollegin Daniela Santo, als Elternberaterin im Freizeitzentrum Landauer begrüßen zu dürfen. Sie ist Pflegefachfrau HF und hat einen CAS als Stillberaterin.

Beratungsstelle Elternberatung Riehen Basel-Stadt Eisenbahnweg 43, 4125 Riehen, offen **Dienstag 9–12 Uhr und 14–17 Uhr.**

Freizeitzentrum Landauer Blutrainweg 12, 4125 Riehen, offen **Donnerstag 9–12 Uhr.**



KOSTENLOSE BERATUNG FÜR ELTERN MIT KINDERN VON 0–5 JAHREN



TELEFONISCH 061 690 26 90
IN IHREM QUARTIER
ZENTRAL IN DER FREIEN STRASSE
AUF HAUSBESUCH

ELTERNBERATUNG BASEL-STADT
FREIE STRASSE 35, 4001 BASEL
061 690 26 90
INFO@ELTERNBERATUNGBASEL.CH



EBA Training

Coaching Entspannung Mentale Fitness

Das **Coaching** ist für Persönlichkeiten, die an sich arbeiten oder fremdbestimmte Veränderungen gezielt nutzen wollen. Krisen sind Gefahr und Chance!

Die **Kurse** dauern jeweils 7 Wochen. Der **Trauergarten** bietet Raum für traurige Erlebnisse und neue Perspektiven. Das **Autogene Training** lernen und ganzheitlich entspannen, **Atempausen** einlegen oder beim **kreativen Entspannen** Kräfte freisetzen, stärkt Gelassenheit und Belastbarkeit. Die Mentale Fitness fördert die Denkleistung, **Beweglich im Kopf** ist Spiel, Spass, Lebensfreude und das **Denkmanagement** eine komplexe Herausforderung.

Auf der Webseite entdecken Sie noch mehr Interessantes.

Kursbeginn:

14.10.: Autogenes Training lernen 90min, um 17.00h
Atempause 60min, um 18.45
15.10.: Beweglich im Kopf 60min, um 17.00h
Trauergarten 90min, um 18.15h

Corona beschränkt die Anzahl Plätze.

Coaching nach Vereinbarung.



Esther Barandun
MasterCoach & Trainerin
AT, MT, NLP, Hypnose
EBA Training
Praxis am Schützenrainweg 8
4125 Riehen
www.ebatraining.ch
info@ebatraining.ch
079 769 55 92



**Entspannen
Autogenes Training
Mentale Fitness
beweglich im Kopf
Trauergarten
Coaching**

EBA Training am Schützenrainweg 8, in Riehen
www.ebatraining.ch info@ebatraining.ch
079 769 55 92

Leo* (8 J) sucht eine Gotte / einen Götti



Spenden Sie Zeit statt Geld!

Mit einer **HELP! Pat*innenschaft** schenken Sie einem Kind von psychisch belasteten Eltern im Raum Basel wöchentlich einige Stunden ungeteilte Aufmerksamkeit.

Informieren Sie sich über unsere **Webseite** oder vereinbaren Sie einfach einen individuellen Termin mit unserer Bereichsleiterin Daniela Baumgartner.

Wir freuen uns auf Sie.

HELP! For Families
Clarastrasse 6
CH-4058 Basel
Tel: 061 386 92 18
info@help-for-families.ch
www.help-for-families.ch



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Unterstützen Sie unser Engagement.

IBAN CH27 0900 0000 4000 4308 3
bb.prosenectute.ch/spenden

Danke!

Pro Senectute beider Basel

Optometrie, eine Liebesgeschichte

Unsere Augen brauchen wir täglich, wie jetzt zum Beispiel beim Lesen dieses Artikels. Für uns ist es so selbstverständlich zu sehen, dass wir manchmal ganz vergessen, was dieses unglaubliche Organ alles leistet. Deshalb sollten wir unseren fantastischen Augen etwas Gutes tun und Sorge tragen, dass sie viele Jahre Ihre wunderbare Arbeit leisten können. Wenn es um die Augen geht sind Optometristen die perfekten Ansprechpartner. In ihrer Liebe zum Beruf nutzen sie ihr breites Wissen, um Ihre Augen auszumessen, ihre Gesundheit zu beurteilen und vor allem zu fördern. Bei Frei Augen-Optik im Rauracher-Zentrum in Riehen hat die Liebe zu den Augen noch eine ganz andere, spezielle Bedeutung. Dazu eine kleine Geschichte...



Joëlle und Marco Bärtschi, Optometristen aus Leidenschaft beim Augen-Optiker Stefan Frei.

Die Liebesgeschichte

Schon in der Lehrzeit entdeckte ich, Joëlle Bärtschi-Wüthrich von Frei Augen-Optik, die Liebe zum optischen Beruf und der Arbeit mit Menschen. Vor genau zehn Jahren begann ich deshalb das Studium zur Optometristin an der Fachhochschule in Olten, um mein Wissen zu erweitern und den Menschen noch bessere Dienste anbieten zu können.

In den drei Jahren Vollzeitstudium lernete ich neben Kontaktlinsen anpassen, das Bestimmen der Brillenglasstärke und mit der Anatomie und Pathologie des Auges auch den Gesundheitszustand der Augen zu untersuchen und zu analysieren. Neben dem Studium arbeitete ich weiterhin samstags bei Frei Augenoptik und durfte das Gelernte in der Praxis anwenden.

Während des letzten Semesters an der FHNW fand ich neben der Liebe zum Beruf unerwartet auch privat die grosse Liebe. Für eine Messreihe der Bachelorthesis suchte ich Probanden, die ihre Augen ausmessen liessen. Als Marco Bärtschi, der das Optometrie-Studium im Jahr 2013 begann, sich freiwillig dafür meldete, nahm das Schicksal seinen Lauf. Wir sahen uns im wahrsten Sinne des Wortes tief in die Augen und verliebten uns. Wir zwei Optometristen wurden ein Paar und als Marco 2015 ebenfalls mit dem Studieren fertig war, zo-

gen wir in eine gemeinsame Wohnung in Basel. Nach weiteren, gemeinsamen 4 Jahren heirateten wir und kurz darauf, im Februar 2020, wurde unser Glück mit der Geburt unseres Sohnes komplettiert.

Um die Liebe zum Familienleben und zum Beruf optimal zu bestärken wechselte Marco im November letzten Jahres nach Riehen zu Frei Augen-Optik. Zurzeit machen wir Bärtschis ein Jobsharing und freuen uns, an allen fünf Werktagen für Sie da zu sein. So können wir beide für die Familie da sein und unsere Liebe zum Beruf ausleben.

Was wir als Optometristen lieben und leben

In einem ausführlichen Gespräch nehmen wir uns Zeit Ihre Lebensumstände kennenzulernen. Wir informieren uns über individuelle Beschwerden, familiäre Vorbelastungen, Krankheiten oder Medikamente – und entdecken dadurch weit mehr als nur die passende Gläserstärke für Ihre Fehlsichtigkeit. Bei einer optometrischen Augengesundheits-Vorsorge-Untersuchung mit den modernsten Geräten nehmen wir unter anderem Ihre Hornhaut, die Augenlinse und den Augenhintergrund genau unter die Lupe. So sehen wir beispielsweise, ob die Augenlinse trüb geworden ist oder die Makula, das Zent-

rum für scharfes Sehen, gesund ist. Auch der Augeninnendruck wird von uns Optometristen mit einer sehr sanften Methode gemessen. Falls wir dabei Anzeichen für eine Augenerkrankung entdecken, überweisen wir Sie direkt an eine Augenärztin bzw. einen Augenarzt ihres Vertrauens.

Diese gesundheitlichen Vorsorgeuntersuchungen für die Augen machen nicht nur für ältere Menschen Sinn, sondern bereits für die Jüngsten. Ziel ist es eine angeborene Augenkrankheit oder Fehlsichtigkeit früh zu erkennen und richtig behandeln zu lassen. So ermöglichen Sie Ihren Kindern die besten Chancen für ein gutes Sehen in der Zukunft.

Unsere Empfehlung für Sie: Lieben auch Sie Ihre Augen und lassen Sie sich regelmässig die Gesundheit Ihrer Augen bestätigen. Die Spezialisten bei Frei Augen-Optik freuen sich darauf, Ihnen Ihre Fragen rund um das Sehen zu beantworten. Bei telefonischer Voranmeldung werden Sie am schnellsten bedient, aber selbstverständlich dürfen Sie auch spontan beim Optiker im Rauracher-Zentrum vorbei gehen.

Frei Augen-Optik
Rauracherstr. 33
4125 Riehen
Tel. 061 601 06 01

Humanitas
Alterspflegeheim Riehen

Gepflegt leben im Alter

Direkt bei der S-Bahn-Station Niederholz Riehen

www.humanitas.ch
Rauracherstrasse 111, Riehen



Gesundheit erhalten, Heilung unterstützen

Markus Dinort

Praxis für Physiotherapie und Energetische Chinesische Medizin
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen
Telefon 061 641 22 46
www.praxis-dinort.ch

Anwendungen bei:

Wirbelsäulenbeschwerden, Kopfschmerz, Rücken- und Gelenkproblemen, Rheuma, Schwindel, Schlafstörungen, Asthma, Schleudertrauma zur Prophylaxe und Leistungs-optimierung im Sport usw.

(Von Krankenkassen anerkannt.)

Die Akupunkturmassage bei Wirbelsäulen- und Gelenkschmerzen beim jüngeren Patienten, beim Sportler oder bei körperlich sehr beanspruchten Personen.

Laut Gesundheitsreport leiden knapp 25% der Bevölkerung an körperlichen Beschwerden. Etwa 70% leiden regelmässig unter Rückenschmerzen. Häufig treten auch Hüftschmerzen und Schulter- oder Nackenprobleme in Erscheinung.

Die Therapiemethode der Akupunkturmassage ist eine interessante und oft sehr wirkungsvolle Behandlungsmethode bei verschiedenen Beschwerdebildern der Wirbelsäule, aber auch bei Gelenkschmerzen in Hüfte, Knie, Schulter oder Ellenbogen. Manchmal sind es auch (noch)

gar nicht so grosse Beschwerden, die aber dennoch immer einmal wieder auftreten, wie z.B. der Hexenschuss alle 1 bis 2 Jahre. Diese kleinen Anzeichen, dass im Körper etwas nicht so ganz rund läuft, darf man gerne ernst nehmen. Denn eine prophylaktische Behandlung ist sehr zu begrüssen.

Warum warten wir so lange, bis sich im Körper unumkehrbare Veränderungen herausgebildet haben? Gerade in jüngerem Alter legt man doch den Grundstein für ein angenehmeres Älterwerden.

Auch bei Sportlern (und ehemaligen Leistungssportlern), die oft mit sehr hohen Belastungen trainieren, ist eine vorbeugende Vorgehensweise ratsam. Sind Beckengelenke verschoben oder «läuft» das Hüftgelenk nicht in seiner optimalen Achse, so sind spätere Gelenkprobleme eine logische Folge davon.

Gerade in jüngerem Alter scheint mir der Gesichtspunkt einer wirklich prophylaktischen Vorgehensweise äusserst wichtig. Wenn Ihnen auffällt, dass die Absätze schief abgelaufen werden, dass die Hosenbeine ungleich lang erscheinen oder die eine Schulter höher als die andere steht, so können Sie davon ausgehen, dass die Sym-

metrie der Wirbelsäule nicht stimmt. Diese Asymmetrie wiederum kann Wegbereiter für spätere Beschwerden sowohl im Rücken, als auch in Hüft- oder Kniegelenken sein, kann nach Jahren zu Gelenksarthrosen führen oder auch Kopfschmerzen oder Schwindel auslösen.

Diese Asymmetrien, die ungleich langen Beine, oder ein Beckenschiefstand lassen sich mit der Methode der Akupunkturmassage (energetisch-statische Behandlung) sehr gut behandeln. Je früher, desto besser. Auch Beinlängendifferenzen von weniger als 1 cm sollten behandelt werden und sind keineswegs normal!

Wie schon in anderen Artikeln an dieser Stelle erwähnt, können auch Reizungen in den Verdauungsorganen zu Schmerzen in den verschiedensten Gelenken und auch Faszien führen. Dies ist in mittlerem Alter eine häufige Ursache dafür. Spätestens jetzt sollte man sich mit dem Thema der gesunden und ausgewogenen Ernährung auseinandersetzen. Auch hierbei kann die Akupunkturmassage eine sinnvolle Ergänzung zu Ihren Bemühungen sein.

Mit herzlichem Gruss
Markus Dinort

Tag der offenen Wohnungen



senevita
Erlenmatt

Ferienaufenthalte jederzeit möglich.

Freitag, 18. September 2020
15.00 bis 19.00 Uhr

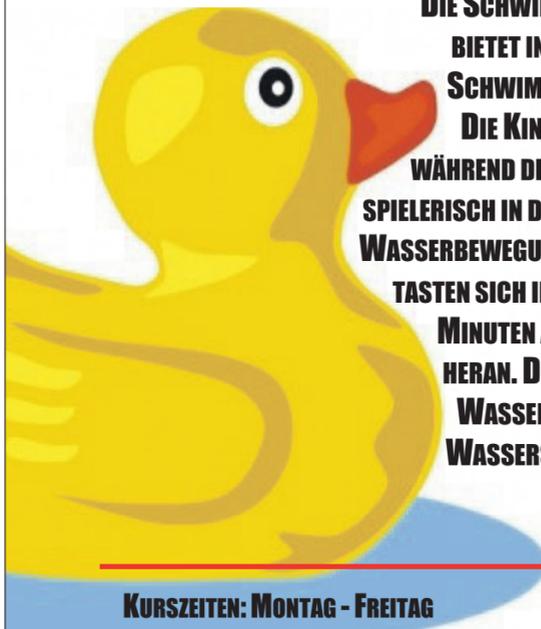
Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Erlenmatt.

Überzeugen Sie sich selber und lernen Sie uns während einer geführten Besichtigung kennen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Senevita Erlenmatt, Erlenmattstrasse 7, 4058 Basel
Telefon 061 319 30 00, erlenmatt@senevita.ch, www.erlenmatt.senevita.ch

KINDERSCHWIMMKURSE HERBSTFERIEN 28.9.-9.10.2020



DIE SCHWIMMSCHULE BEIDER BASEL BIETET IN DEN HERBSTFERIEN WIEDER SCHWIMMKURSE FÜR KINDER AN. DIE KINDER WERDEN WÄHREND DIESEN ZWEI WOCHEN SPIELERISCH IN DIE GRUNDLAGEN DER WASSERBEWEGUNG EINGEFÜHRT UND TASTEN SICH IN 10 LEKTIONEN À 45 MINUTEN AN DIE VIER SCHWIMMSTILE HERAN. DIE KURSE FINDEN IM HALLENBAD WASSERSTELZEN STATT. WASSERSTELZENWEG 15, 4125 RIEHEN

KURSZEITEN: MONTAG - FREITAG

09.00 – 09.45

KREBS & SEEPFERD/FROSCH

10.00 – 10.45

PINGVIN & TINTENFISCH

11.00 – 11.45

KROKODIL/EISBÄR & WAL - DELFIN

KURSTUFEN:

Die Kosten des Kurses belaufen sich auf 110 Fr.
Gerne erwarten wir Ihre Fragen und Anmeldungen!
Schwimmschule beider Basel
061 361 65 19, info@schwimmschulebasel.ch



RIEHEN
Lebenskultur

Beratung MehrAlsEssen

Ernährung und Bewegung sind wichtige Eckpfeiler, wenn es um Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheitsvorsorge geht. Die positiven Auswirkungen ausgewogener Mahlzeiten und/oder einer Ernährungsumstellung begeistern mich! Gemeinsam finden wir konkrete Lösungssätze, die in Ihrem Alltag umsetzbar sind.



Ernährungsberatung
in Riehen

**GENUSSVOLL
GANZHEITLICH
AUSGEWOGEN**

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!

**Beratung MehrAlsEssen
Ernährungsberatung
Susanne Spahr**

Schützengasse 37
CH-4125 Riehen
+41 (0)79 527 73 76
info@beratung-mehralessen.ch
www.beratung-mehralessen.ch



*Willkommen
Daheim*

Qualis Vita

*Ihre regionale Spitex für mehr
Lebensqualität zu Hause!*

Qualis Vita bietet professionelle und persönliche Betreuung und Pflege in der Region Basel an. Unsere Dienstleistung bringt Freude in den Alltag und erhöht die Lebensqualität von Betreuungsbedürftigen und Angehörigen.

- Rundum beraten und versorgt
- Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung
- Konstante Beziehung
- Langjährige Erfahrung
- Krankenkassen anerkannt

Qualis Vita AG | Hegenheimerstrasse 4 | 4055 Basel
T 061 534 50 20 | www.qualis-vita.ch | basel@qualis-vita.ch



**«WANDERN HINTERLÄSST
EINE GLÜCKSSPUR»**

WANDERN IN DER NORDWESTSCHWEIZ
KARIN BREYER

reinhardt

ERSTKOMMUNION Dankgottesdienst in der Kirche St. Franziskus

Eine besondere Feier für 30 Kinder

«Mit Jesus auf dem Weg» – mit diesem Thema wurden 30 Kinder der Pfarrei St. Franziskus Riehen-Bettingen auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Da Thema hätte passender nicht sein können, dauerte der gemeinsame Weg mit dem Dankgottesdienst doch dieses Mal bis Mitte September. Die Pfarrei ist sehr froh, dass sie nach der Corona-Pause den Unterricht ab Juni wieder aufnehmen durfte und die Kinder auch den Versöhnungsweg im

August nachholen konnten. Am Erstkommunionssonntag regnete es zwar in Strömen, dennoch war die Stimmung in der Kirche fröhlich und die in zwei Gruppen durchgeführte Feier sehr stimmungsvoll.

Folgende Kinder durften ihre erste Heilige Kommunion empfangen: **Marco Bermudez, Valérie Brunner, Elia Cappilli, Michael Cassidy, Matteo Casto, Fabrizio Centis, Ludovica Conte, Nicolas Fattorini, Lea Gehr-**

lein, Marit Hardeveg, Simone Heyse, Lucie Holenstein, Dania Kizhak-keveetil, Robert Knof, Max Kollmar, Lionel von Laer, Eliana Longhitano, Victor Meyer, Anna Michel Viladrich, Moritz Mittrach, Simone Musci, Nila Scherrer, Antonia Schindera, Jonah Seelig, Jakob Thern, Emil Thorrold, Chiara Tronconi, Catyana Verdeflor, Lisanne Wagner und Luca Zettel.

Schon jetzt ist es an der Zeit, an die Erstkommunion 2021 zu denken. Des-

halb lädt das Pfarramt St. Franziskus alle Kinder, die eine 3. Primarschulklasse besuchen, herzlich zur Vorbereitung für die Erstkommunion im kommenden Jahr ein. Auch Kinder der 4. Klasse, welche die Erstkommunion in diesem Jahr verpasst haben, dürfen sich sehr gerne melden. Der Erstkommunion-Gottesdienst findet am Sonntag, 18. April 2021, statt; der erste Elternabend geht am kommenden 26. November über die Bühne.

Die 3.-Klasse-Kinder, die bei der Pfarrei angemeldet sind, haben die Unterlagen zugestellt bekommen. Wer diese noch nicht erhalten hat, soll sich bitte melden (Kath. Pfarramt St. Franziskus Riehen-Bettingen, Aeusere Baselstrasse 168, Riehen; Tel. 061 641 52 22). Anmeldeschluss: 20. November. Sie finden alle Unterlagen auch unter www.stfranziskus-riehen.ch unter der Rubrik «Jugend/Erstkommunion». *Cornelia Schumacher Oehen*



Die Erstkommunion in der Kirche St. Franziskus hat heuer in zwei Gruppen stattgefunden.



Fotos: zVg

VEREINSCHRONIK

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94 beratung@alzbb.ch

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechtern zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Rieherer Boden. Rudern ist eine Ganzkörper Sportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr. Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. Dringend, jetzt isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass. Usskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen. Präsidentin: Silvia Schweizer info@frauenverein-riehen.ch www.frauenverein-riehen.ch Tel. 061 641 27 23

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 061 260 20 60. Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: www.tagesfamilien.org

Jugendchor Passeri: Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Niederholzschulhaus in Riehen. Junge talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen! Weitere Informationen unter www.jugendchorpasseri.ch

Jugend Samariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Samstag- oder Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt? Nächster Anlass: Samstag, 17. oder Sonntag, 18. Oktober, 14 Uhr, «Medizinische Notfälle», im Haus der Vereine Riehen. Definitives Datum wird auf der Webseite bekanntgegeben.

Info: www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter, jugend@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31.

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen. Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme. Chorleiter: Tobias Lindner, Tel. +49 173 364 94 48 Präsidentin: Erika Maurer, Tel. 061 361 62 78

Musikverein und Jugendmusik Riehen. Wir sind ein Bläserorchester in Harmoniebesetzung mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Rock und Pop, Klassik und Volksmusik, Film und Musical. Proben: Montag 19–19.45 Uhr (Jugendmusik) und 20–21.30 Uhr (Musikverein). Instrumentalunterricht für Bläser/-innen und Schlagzeug/-innen, für Jung und Alt, für Anfänger und Fortgeschrittene. Infos: Brigitta Koller, brigittakoller@gmx.ch, 079 694 73 42, www.musikverein-riehen.ch

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Jan Sosinski, Orchesterprobe: Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47. Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73 info@phil-orchester-riehen.ch www.phil-orchester-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30

Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten. www.pro-csik.ch, Präsident: Rolf Kunz, rolf.w.kunz@gmail.com, 061 641 31 41. IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4. Unterstützen auch Sie uns. «SPENDEN HILFT!»

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe; Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendfest, Kleintheater, Märchnachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw. Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Samariterverein Riehen. Samariterverein Riehen. Wir Samariter/innen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste Weiterbildung (Fachübung): Montag, 21. September, 20 Uhr, im Haus der Vereine Riehen. Info: www.samariter-riehen.ch, info@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31.

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen, sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich. Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt rosmarie.mayer@clumsy.ch

Ski- und Sportclub Riehen. Mit unserer Vielfalt an Trainingsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitgliedern das ganze Jahr hindurch Gelegenheit fit zu bleiben. Wir

trainieren in Gruppen am Montagabend mit Gymnastik in der Halle, am Dienstagmorgen und Mittwochabend mit Jogging und Walking im Freien und am Freitagvormittag mit Nordic Walking im Dorfzentrum. Gäste sind jederzeit willkommen. Näheres unter www.sscriehen.ch oder bei der Co-Präsidentin Vreni Rotach, E-Mail: vrotach@sunrise.ch.

Tanz Sport Club Riehen. Wir pflegen die Standard- und lateinamerikanischen Tänze in je zwei Gruppen am Dienstag- und Donnerstagabend. Unter der Leitung unserer diplomierten Tanzlehrerin erzielen wir in lockerer Atmosphäre Fortschritte. Neue Paare mit Grundkenntnissen sind jederzeit willkommen, Infos dazu unter www.tsc-riehen.ch.

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 18.45–19.45 Uhr. Turnerinnen St. Franziskus Riehen helene-zuber@gmx.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt. Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen www.verkehrsvereinriehen.ch info@verkehrsvereinriehen.ch Präsident: Felix Werner

Reklameteil

FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

Für Riehen in den Grossen Rat.

**Menschen mit Haltung
und Charakter,
für eine kluge Wahl.**

Selber entscheiden.

www.fdp-bs.ch
#fdpbs

Liste 1
25. Oktober 2020

Denise Gilli	Christine Mumenthaler	Barbara Näf	Elisabeth Näf	Silvia Schweizer
Carol Baltermia	Dieter Nill	David Pavlu	Bernhard Regli	Daniel Wenk
				ANDERER Andreas Zappalà



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 15. September 2020 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, eine Einwohnerratsvorlage verabschiedet sowie die Einladung zur Stellungnahme zum Einführungsgesetz zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (EG IVöB) genutzt.

Einwohnerratsvorlagen Erneuerung Rössligasse, Instandstellung Plattenbelag im Webergässchen und Sanierung Kanalisation

Im Bereich Rössligasse und Webergässchen stehen umfangreiche Sanierungsarbeiten an. Der Gemeinderat hat eine entsprechende Kreditvorlage mit zwei Varianten erarbeitet und zuhänden des Einwohnerrats verabschiedet.

Stellungnahme zum Einführungsgesetz zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (EG IVöB)

Der Gemeinderat hat die Einladung zur Stellungnahme zum Einführungsgesetz zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (EG IVöB) wahrgenommen und eine Stellungnahme verabschiedet. Der Gemeinderat begrüsst die mit der revidierten IVöB verbundenen Harmonisierung des Beschaffungsrechts und verspricht sich davon eine Vereinfachung in der Praxis. Auch inhaltlich führt das IVöB aus seiner Sicht zu Verbesserungen, insbesondere die stärkere Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und die Stärkung des Qualitätswettbewerbs.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und un bearbeitet übernommen.
Die Redaktion

INFORMATION

Wichtige Information zum Mosterei-Betrieb während der Obstsaison August bis Oktober 2020

Coronavirus (Covid-19)

Der Mosterei-Betrieb wird dieses Jahr unter den strengen Covid-19-Schutzbestimmungen durch folgende Anpassungen gewährleistet: Das Obst (Äpfel, Birnen, Quitten) kann ganztags, **7–12 Uhr und 14–18 Uhr, von Montag bis Samstag** in der Mosterei abgegeben werden.

Die Abgabe erfolgt selbstständig, d.h. Sie wiegen Ihr Mostobst alleine. Zuerst wiegen Sie das Obst in Ihrem eigens mitgebrachten Behälter und anschliessend nur das leere Behältnis. Beide Angaben, das Gesamtgewicht und das Gewicht des Leerguts (eigener Behälter) tragen Sie im Formular, das vor Ort bereitliegt, ein. Zudem notieren Sie in diesem Formular, ob und wie viel Most Sie beziehen.

Das gewogene Obst füllen Sie in die dafür bereitstehenden Behälter.

Frischmost und pasteurisierten Most können Sie jeweils wie folgt beziehen:

- am Vormittag: **Montag, Mittwoch und Freitag, 7.30–12 Uhr**
- am Nachmittag: **Montag bis Freitag, 14–18 Uhr**
- am Nachmittag: **Montag, Mittwoch und Freitag ist eine Begleitperson vor Ort**
- Am Samstag kann kein Most bezogen werden.

Die Bezahlung erfolgt per Rechnung Ende der Saison.

Bei Fragen steht Ihnen Matthias Stocker, Leiter Mosterei (Telefon 061 645 95 12) gerne zur Verfügung.
<https://www.riehen.ch/leben-und-wohnen/natur-und-umwelt/landwirtschaft/mosterei>

Amtliche Mitteilungen

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 23. September 2020, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus, mit Schutzkonzept mit Fortsetzung am **Donnerstag, 24. September 2020, 19.30 Uhr**, im Gemeindehaus, mit Schutzkonzept.

Die Sitzung ist öffentlich, aber eine Voranmeldung ist erforderlich. Auf der Zuschauerbühne hat es max. Platz für sechs Personen. Anmeldung unter Tel. 061 646 82 43 oder per E-Mail: Zentralsekretariat@riehen.ch

Traktanden

1. Interpellationen

2. Weiterführung des Rangerdienstes im Landschaftspark Wiese für sechs Jahre (Mitte 2021 bis Mitte 2027); Kreditvorlage
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.069.01)
b) Bericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 18-22.069.02)

3. Wärmeverbund Riehen AG
– Projekt zweite Geothermiebohrung «geo2riehen»
– Einstellung eines partnerschaftlichen Anteilsverhältnisses zwischen der Gemeinde Riehen und den Industriellen Werke Basel (IWB)
– Garantieleistung; ER-Vorlage
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.059.01)
b) Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 18-22.059.02)
c) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 18-22.059.03)

4. Bauliche Erneuerung des Otto Wenk-Platzes inkl. Sanierung Kanalisation und öffentliche Beleuchtung in der Hörnliallee und im Kohlistieg; Kreditvorlage
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.064.01)
b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 18-22.064.02)

5. (Teil-)Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in der Raucherstrasse (Aeussere Baselstrasse bis Kohlistieg) sowie Erstellen von Trottoirüberfahrten in die Niederholzstrasse und Gotenstrasse; Kreditvorlage
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.065.01)
b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 18-22.065.02)

6. Bericht des Gemeinderats zur Motion der Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend Änderung des § 7 der Abfallordnung der Gemeinde Riehen; Teilrevision der Ordnung der Abfallbehandlung in der Gemeinde Riehen (Abfallordnung) betreffend Grüngut von Freizeit-, Pflanz- und Kleingärten (Nr. 18-22.636.03/18-22.579.01)
a) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 18-22.636.04)

7. Stellungnahme des Gemeinderats zur Motion Brigitte Zogg und Kons. betreffend Stärkung der Einflussmöglichkeit der Gemeinde auf den Standort von Mobilfunkantennen (Nr. 18-22.668.02)

8. Neue Anzüge

9. Mitteilungen

Der Präsident: *Andreas Zappalà*

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Hertl, Sebastian Tim, geb. 1994, von Deutschland, in Riehen, Gänshaldenweg 85

Steuer-Kramer, Gabriele, geb. 1952, von Basel, in Riehen, Kilchgrundstrasse 6

Geburten Riehen

Frei, Timothé, Sohn des Frei, Samuel Stefan, von Rüttenen/SO, Solothurn/SO, und der Kowal, Alexandra Marie Laure, aus Frankreich, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Talweg 15, 17, Riehen, Sektion: B, Parzelle: 1671, Eigentum bisher, André Roger Bissat, Aarau AG, Karin Yvonne Bissat, Aarau AG, Eigentum neu, Karin Yvonne Bissat, Aarau AG

Bäumliweg 36, Riehen, Sektion: F, Stockwerkeigentumsparzelle: 173-3, Miteigentumsparzelle: 173-5-3, Eigentum bisher, Beat Ivo Baier, Riehen, Eigentum neu, Fabio Irigoyen, Riehen, Vanessa Tamara Irigoyen, Riehen

Inzlingerstrasse 80, Riehen, Sektion: A, Parzelle: 284, Eigentum bisher, Rolf Gasser, Arosa GR, Eigentum neu, Christian Tröhler, Binningen BL

Inzlingerstrasse 96, 98, 100, Riehen, Sektion: A, Stockwerkeigentumsparzelle: 242-14, Miteigentumsparzelle: 242-25-9, Eigentum bisher, Rainer Vogelsanger, Stäfa ZH, Corinne Vogelsanger Büchel, Binningen BL, Monique Rossmeier, St. Louis (FR), Eigentum neu Oliver Lücken, Basel, Tanja Claudia Lücken, Basel

Burgstrasse 108, 108A, 108B, 108C, 110, Riehen, Sektion: D, Miteigentumsparzelle: 277-19-5, Eigentum bisher, Annette Margret Maria Greve, Riehen, Hermann Bernhard Greve, Riehen, Eigentum neu, Erich Rüegg, Phuket (TH)

Baupublikationen Riehen

2. Publikation (abgeänderte Pläne): Erlensträsschen 81, Riehen
Projekt: Abbruch Einfamilienhaus, Neubau Zweifamilienhaus und Carport, 2. Publikation: Neuer Standort Carport, Erlensträsschen 81, Riehen, Sektion RB, Parzelle 691
Bauherrschaft: Franziska Roth, Erlensträsschen 83, 4125 Riehen
Projektverfasser: Ulli + Partner Architekten GmbH, CHE-100.639.272, Burgstrasse 128, 4125 Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:

Arnikastrasse 29, Riehen
Projekt: Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Abbruch und Neubau Dachgeschoss, Umnutzung Garage zu Hauseingang mit Änderung Dach, Arnikastrasse 29, 4125 Riehen. Sektion RD, Parzelle 1481
Bauherrschaft: Adrian Müller, Arnikastrasse 29, 4125 Riehen, Franziska Esther Hauri, Arnikastrasse 29, 4125 Riehen
Projektverfasser: Eichenberger Architekten SIA, CHE-177.843.488, Vogensstrasse 81, 4056 Basel

Technische Anlagen:

Inzlingerstrasse 240, Riehen
Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengerät gartenseitig, Inzlingerstrasse 240, Riehen, Sektion RE, Parzelle 2317
Bauherrschaft: Lukas Michel, Inzlingerstrasse 240, 4125 Riehen
Projektverfasser: Tomasetti AG, CHE-105.952.322, Breisacherstrasse 54, 4057 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens **16.10.2020** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. September 2020 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Richtplanrevision

Aktuell erarbeitet ein Kernteam – zusammen mit einem externen Planungsbüro – die Revision des kommunalen Richtplans Bettingen. Dieser dient als Grundlage für die im Anschluss zu überarbeitende Ortsplanung der Gemeinde.

Der Gemeinderat lädt alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner von Bettingen herzlich ein, Ideen, Wünsche und Anregungen bei der Ausarbeitung des Richtplans einzubringen. Am öffentlichen Workshop vom Samstag, 7. November 2020, bietet sich die Gelegenheit, Themen zu diskutieren, die unmittelbaren Einfluss auf das Bettingen von morgen haben werden. Bitte reservieren Sie sich bereits diesen Samstagmorgen – eine Einladung folgt zeitnah.

Informationsveranstaltung vor der Gemeindeversammlung

Aufgrund der umfangreichen Dossiers zur Budget-Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2020 plant der Gemeinderat am Mittwoch, 2. Dezember 2020, 19–21.30 Uhr eine Informationsveranstaltung. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin bereits heute – eine Einladung folgt Ende Oktober.

Naturschutzkommission

Das Pflichtenheft der Naturschutzkommission stammt aus dem Jahr 2016. Seither ist die neue Gemeindeordnung in Kraft, das Naturinventar wurde im Jahr 2017 erarbeitet und als weiterer Schritt kam das Natur- und Landschaftsschutzkonzept 2018 hinzu. Zudem ist ein Massnahmenplan für die Jahre 2019–2024 definiert, welcher hilft Prioritäten zu setzen und Naturobjekte mit Defiziten hin zum gewünschten Zielzustand zu verbessern. Neben redaktionellen Änderungen werden nun die Grundlagen im Pflichtenheft der Naturschutzkommission angepasst.

KANTONSBLATT

Baupublikationen Bettingen

Neu-, Um- und Anbauten:

Baiergasse, 58, Bettingen
Projekt: Umbau Garage zu Hobbyraum, Überdeckung, Sitzplatz, Klimageräte an Garten- und Nordwest-Fassade, Baiergasse 58, Bettingen, Sektion B, Parzelle 671
Bauherrschaft: Silvana und Momcilo Veselinovic, Baiergasse 58, 4126 Bettingen
Projektverfasser: Carmen Glaser Architektur, Altenmattweg 3, 4144 Arlesheim

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens **16. Oktober 2020** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Gemeindekanzlei Bettingen

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

Unsere Schalteröffnungszeiten:

Montag und Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr
Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Unsere Telefonzeiten:

Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr
am Freitag bitte um schriftliche Avisierung an info@bettingen.ch

Die Homepage
Ihrer Gemeinde
www.bettingen.bs.ch

KULTUR & EVENTS



Alfredo Aceto – «Kevin»
Simone Holliger – «Struggling structures»
Raphael Linsi – «Answering phone calls by email»
Marie Matusz – «Épochè»

19. September bis 8. November 2020

Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Vernissage: Freitag, 18. September, 19 Uhr
Begrüssung: Christine Kaufmann, Gemeinderätin
Einführung: Kiki Seiler-Michalitsi, Kunsthistorikerin

Die Vernissage mit Ansprachen und Apéro kann nur bei guter Witterung im Innenhof durchgeführt werden.

Bei schlechtem Wetter: «Silent Opening» von 18 bis 21 Uhr.

In beiden Fällen Anmeldung erforderlich unter: kunstraum@riehen.ch

Veranstaltungen:

Samstag, 19.9./Sonntag, 20.9., jeweils 11 und 15 Uhr
Führungen mit der Kuratorin im Rahmen der Kunsttage Basel
www.kunsttagebasel.ch

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
19./20.9. ab 10 Uhr geöffnet

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Die Homepages Ihrer Gemeinden
www.riehen.ch • www.bettingen.bs.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

KULTUR & EVENTS

RZ056798



Mosterei

Die Mosterei im **Oekonomiehof an der Rössligasse 63** mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage ist derzeit in Betrieb.

Mostobstanlieferung Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
7.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

- Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.
- Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).
- Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft: Mosterei, Tel. +41 79 597 92 29

Gemeindeverwaltung Riehen
Gemeindeverwaltung Bettingen

Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Herbst wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 23. Oktober 2020 bestellt und im Laufe des Herbstes in der Gemeindegärtnerei Rössligasse 73 abgeholt werden.

Die Kosten betragen Fr. 20.– pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über <http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume>

RZ056050

NATURBAD RIEHEN

DAS NATURBAD RIEHEN BEENDET DIE BADESAISON AM SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

Nach den Schulherbstferien steht das **Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus** der Bevölkerung wieder zur Verfügung.

Genauere Angaben zu den Öffnungszeiten und Preisen finden Sie unter www.riehen.ch.

Weitere Informationen:
www.naturbadriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RZ056059



Töpferkurse für Kinder

In den Herbstferien bieten wir im Freizeitzentrum Landauer zwei Töpferkurse für Kinder ab 9 Jahren an.

Wir werden kleine und grössere Tiere aus Ton modellieren, je nach Können und eigenen Vorlieben.

Die Kurse eignen sich auch für Anfänger.

Daten: Kurs 1: 29./30. September 2020
Kurs 2: 6./7. Oktober 2020

Zeit: 9 bis 12 Uhr

Kosten: CHF 20.– (inkl. Material); Znüni und Trinkflasche bitte selber mitnehmen

TeilnehmerInnen: max. 6 Kinder ab 9 Jahren

Leitung: Marlene Reis, Ursina Gisler und Cécile Ahr

Anmeldung bitte bis Mittwoch, 23. September 2020 an Ursina Gisler (ursina.gisler@riehen.ch)

Landauer
FREIZEITZENTRUM

Blutrainweg 12 - 4125 Riehen - 061 646 81 61
www.landauer.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR



Abstand halten.

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



Austauschaktion

Einbaugeschirrspüler SIBIR GS 55 N V2000 mit 4 Jahren Vollgarantie

Grösse: Höhe 75.2 cm, Breite 54.6 cm, Tiefe 57.2 cm, CH-Norm
 Bedienungsblende Weiss oder Schwarz - Chrom Aufpreis: CHF 120.00
 Bestellung: Modell weiss / schwarz / chrom
 Listenpreis CHF 2'820.00
 - Montage an bestehende Anschlüsse
 - Zulaufhahn muss gängig sein
 - Zufahrt mit dem Auto möglich sein.

Andere Modelle und grössere Mengen auf Anfrage.

Aktionspreis
CHF 1'625.00
 inkl. Lieferung/Montage

SIBIR **HISTO**
 HEIMBEDARF AG

HISTO HEIMBEDARF AG
 Wettsteinplatz 8, 4058 Basel
 Tel. 061 693 00 10 / Fax 061 693 00 12
 E-Mail: histo@histo.ch
 Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 09.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr

Installationen / Reparaturen
 Ihr fairer Partner

Verlangen Sie eine Austauschofferte

Auf die Ponys, fertig, los!

Reitschule Ludäscher, D-79595 Rümelingen

Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder und Erwachsene. Reitlager in allen Schulferien.

Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
 Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder
 www.reiterhof-ludaescher.de



Gartenunterhalt im Abo

Mitglied werden und bis zu 25% sparen!
 (Einzelaufträge nehmen wir auch an)

Inhaber/Geschäftsführer
 Mathias Hueber

Wir pflegen ihren Garten zu einem pauschalen Jahrespreis, der durch die 12 Monate geteilt wird.



Telefon: 061 793 00 54 Homepage: www.cgu.gmbh
 E-Mail: info@cgu.gmbh PS: Wir suchen Verstärkung :-)

Darum sagen alle Natur- und Tierschutz-Organisationen NEIN:

NEIN weil: Bedrohte Tiere
 wie der Feldhase können weiterhin gejagt werden. Auch Birkhahn, Schneehuhn, Waldschnepfe, Schneehase.

NEIN weil: Geschützte Tiere
 wie Luchs und Biber landen bald auf der **Ab-schussliste**. Nur aus Angst vor dem Stimmvolk hat das Parlament diesen Beschluss hastig zurück gestellt.

NEIN weil: Abschüsse geschützter Tiere
 sind möglich, **ohne** dass diese je **Schäden** angerichtet haben. Selbst in Wildtier-Schutzgebieten!

NEIN weil: Kantone können dem Wolf leichter den Garaus machen - im Voraus!
 Die Walliser Regierung will ganz offiziell einen „Kanton ohne Grossraubtiere.“

GRUNDSTÜCK-VERSTEIGERUNG

Mittwoch, den **28. Oktober 2020, 14.00 Uhr**, wird im **Gemeindehaus in Riehen**, Wettsteinstrasse 1 (Bürgersaal im EG), aus einer Konkursmasse das nachgenannte Grundstück amtlich versteigert:

Grundbuch Riehen, Sektion E, Liegenschaftsparzelle 324, haltend 234 m², Wohnhaus
Unholzgasse 10
 (4,5-Zimmer-Einfamilienhaus mit Garten, ca. 87 m² Wohnfläche plus Nebenflächen, leerstehend, Renovationsbedarf)

Gebäudeversicherungswert: CHF 370'000.- (Index 138.3, 2020)
 Konkursamtliche Schätzung: CHF 500'000.-

Das Grundstück wird nach dreimaligem Aufruf des höchsten Angebotes zugeschlagen, sofern der **Mindestzuschlagpreis von Fr. 400'000.- geboten wird.**

Der Ersteigerer hat **vor dem Zuschlag** eine Anzahlung von **CHF 70'000.-** entweder in Bar, per Bankcheck einer Schweizer Bank, durch Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsvernehmens einer Schweizer Bank, oder durch vorgängige Hinterlegung beim Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt, zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf (oder: www.bka.bs.ch).

Besichtigungen:
 Mittwoch, den 30. September 2020 und Mittwoch, den 14. Oktober 2020, jeweils von 14.00 – 15.30 Uhr.

Covid19: Wir verweisen auf das Sicherheitskonzept der Gemeinde Riehen: Maskentragpflicht, Ausfüllen eines Identifikationsnachweises unter Vorweisung eines amtlichen Ausweises.

Basel, den 18.9.2020 Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt
 Liegenschaftsverwaltung
 Bäumleingasse 1, 4001 Basel

Töten statt schützen?



Wir wollen **kein Abschussgesetz** für alle möglichen Tierarten.
 Es braucht nur eine sinnvolle Regelung für den Umgang mit dem Wolf.

27. Sept. 2020

Nein

Umdenken, jetzt!
Abschuss-Gesetz

Verein «Jagdgesetz NEIN», Dornacherstr. 192, 4018 Basel jagdgesetz-nein.ch

GRUNDSTÜCK-VERSTEIGERUNG

Mittwoch, den **28. Oktober 2020, 15.00 Uhr**, wird im **Gemeindehaus in Riehen**, Wettsteinstrasse 1 (Bürgersaal im EG), infolge Pfändung, der nachgenannte Miteigentumsanteil amtlich versteigert:

5/16 Miteigentumsanteil an Grundbuch Riehen, Sektion E, Liegenschaftsparzelle 1506, haltend 2'004 m², Pflanz-, Wies- und Ackerland
In der Au

Betriebsamtliche Schätzung: CHF 12'000.-

Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Anzahlung von **CHF 2'000.-** entweder in Bar, per Bankcheck einer Schweizer Bank, durch Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsvernehmens einer Schweizer Bank, oder durch vorgängige Hinterlegung beim Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt, zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf (oder: www.bka.bs.ch).

Besichtigung:
 Keine, die örtlichen Gegebenheiten sind dem Schätzungsbericht zu entnehmen.

Covid19: Wir verweisen auf das Sicherheitskonzept der Gemeinde Riehen: Maskentragpflicht, Ausfüllen eines Identifikationsnachweises unter Vorweisung eines amtlichen Ausweises.

Basel, den 18.9.2020 Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt
 Liegenschaftsverwaltung
 Bäumleingasse 1, 4001 Basel

MODE HERBST/WINTER

Diese Präsentation erscheint in der **Riehener Zeitung** am **16. Oktober 2020** | Inserateschluss **2. Oktober 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
 Das Riehener Zeitungs-Team steht für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



Riehener Zeitung AG
 Postfach 198, 4125 Riehen
 Telefon 061 645 10 00, inserate@riehener-zeitung.ch



GRUNDSTÜCK-VERSTEIGERUNG

Mittwoch, den **28. Oktober 2020, 15.00 Uhr**, wird im **Gemeindehaus in Riehen**, Wettsteinstrasse 1 (Bürgersaal im EG), infolge Pfändung, der nachgenannte Miteigentumsanteil amtlich versteigert:

1/8 Miteigentumsanteil an Grundbuch Riehen, Sektion F, Liegenschaftsparzelle 393, haltend 1'802 m², Gebäude (Gerätehaus)
Stettenweg 39

(Z.Z. gilt das Gebiet Stettenfeld als nicht baureif, aktuelle Nutzung als Pflanz-, Wies- und Ackerland)

Betriebsamtliche Schätzung: CHF 15'000.-

Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Anzahlung von **CHF 2'000.-** entweder in Bar, per Bankcheck einer Schweizer Bank, durch Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsvernehmens einer Schweizer Bank, oder durch vorgängige Hinterlegung beim Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt, zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen vom 18. September 2020 an bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf (oder: www.bka.bs.ch).

Besichtigung:
 Keine, die örtlichen Gegebenheiten sind dem Schätzungsbericht zu entnehmen.

Covid19: Wir verweisen auf das Sicherheitskonzept der Gemeinde Riehen: Maskentragpflicht, Ausfüllen eines Identifikationsnachweises unter Vorweisung eines amtlichen Ausweises.

Basel, den 18.9.2020 Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt
 Liegenschaftsverwaltung
 Bäumleingasse 1, 4001 Basel

GRATULATIONEN

Anuska Götz-Vlahutin zum 90. Geburtstag

Anuska Götz wurde in Cavtat geboren, einem Städtchen bei Dubrovnik in Dalmatien, das heute zu Kroatien gehört und wo sie schon früh die Malerei entdeckte. Das Meer und die Landschaft hatten ihre Fantasie angeregt und wesentlich zur Wahl ihres Hobbys Malen beigetragen. Sie war rund 35 Jahre dort wohnhaft und ist Mutter von zwei Töchtern.

Dann kam die Auswanderung in die Schweiz. Anuska Götz wohnt seit 1966 in Riehen. Seit 1992 hat sie ihr eigenes Atelier am Schützenrainweg 10 in Riehen. Anuska Götz ist eine Persönlichkeit mit ausserordentlichen Gaben und Fähigkeiten. Sie malt Aquarelle und Ölbilder, ihr Repertoire reicht vom Gegenständlichen bis zum Abstrakten.

Erwähnenswert ist ihr natürliches Talent für Freundschaft. Sie versteht es, in kürzester Zeit eine Brücke zu schlagen zwischen unbekanntenen Personen, die sie durch ihre warme, herzliche Ausstrahlung verzaubern kann. So sind viele Verbindungen entstanden. Und genau das möchte die Künstlerin mit ihren Bildern ausdrücken.

Sogar ein Verein wurde ins Leben gerufen, der «Freundeskreis Kunstwerke Anuska Götz», gegründet im Jahr 2019. Der Verein bezweckt die Verwaltung und eventuell den Verkauf von Kunstwerken, die Anuska Götz geschaffen hat. Mit der Idee, den Verein ins Leben zu rufen, hat Anuska Götz ein weiteres Mal Menschen gefunden und zusammengebracht, die Freude an der Kunst haben und so ihr geistiges Erbe weitergeben können. Die Bilder sollen in gute Hände kommen und später, nach dem Tod der Künstlerin, gemeinnützigen Institutionen zugutekommen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Anuska Götz herzlich zum 90. Geburtstag und schliesst sich den Glückwünschen der Angehörigen an.

Jaap Roest

Kulturabende im Andreashaus



Foto: 2Vg

rs. Der Quartierverein Niederholz hat sich entschieden, die Reihe der Kulturabende im Andreashaus auch unter Corona-Bedingungen fortzusetzen und hat das kommende Programm bekannt gegeben, das am Dienstag, 20. Oktober, mit Thomas Brunnschweiler beginnt. Er wird humorvolle Texte vortragen und dazu passende Musikstücke am Flügel spielen.

Am Dienstag, 17. November, folgt ein Märchenabend für Erwachsene, inszeniert von Iris Dürig und Lisbeth Tschudi.

Am Dienstag, 8. Dezember, schliesslich wird Pfarrer Andreas Klaiber unter dem Titel «Zwischen Wasser und Urwald» eine Lesung mit Texten von Albert Schweitzer gestalten, musikalisch begleitet von den Jodelfrauen Basel.

Alle Abende beginnen um 19 Uhr und finden unter Einhaltung der empfohlenen Schutzmassnahmen mit beschränkter Platzzahl statt.

Reklameteil

ZUKUNFT JETZT FÜR MEHR KLIMASCHUTZ
 MARIANNE HAZENKAMP IN DEN GROSSEN RAT
 LISTE 8.2

KUNST RAUM RIEHEN Ausstellung mit Werken von Alfredo Aceto, Simone Holliger, Raphael Linsi und Marie Matusz

Vier Einzelpositionen mit Gemeinsamkeiten

In vier Einzelausstellungen gibt Kuratorin Kiki Seiler im Kunst Raum Riehen Alfredo Aceto, Simone Holliger, Raphael Linsi und Marie Matusz eine Plattform, ihr Werk zu zeigen.

ROLF SPRIESSLER

Sie sehe im Werk, in der Art des künstlerischen Schaffens und auch im Ansatz, mit der künstlerischen Arbeit auf den Ausstellungsort einzugehen, Gemeinsamkeiten und deshalb würden nun vier Kunstschaffende im Kunst Raum Riehen gemeinsam präsentiert, sagt Kiki Seiler, Kuratorin der aktuellen Ausstellung, die heute Freitagabend Vernissage feiert. Es handle sich aber nicht um eine Gruppenausstellung, sondern um vier Einzelausstellungen, und zwar um jene des 1991 in Turin geborenen Alfredo Aceto, heute in Lausanne lebt und arbeitet, jene der 1986 in Aarau geborenen Simone Holliger, die in Basel lebt und arbeitet, jene des 1982 in Zürich geborenen Raphael Linsi, der in Berlin lebt, und jene der 1994 in Toulouse geborenen Marie Matusz, die in Basel lebt, betont Kiki Seiler. Jede künstlerische Position sei für sich eigenständig und nehme keinen Bezug auf ein gemeinsames Thema oder das Werk der jeweils anderen Drei.

Als ich die Ausstellungsräume am Montag, vier Tage vor Ausstellungsbeginn, betrete, wähne ich mich auf einer Baustelle. Raphael Linsi hat soeben einen – nach Ansicht der Kuratorin sehr gut – arrangierten Ausstellungsraum wieder geleert und ringt mit sich und der Ausstellungsmacherin um die richtige Platzierung und Inszenierung seiner Werke, die aus einem in einer Vitrine an die Wand gehängten gebrauchten Teppich sowie mehreren Fotografien und Gemälden bestehen. Linsi stellt – unter anderem – Alltagsgegenstände zur Schau. Die Art, wie er ein Fahrrad fotografiert hat, macht dieses nicht auf den ersten Blick als solches erkennbar, und dass ein Rad dieses Velos als Ausgangspunkt zu einem Gemälde diene, erschliesst sich einem erst, wenn man es gesagt bekommt. «Antwortung phone calls by email» lautet der Titel von Linsis Präsentation von Arbeiten und Alltagsgegenständen, die eigens für diese Ausstellung produziert wurden.

Während Linsi im halbleeren Gartensaal über sich und seine Kunst nachdenkt, steht gleich nebenan im Parterresaal des Hauptgebäudes Simone Holliger mitten in einem wild mit Kulissenpapier und Kartonele-



Die unfertige Werkgruppe «Épochè» von Marie Matusz (oben links), Blick in das von Alfredo Aceto gestaltete erste Obergeschoss (oben rechts), Simone Holliger mit Kulissenfragmenten (unten links) und Raphael Linsi beim Studieren des Gartensaals.

Fotos: Rolf Spriessler

menten ausgekleideten Raum. Vorne, unter und neben der freistehenden Treppe, die ins erste Obergeschoss führt, türmen sich Papierelemente. «Das sind Fragmente früherer Arbeiten», erklärt die Künstlerin, und diese dienen nun als Rohmaterial für die neue Arbeit, die den Ausstellungssaal füllen und ganz neu erscheinen lassen soll. «Das Publikum wird den Saal nicht betreten können, sondern ihn nur von hier, vor dem Treppenaufgang, und vom Ende der Rampe her betrachten können», sagt sie. Und in dieser Limitierung des Zugangs zum Werk liege schon ein Teil der Wirkung. Die Künstlerin, die sich längere Zeit mit Papierskulpturen beschäftigt hat, macht schon seit mehreren Jahren räumliche Arbeiten und versteht ihr Schaffen auch als künstlerischen Prozess vor Ort, in welchem sie ihre Ideen über Tage hinweg entwickelt und realisiert. Dabei spielt natürlich auch die Vergänglichkeit eine Rolle – nach Ende der Ausstellung bleiben keine Ausstel-

lungsobjekte zurück. Für ihre Raumgestaltung im Kunst Raum Riehen, die sie unter den Titel «Struggling structures» stellt, hat sich Simone Holliger von einer Abbildung in einem Katalog der deutschen Künstlerin Amelie von Wulffen inspirieren lassen.

Im Dachgeschoss stehen hohe, durchsichtige, modern wirkende Plexiglasbehälter, die teils mit Grafit gefüllt sind – Grafit, ein uraltes Mineral aus der Mineralklasse der Elemente. Die Künstlerin, Marie Matusz, ist abwesend. Im Eingangsbereich der Ausstellung steht weiteres Grafit bereit, um die teils leeren, teils nur sehr wenig gefüllten Behälter weiter zu füllen. Auch hier spielt der Gedanke des Recyclings eine Rolle. Marie Matusz hat ihrer Präsentation den Namen «Épochè» gegeben. Darin setzt sie sich mit der Idee der Metamorphose und der Zeit des Übergangs des Traumes, des Unantastbaren und des Perpetuum mobile auseinander. Die Präsentation wird von der Klangarbeit «Wake-

up Call From the Wood-Pecker» begleitet, die in Zusammenarbeit mit dem 2000 in Albanien geborenen Künstler Samuel Lala entstanden ist.

Im ersten Obergeschoss hängen einzelne Fotografien, mit denen der Künstler Alfredo Aceto explizit auf sein künstlerisches Vorbild und seinen guten Freund Fabian Marti Bezug nimmt, wobei er bis auf ein selbst gemachtes nur Fotos verwendet, die bereits bestanden und die er mit seiner Präsentation in einen neuen Kontext setzt. In den Raum gestellte Leuchten sind durch ihre physische Präsenz und das von ihnen ausgehende Licht Teil des Kunstwerks. «Kevin» nennt Aceto seine Schau, mit welcher er auch Bezug nimmt auf die Theorie der «objektorientierten Ontologie», wie sie in den letzten zehn Jahren intensiv diskutiert worden ist. Acetos Präsentation in Riehen, die Werke auch im kleinen Saal im Parterre umfasst, zeigt Fotografien, Skulpturen und eine Videoarbeit, die eigens für diese Ausstellung realisiert wurden.

Publireportage

Tertianum Momente – von selbständig bis 24-Stunden-Pflege

Die Tertianum Residenz St. Jakob-Park, gelegen an pulsierender Lage und mit idealen Anbindungen, bietet Menschen ein Zuhause, um ihre Lebensgeschichte weiterzuschreiben.

Die Gäste wohnen in einem der 107 Appartements der Residenz und stehen mit ihren Bedürfnissen und Wünschen im Mittelpunkt des Handelns der empathischen und hilfsbereiten Mitarbeiter. Den individuellen Präferenzen der Senioren wird grösste Beachtung geschenkt und der Alltag entsprechend ausgerichtet. Unabhängig, ob ein Techniker benötigt wird oder das Frühstück wie im «Luxus Hotel» ins Appartement gewünscht wird, werden den Angeboten keine Grenzen gesetzt. Die grösstenteils selbständigen Gäste schätzen die neuen sozialen Kontakte unter Gleichgesinnten, die Infrastruktur und geniessen die damit gewonnene Lebensqualität, wie diese so zu Hause in den meisten Fällen (auch mit diverser Unterstützung) nicht möglich wäre. Kompetente Dienstleister (u. a. Physiotherapie, Coiffure, Podologie) helfen die Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern und stehen nach einem Telefonat bei der Mitarbeiterin am Empfang zur Verfügung. Was gibt aber das ausschlaggebende Gefühl, wenn die Frage für das perfekte Umfeld im Raum steht? Es ist eindeutig das Thema «Zukunft» und «Sicherheit». Das Grundbedürfnis eines jeden Menschen ist es rundum einwandfrei aufgehoben zu sein und zu wissen, dass sich daran nichts ändert. Seit nun über 18 Jahren, werden die Gäste der Residenz St. Jakob-Park verwöhnt, umsorgt und gepflegt. Die hausinterne Spitex und die eigene Pflegeabteilung mit 16 Pflegezimmern (grosszügige Einzelzimmer) bieten den Gästen in jeder Lebenssituation das ideale Umfeld. Jederzeit spürbare Sicherheit gibt den Gästen im



Tertianum die Gewissheit «Sie sind hier richtig und wir sind für Sie da, ganz gleich was passieren wird». Die Mitarbeiter der Spitex und Pflegeabteilung sind für die Gäste 24 Stunden erreichbar und unterstützen z. B. beim morgendlichen Anziehen der Strümpfe, nach einem Sturz oder einer (un)geplanten Operation. Die Infrastruktur bietet alles für die oft ungewisse Zukunft. Aus Erfahrung möchten die Mitarbeiter der Residenz gerne den Leser folgendes nahelegen. «Sie, Ihre Angehörigen und Ihr Umfeld profitieren in vielerlei Hinsicht nachhaltig, wenn Sie sich gemeinsam frühzeitig über Ihren bleibenden Wohnort orientieren. Wenn Sie das Thema «Wohnen im Alter» herauszögern, wird es

in einem Notfall ein seelischer und körperlicher Kraftakt und die Rehabilitation ist schleppender als bei Gästen, die selbständig und frühzeitig entscheiden.»

Lernen Sie die Residenz bei einem unverbindlichen Rundgang kennen. Das Team der Residenz freut sich darauf Sie zu begrüssen und zu beraten.

Tertianum AG, Residenz St. Jakob-Park
 St. Jakobs-Strasse 395, 4052 Basel
 Telefon 061 315 16 16
 stjacobpark@tertianum.ch
 www.stjakobpark.tertianum.ch

Bücher Top 10 Belletristik

- Elena Ferrante**
Das lügenhafte Leben der Erwachsenen
Roman | Suhrkamp Verlag
- Charles Lewinsky**
Der Halbbart
Roman | Diogenes Verlag
- Robert Seethaler**
Der letzte Satz
Roman | Hanser Verlag
- Melitta Breznik**
Mutter – Chronik eines Abschieds
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- David Grossman**
Was Nina wusste
Roman | Carl Hanser Verlag
- Anne Gold**
Eine Münze für Anna
Roman | Friedrich Reinhardt Verlag
- Mena Kost, Ueli Pfister**
Dino und Donny
Bilderbuch | Friedrich Reinhardt Verlag
- Roland Buti**
Das Leben ist ein wilder Garten
Roman | Zsolnay Verlag
- Marco Balzano**
Ich bleibe hier
Roman | Diogenes Verlag
- Bernhard Schlink**
Abschiedsfarben
Erzählungen | Diogenes Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Esther Keller, Sigfried Schibli**
Stadtcasino Basel – Gesellschaft, Musik und Kultur
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- Mary L. Trump**
Zu viel und nie genug
Politik | Heyne Verlag
- Guinness World Records 2021**
Deutschsprachige Ausgabe
Jahrbuch | Ravensburger Buchverlag
- Aline Wüst**
Piff, Paff, Puff – Prostitution in der Schweiz
Politik | Echtzeit Verlag
- Jonathan Büttner, Gudrun Piller, Daniel Suter**
Zeitsprünge – Basler Geschichte in Kürze
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Karina Reiss, Sucharit Bhakdi**
Corona Fehlalarm?
Gesundheit | Goldegg Verlag
- Kathryn Schneider-Gurewitsch**
Reden wir über das Sterben
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag
- Duden – Die deutsche Rechtschreibung**
Nachschlagewerk | Verlag Bibliographisches Institut
- Historisches Museum Basel**
Grenzfälle – Basel 1933 bis 1945
Basler Geschichte | CMV
- Kai Lippens**
Das Herz kriegt keine Falten – Über die abenteuerliche Partnersuche in der zweiten Lebenshälfte
Lebenshilfe | Rowohlt Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Basta!
Basels starke Alternative



Zukunft jetzt!

GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN!

WÄHLE AM 25. OKTOBER 2020 3x BASTA! AUF LISTE 8

LISTE 8
BÜNDNIS GRÜNE BASTA! JGB

GRILLPLAUSCH

BASTA! TRIFFT RIEHEN: FR. 25.09. 2020

AB 18 H IM SARASIN PARK

SALATE, GETRÄNKE UND GRILL VOR ORT

basta-bs.ch

CHRISTINE KAUFMANN
www.christinekaufmann.ch



in den Regierungsrat

Wir unterstützen die Kandidatur mit Überzeugung:

Agnolazza Daniele | Amstutz Katrin | Amstutz Armin | Christ Katja | Fischer Beat | Friedlin Bernhard | Gerber David | Grossbacher Thomas | Gysin Brigitte | Haniotis Antonios | Hazenkamp-von Arx Marianne | Heinemann Karl | Hilbe Gregor | Kohlbrenner Martin | Mattmüller Benedikt | Merz Alfred | Müller Leonhard | Nill Dieter | Pfeifer Annemarie | Randegger Claudio | Rappo Albert | Schachenmann Caroline | Senn Kari | Sollberger Jürg | Sollberger Trudi | Spring Paul | Stankowski Rebecca | von Wartburg Claudia | Waltimo Martina | Wicki Sabine | Widmer Richard | Widmer-Huber Thomas | Widmer-Huber Irene | Wydler Christoph

Unterstützungskomitee C. Kaufmann c/o Richard Widmer, Markircherstrasse 7, 4055 Basel, info@christinekaufmann.ch, www.christinekaufmann.ch. Spenden unter Evangelische Volkspartei Basel-Stadt, Postfach 2208, 4001 Basel, Spendenkonto PC 40-10013-0 (bitte im Betreff: RR-Kandidatur C. Kaufmann angeben)

www.riehener-zeitung.ch

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten in **Riehen** renovierte, grosszügige Wohnungen, Rainallee 94/96
1 3½-Zimmer-Wohnung, CHF 1530.– inkl. NK
1 4½-Zimmer-Wohnung, CHF 1650.– inkl. NK
1 Doppelgarage, CHF 280.–
Bezugstermin ab 1. September 2020
Interessenten melden sich unter 079 252 48 42

Autoabstellplatz im Dorfzentrum
in Tiefgarage, 70 m von Tramstation Dorf, zu vermieten, Fr. 160.– Mt.
Besichtigung, Anmeldung Tel. 061 641 38 41

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Junge Familie aus Riehen sucht **Einfamilienhaus mit Garten in Riehen** zum Kauf (auch renovierungsbedürftig). Wir freuen uns auf eine Kontaktaufnahme unter Tel. 078 778 60 67.

Neubau Mehrfamilienhaus mit 6 Eigentumswohnungen Esterliweg 123 4125 Riehen

W3, 4,5 Zimmer Obergeschoss
W4, 4,5 Zimmer Obergeschoss
W5, 5,5 Zimmer Attikageschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon 0041 61 702 12 20
Download Dokumentation www.acquisit.ch

SCHMID ARCHITEKTUR BÜRGIN
SCHMID+BÜRGIN

EMPFEHLUNGEN

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardegger.ch

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Wir räumen Häuser und Wohnungen! Fachgerecht, zuverlässig, günstig.

A. Mächler 079 949 32 85
www.besenrein-maechler.ch

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch



Amt für Wald beider Basel

Ebenrainweg 25, 4450 Sissach, www.wald-basel.ch
Ueli Meier, Amtsleitung, D 061 552 56 51, ueli.meier@bl.ch

Waldwirtschaft

Nutzungsperiode 2020/2021 (BS)

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 16. Februar 2000 (WaG BS, SG 911.600) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird unterschieden zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum.

Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

- Gemäss §24 des WaG BS ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig.
- Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
- Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
- Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
- Holzschläge ohne Bewilligung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen stellen Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung dar und können gemäss den Strafbestimmungen des kantonalen Übertretungsstrafgesetzes bestraft werden.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Amt für Wald beider Basel

RZ066017



UMZÜGE

RODI
IHR UMZUGSPROFI
 Umzüge, Entsorgungen,
 Reinigungen und Räumungen,
 2. Pers., Lieferwagen.
 Ab Fr. 100.-/Std.
Telefon 078 748 66 06



Fleig AG: Smart zügeln



Unsere seit Jahrzehnten bewährten und von unserer Kundenschaft geschätzten Dienstleistungen umfassen kostenlose Besichtigungen, Beratung und Offerten, Packerspezialisten für delikates Umzugsgut, Möbelschreiner für die De- und Remontage Ihrer Möbel sowie kompetente Abwicklung von Umzügen, auch ins nahe und entfernte Ausland. In unserem über 2000 Quadratmeter umfassenden Möbel-lagerhaus in Reinach lagern wir kurz- oder langfristig vom Einzelmöbel bis zur kompletten Wohnungseinrichtung. Dank optimaler Lagertechnik garantieren wir für eine schonende und kostengünstige Mobilialagerung.

**UMZÜGE
 MÖBELLAGER**
FLEIG AG 061 272 11 11
 Basel www.fleigumzuege.ch
FLEIG

www.fleigumzuege.ch



ASAG+
 Fachmitglied Schweizerischer
 Nutzfahrzeugverband

Member of Federation
 of European Movers Association

Stressbefreit umziehen. Mit WAGNER.

WAGNER Umzüge Basel bietet Ihnen die attraktive Mischung aus Qualität, Effizienz und Preis.

Vertrauen Sie Umzug und Transport Ihres wertvollen Haushalts und Mobiliars einem starken Partner an, auf den Sie sich rundum verlassen können. Entscheiden Sie sich für Kompetenz durch Erfahrung, Individualität durch Beratung und höchste Sorgfalt trotz grosser Routine.

Entscheiden Sie sich für WAGNER. Inhabergeführt seit 1934.

Denn Umzug ist Vertrauenssache.

Umzüge, Transporte, Einlagerungen, Selfstorage.



WAGNER Umzüge AG
 Rheinstrasse 40, 4127 Birsfelden, T 061 416 00 00

www.swissmover.com

UNIHOKEY Männer Kleinfeld Ligacup 2 Runde

Klarer Cupspielsieg in Lüterkofen

Am vergangenen Sonntag zog die Herren 2. Liga-Mannschaft von Riehen mit zehn Feldspielern und einem Goalie nach Lüterkofen. Nachdem das erste Cupspiel forfait gewonnen war, freute man sich, das erste Kleinfeldspiel nach der Corona-Pause bestreiten zu dürfen. Die Riehener trafen auf den TV Lüterkofen, der ebenfalls in der 2. Liga spielt und vergangene Saison in seiner Gruppe obenausschwungen war.

Schon nach 20 Sekunden ging Riehen durch ein Blitztor von Pascal Zaugg in Führung, worauf das Heimteam rund eine Minute später mit dem Ausgleich antwortete. Dies sollte das einzige Tor der Solothurner in diesem Drittel bleiben. Die Riehener hatten noch lange nicht genug und erzielten neun Tore, bis es in die erste Pause ging.

Das zweite Drittel verlief ähnlich wie das erste. Den Auftakt machte Joris Fricker mit seinem ersten Tor im Dress der Zweitliga-Männer. Dominik Wingeier legte nach und Joris Fricker schlug darauf erneut zu. Insgesamt zappten im zweiten Drittel zwei Bälle im Riehener Tor. Im gegnerischen Tor häuften sich die Treffer abermals, sodass man beim Stand von 3:17 in die zweite Pause ging.

Durch einige individuelle Fehler und ein gelegentlich erfolgreiches Powerplay der Gastgeber fanden im letzten Drittel einige Bälle den Weg ins Riehener Tor und es kam zu diversen Zeitstrafen auf beiden Seiten. Das letzte Drittel war das schwächste der Riehener und ging mit 6:6 aus. Doch wer kein Drittel verliert, kann das Spiel nicht verlieren. Und so gewannen die Riehener die Partie verdient mit 9:23 – ein gelungener Saisonstart.

Das nächste Ligacupspiel werden die Riehener zu Hause bestreiten. In der Sporthalle Niederholz ist der Zweitliga-Gruppenkonkurrent Wild Dogs Sissach zu Gast. Die Baselbieter konnten sich gegen ein Erstliga-Team mit 7:3 durchsetzen, befinden sich also ebenfalls in beeindruckender Frühform.

Gian Gaggiotti

TV Lüterkofen – UHC Riehen 9:23 (1:9/2:8/6:6)

Männer, Kleinfeld. – Ligacup, 1/64-Finals. – Eyacker Lüterkofen. – UHC Riehen: Jasper Frei (Tor); Mathis Brändlin (3 Tore/0 Assists), Joris Fricker (2/0), Julian Fries (1/0), Gian Gaggiotti (6/0), Thierry Meister (2/4), Marc Osswald (3/3), Daniel Schläpfer, Adrian Schmutz, Dominik Wingeier (4/2), Pascal Zaugg (2/2).

SPORT IN KÜRZE

Team-Meistertitel für Juventas

rs. An den Outdoor-Schweizermeisterschaften, die coronabedingt an vier Tagen an zwei Wochenenden vom 5. bis 13. September in Lausanne ausgetragen wurden, verteidigten die Bogenschützen Juventas ihren Team-Schweizermeistertitel im Recurve erfolgreich, die Punkte lieferten Florian Faber, Rajan Kalapurayil und Dominik Faber. Adrian Faber wurde im Recurve-Einzel der Männer hinter dem Berner Thomas Rufer Vizemeister. Bronze holte sich der Juventas-Schütze Richard Hirst im Compound-Wettkampf der Männer.

Fussball-Resultate

Junioren A, Junior League A: FC Reinach – FC Amicitia	0:1
Junioren A, 1. Stärkeklasse: FC Amicitia b – SC Dornach	0:1
Junioren B, Promotion: FC Amicitia – FC Black Stars a	1:3
Junioren C, Promotion: FC Reinach a – FC Amicitia a	2:3
FC Amicitia a – FC Black Stars b	6:2
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: Amicitia b – FC Basel U15 Mädchen	0:5
Junioren D/9, Promotion: FC Black Stars – FC Amicitia a	3:1
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: US Olympia rot – FC Amicitia b	7:3
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia c – FC Pratteln b	5:4
Senioren 30+, Regional, Gruppe 4: FC Amicitia – FC Arlesheim	1:2
FC Amicitia – FC Ferad	5:0
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2: FC Amicitia – FC Birsfelden	0:4
Senioren 50+/7, Gruppe 3: SC Soleita Hofstetten – FC Riehen	3:7

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 2: Sa, 19. September, 17 Uhr, Au FC Münchenstein – FC Amicitia I
Do, 24. September, 20.15 Uhr, Fiechten FC Reinach II – FC Amicitia I
4. Liga, Gruppe 4: Sa, 19. September, 18 Uhr, Gitterli AC Virtus Liestal – FC Amicitia II
Junioren A, Junior League A: Sa, 19. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Black Stars
Junioren D/9, Promotion: Sa, 19. September, 10 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – SV Sissach a
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 19. September, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – BCO Alemannia a
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 19. September, 14 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – Möhlin-Riburg/ACLI blau
Senioren 50+/7, Gruppe 2: Di, 22. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – SC Dornach

Unihockey-Resultate

Junioren A, Regional, Gruppe 3: Wild Dogs Sissach – UHC Riehen	2:3
UHC Riehen – Nuglar United	4:12
Junioreninnen A, Regional, Gruppe 1: UHC Riehen – UHC Biel-Seeland	9:2
UHC Riehen – UHC Oekingen	4:10
Junioreninnen C, Regional, Gruppe 2: UHC Riehen – UHC Udiker Lions	1:15
Beromünster – UHC Riehen	23:3

Unihockey-Vorschau

Junioren B, Regional, Gruppe 4: So, 20. September, Brühl Mülliswil 9.00 h UHC Riehen – TV Oberwil BL
11.45 h UH Mülliswil – UHC Riehen
Junioren C, Regional, Gruppe 8: Sa, 19. September, MZH Nuglar 9.00 h UHC Riehen – TV Oberwil BL II
11.45 h FBC Känerkinden 03 – Riehen
Junioren D, Regional, Gruppe 10: Sa, 19. September, TH Liebrüti Kaiseraugst 9.55 h UHC Riehen – Olten Zofingen I
12.40 h UH Fricktal I – UHC Riehen

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Schweizermeisterschaften Aktive, 11./12. September 2020, Schützenmatte Basel

Männer. 100 m. Final: 1. Silvan Wicki (Riehen/BTV Aarau) 10.18, 2. William Reais (LC Zürich) 10.42, 3. Felix Svensson (Versoix Athlétisme) 10.62; **Vorläufe:** Patrick Anklin (TVR) 11.01, Cédric Dieterle (TVR) 11.05, Cyrill Dieterle (TVR) 11.06. – **200 m. Final:** 1. William Reais (LC Zürich) 20.24; **Vorläufe:** Cédric Dieterle (TVR) 22.06, Silvan Wicki (BTV Aarau) aufgegeben. – **400 m. Final:** 1. Ricky Petrucciani (LC Zürich) 46.39. – **800 m. Final:** 1. Jonas Schöpfer (STV Sempach) 1:52.55. – **1500 m. Final:** 1. Tom Elmer (LC Zürich) 3:54.56. – **5000 m:** 1. Jonas Raess (LC Regensdorf) 14:02.09; 8. Ahmed El Jaddar (MAR/TVR) 14:25.56 PB. – **110 m H. Final:** 1. Jason Joseph (LC Therwil) 13.31 (VL 13.29 SR), 2. Simon Ehammer (TV Teufen) 13.48 PB, 3. Finley Gaio (SC Liestal) 13.94 PB. – **400 m H. Final:** 1. Dany Brand (LC Zürich) 50.07. – **Hoch:** 1. Roman Sieber (LC Schaffhausen) 2.15 PB. – **Stab:** 1. Dominik Alberto (LC Zürich) 5.45. – **Weit:** 1. Simon Ehammer (TV Teufen) 7.99, 2. Benjamin Gföhler (LC Zürich) 7.65, 3. Jarod Biya (CA Genève) 6.77; 13. Marco Thürkuf (TVR) 6.77 (6.77/6.53/6.55). – **Drei:** 1. Simon Sieber (LC Schaffhausen) 15.31. – **Kugel (7,26 kg):** 1. Stefan Wieland (ST Bern) 17.63, 2. Gregori Ott (OB Basel) 17.61. – **Diskus (2 kg):** 1. Gregori Ott (OB Basel) 54.33. – **Hammer (7,26 kg):** 1. Martin Bingisser (LC Zürich) 57.65. – **Speer (800 g):** 1. Simon Wieland (ST Bern) 76.67.

Frauen. 100 m. Final: 1. Ajla del Ponte (US Ascona) 11.27; **Vorläufe:** Aline Kämpf (TVR) 12.59. – **200 m. Final:** 1. Lea Sprunger (COVA Nyon) 23.08; **Vorläufe:** Nicole Thürkuf (TVR) 25.86. – **400 m. Final:** 1. Silke Lemmens (LC Zürich) 53.10 PB. – **800 m. Final:** 1. Lore Hoffmann (ATHLE.ch) 2:08.73, 2. Selina Büchel (KTV Bütschwil) 2:08.76. – **1500 m. Final:** 1. Fabienne Schlumpf (TG Hütten) 4:14.29 PB. – **5000 m:** 1. Fabienne Schlumpf (TG Hütten) 16:30.18. – **100 m H. Final:** 1. Ditaji Kambundji (ST Bern) 13.07 PB, 2. Selina von Jackowski (OB Basel) 13.48; **Halbfinals:** Julia Schneider (OB Basel) aufgegeben (VL 13.71); **Vorläufe:** Aline Kämpf (TVR) aufgegeben. – **400 m H. Final:** 1. Yasmin Giger (LC Zürich) 56.78; 8. Céline Niederberger (TVR) 66.06 (VL 64.22). – **Hoch:** 1. Salome Lang (OB Basel) 1.88. – **Stab:** 1. Angelica Moser (LC Zürich) 4.66, 2. Andrina Hodel (LC Frauenfeld) 4.35, 3. Lea Bachmann (OB Basel) 4.35. – **Weit:** 1. Annik Kälin (TV Landquart) 6.49. – **Drei:** 1. Alina Tobler (LC Brühl) 13.01; 10. Norina Sankieme (TVR) 11.07 (11.07/11.01/10.22). – **Kugel (4 kg):** 1. Miryam Mazenauer (TV Teufen) 15.80. – **Diskus (1 kg):** 1. Chantal Tanner (LC Zürich) 48.85; 13. Karin Olafsson (TVR) 34.46. – **Hammer (4 kg):** 1. Nicole Zihlmann (LC Luzern) 65.61. – **Speer (600 g):** 1. Géraldine Ruckstuhl (STV Altbüron) 47.83.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga und Basler Cup Sechzehntelfinals

Amicitia mit Willensleistung zu zwei Erfolgen



Zweikampf im Meisterschaftsspiel gegen Muttenz.

Foto: Philippe Jaquet

rs. In einem veritablen Cupfight gegen den Drittligisten BCO Alemannia hat sich der FC Amicitia am Mittwochabend auf der Grendelmatte für die Achtelfinals des Basler Cups qualifiziert. Die Riehener gewannen das Spiel mit 3:2 nach Verlängerung – nachdem sie 110 Minuten in Unterzahl gespielt hatten. Es war das zweite Erfolgsergebnis innert fünf Tagen. Am Samstag davor hatte das Team die Drittliga-Meisterschaftspartie gegen Muttenz III nach hartem Kampf mit 3:1 gewonnen.

Das Cupspiel gegen BCO Alemannia begann für die Riehener ideal. In der 2. Minute verwertete Pasquale Cammarota gleich die erste Grosschance zur Führung. Als in der 10. Minute Danai Mäder in einem Laufduell unglücklich die Beine eines Gegenspielers touchierte, worauf dieser zu Fall kam, stellte der Schiedsrichter den jungen Riehener direkt vom Platz – eine harte Entscheidung. Allerdings fand die Berührung eher im Strafraum statt, was Penalty hätte geben müssen, doch der Unparteiische hatte das Foul knapp vor der Linie gesehen.

Mit dem Platzverweis war das Startfurioso des Heimteams beendet. Die Riehener spielten etwas gemächlicher, kamen gelegentlich zu Chancen, machten aber auch immer wieder Fehler im Spielaufbau. In der 33. Minute nutzte Luzius Döbelin einen krassen Abspielfehler der Riehener zum 1:1. Dabei blieb es bis zur Pause.

Die Riehener spielten mit viel Engagement, liefen viel und so fiel kaum auf, dass Amicitia mit einem Mann weniger auf dem Platz stand. In der 64. Minute setzte sich Pasquale Cammarota halbrechts durch und spielte quer vors Tor, wo Pascal Märki aus kurzer Distanz zum 2:1 traf. Die Gäste blieben mit gelegentlichen Tempovorstössen gefährlich, während sich die Riehener mehrmals in aussichtsreicher Position verhedderten. In der 72. Minute setzte sich Luzius Döbelin im Strafraum durch und traf schön zum 2:2. Kurz nach Beginn der Verlängerung schob Jordy Figueira zum 3:2 ein – und dabei blieb es.

Die Meisterschaftspartie gegen Muttenz III begann für Amicitia sehr unglücklich. Nach einem rüden Foul eines Muttenzers musste Sandro Ca-

rollo mit einem Bänderriss ausgetauscht werden. In der 8. Minute gingen die Gäste dann auch noch in Führung. Weil Muttenz den Ball hinten ständig lang wegspielte, griff das Riehener Pressing nicht. Immerhin gelang es den Riehenern, trotz der anhaltend harten Spielweise der Gäste Ruhe zu bewahren und sich nicht provozieren zu lassen. Kurz vor der Pause glich Amicitia durch Pascal Märki aus. Die anhaltende Dominanz zahlte sich dann gegen Ende der Partie doch noch aus. Mario Forgione und Pascal Märki stellten mit ihren Toren zum 3:1 den hochverdienten Sieg sicher.

FC Amicitia I – SV Muttenz III 3:1 (1:1)

Meisterschaft 3. Liga. – Grendelmatte. – Tore: 8. Luca Fullin 0:1, 44. Pascal Märki 1:1, 70. Mario Forgione 2:1 (Penalty), 80. Pascal Märki 3:1. – FC Amicitia I: David Heutschi; Dominik Hug, Benedikt Bregenzler, Yanis Zidi, Sandro Carollo; Jordy Figueira, Nikola Duspara, Danaj Mäder, Florian Boss; Pasquale Cammarota, Pascal Märki; Ersatzspieler: Noah Straumann, Daniel Wipfli, Mario Forgione, Marco Palermo.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Amicitia I 3/9 (5) (14:3), 2. FC Therwil 3/9 (12) (14:4), 3. FC Oberwil 4/9 (5) (13:7), 4. SC Münchenstein 4/9 (7) (8:4), 5. FC Reinach II 3/7 (0) (6:4), 6. BCO Alemannia Basel 4/7 (8) (14:12), 7. AC Rossoneri 4/6 (22) (9:13), 8. FC Münchenstein 4/4 (6) (6:10), 9. SV Muttenz III 4/4 (8) (12:11), 10. FC Allschwil II 3/3 (7) (7:10), 11. FC Concordia II 4/3 (8) (3:9), 12. FC Oberdorf 4/2 (6) (6:9), 13. FC Schwarz-Weiss b 4/1 (6) (6:11), 14. FC Türkücü 4/1 (10) (8:19).

Amicitia (3.) – BCO Alemannia Basel (3.) 3:2 n.V. (1:1/2:2)

Basler Cup, Sechzehntelfinals. – Grendelmatte. – Tore: 2. Pasquale Cammarota 1:0, 33. Luzius Döbelin 1:1, 64. Pascal Märki 2:1, 72. Luzius Döbelin 2:2, 93. Jordy Figueira 3:2. – FC Amicitia: Sven Lehmann; Noah Straumann, Yanis Zidi, Colin Ramseyer (69. Daniel Wipfli); Dominik Mory (76. 12. Jordy Figueira), Mario Forgione (96. Tim Pflirter), Danaj Mäder, Nikola Duspara, Florian Boss; Pasquale Cammarota (90. Dominik Hug), Pascal Märki (115. Danilsson Fernandes). – Platzverweise: 10. Danaj Mäder (Foul).

FUSSBALL Meisterschaft 4. Liga Gruppe 4

Wiedergutmachung mit zwei Siegen



Passspiel im Mittelfeld beim Heimspiel der Riehener (in Rotweiss) gegen Bosna auf der Grendelmatte.

Foto: Philippe Jaquet

Nach der ärgerlichen Niederlage vom Vorwochenende gegen Dardania II traf der FC Amicitia II auf der Grendelmatte auf den US Bottecchia. Der Start in die Partie missglückte, denn schon früh lagen die Riehener zurück. Zur Halbzeit stand es 0:2 für die Gäste, was vor allem auf unnötige Fehler im Spielaufbau, schlechtes Zweikampferhalten und mangelnde Chancenauswertung aufseiten der Riehener zurückzuführen war.

Durch einen verwandelten Handsechsmeter für Amicitia nur Minuten nach der Pause drehte der Wind jedoch. Die Riehener gewannen zunehmend mehr Zweikämpfe gegen einen müder werdenden Gegner und verbesserten sich in der Chancenauswertung. Marco Corti erzielte mit seinem zweiten Tor des Abends den verdienten Ausgleich. In den Schlussminuten zog der eingewechselte Noah Gampfer aus der Distanz ab und hämmerte den Ball in den Winkel zum 3:2-Endstand für die Riehener. Mit einer Willensleistung zeigte die Mannschaft eine gute Reaktion auf die Niederlage vom Wochenende davor.

Am vergangenen Sonntag folgte dann gleich das Heimspiel gegen Bosna. Amicitia II war von Anfang an die bessere Mannschaft. Nach noch nicht einmal zehn Minuten hatte Leo Cadalbert auf Pass von Jannis Erlacher die erste Grosschance, die vom Gästehüter noch vereitelt werden konnte. Wenig später ging Amicitia II durch einen Doppelschlag verdient mit 2:0 in Führung. Florian Bing verwertete in der 11. Minute einen Abstauber und Roger Thöni schob in der 16. Minute eine scharfe Hereingabe ein.

Anstatt nun das Spiel bei immer wärmer werdenden Temperaturen zu kontrollieren, brachten sich die Riehener selbst in Bedrängnis und mussten in der 22. Minute den Anschlussstreifer hinnehmen. Bis zur Pause hätte Amicitia II das Skore erhöhen müssen. Ein Freistoss von Esat Ölmez beispielsweise knallte kurz vor der Pause von der Latteunterkante auf die Linie. Es fehlten Milimeter.

Die Mannschaft kam entschlossen aus der Pause. Die Einwechslungen von Marco Corti und Marvin Brügger

brachten neuen Schwung. Keine Minute war gespielt, als Erlacher die erste Chance hatte. In der 70. Minute war es dann so weit und Amicitia belohnte sich für eine überlegene Leistung. Eckball, Kopfball Marco Corti, Tor. Nun war der Widerstand der Gäste komplett gebrochen, sodass Raphael Pregger, Marvin Brügger und Leo Cadalbert auf 6:1 erhöhten und so für ein Leistungsgerechtes Endergebnis sorgten.

Pablo Wüthrich, Philippe Sidler

FC Amicitia II – US Bottecchia 3:2 (0:2)

Grendelmatte. – Tore: 6. Daniel De Lyra Almeida 0:1, 33. Sead Imeri 0:2, 48. Marco Corti 1:2 (Penalty), 70. Marco Corti 2:2, 87. Noah Gampfer 3:2. – Verwarnungen: 12. Michael Leuenberger, 35. Gennaro Allocca, 79. Raphael Heizmann, 89. Luigi Aidala. – FC Amicitia II: Marcello Borghetti; Florian Bing, Sascha Lehmann, Esat Ölmez, Michael Leuenberger, Dominik Mory; Raphael Heizmann; Pablo Wüthrich; Mario Forgione, Noah Straumann, Marvin Brügger; Ersatzspieler: Noah Gampfer, Marco Corti. – Platzverweise: 64. Gennaro Allocca (gelbrote Karte).

FC Amicitia II – FC Bosna Basel 6:1 (2:1)

Grendelmatte. – Tore: 11. Florian Bing 1:0, 16. Roger Thöni 2:0, 20. Jasmin Aganovic 2:1, 73. Marco Corti 3:1, 75. Raphael Pregger 4:1, 80. Marvin Brügger 5:1, 86. Leo Cadalbert 6:1. – FC Amicitia II: Marcello Borghetti; Tobias Salvisberg (46. Marvin Brügger, 82. Leo Cadalbert), Michael Leuenberger, Raphael Heizmann, Sascha Lehmann; Roger Thöni, Noah Gampfer (61. Yannick Schlup), Esat Ölmez (86. Matthias Mazzamati), Jannis Erlacher (66. David Egeler); Florian Bing (61. Raphael Pregger), Leo Cadalbert (46. Marco Corti). – Verwarnungen: 30. Enes Cehic, 85. Adis Comic.

4. Liga, Gruppe 4: 1. FC Schwarz-Weiss III 4/10 (7) (13:3), 2. FC Amicitia II 4/9 (3) (16:7), 3. FF Brüglingen Basel 4/9 (5) (22:9), 4. FC Dradania II 4/9 (19) (14:10), 5. FC Allschwil III 4/8 (22) (10:4), 6. AC Virtus Liestal 4/6 (6) (9:11), 7. US Bottecchia 3/4 (17) (6:6), 8. AC Milan-Club 4/4 (17) (6:9), 9. FC Bosna Basel 4/3 (8) (6:13), 10. Basel City CF 4/3 (9) (8:10), 11. AS Timau Basel II 3/1 (6) (4:11), 12. SV August 4/0 (7) (0:21).

LEICHTATHLETIK Schweizermeisterschaften Aktive in Basel

Silvan Wicki erstmals 100-Meter-Schweizermeister

rs. Der 25-jährige Riehener Silvan Wicki (BTV Aarau) holte sich an den Leichtathletik-Schweizermeisterschaften der Aktiven in Basel erstmals den Titel über 100 Meter. Zuvor war er 2013 und 2017 Schweizermeister über 200 Meter gewesen. Über 100 Meter hatte er 2017 Bronze und 2018 Silber geholt. Silvan Wicki zeigte am Freitag vergangener Woche im Final in 10,18 Sekunden eine hervorragende Leistung und blieb nur 10 Hundertstelsekunden über dem Schweizer Rekord von Alex Wilson. Die Zeit ist umso höher einzuschätzen, als sie bereits spätabends und nach einem Vor- und einem Zwischenlauf zustande kam.

Die Mission Doppeltitel 100/200 Meter gelang nicht. Nach Dopingkontrolle und Nachtessen war Silvan Wicki erst weit nach Mitternacht ins Bett gekommen und am frühen Samstagmorgen nachmittag war sein Körper nicht bereit. Bei seinem 200-Meter-Vorlauf spürte Silvan Wicki bereits in der Kurve ein leichtes Zwickeln im rechten Oberschenkel und brach den Lauf ab, um eine Verletzung zu vermeiden. Schweizermeister über 200 Meter wurde 100-Meter-Vizemeister William Reais vom LC Zürich in starken 20,24 Sekunden. Um Reais im Final zu bezwingen, hätte Wicki eine persönliche Bestzeit laufen müssen.

Der TV Riehen war auf der Schützenmatte in Basel gleich mit zehn Mitgliedern am Start, was eine überzeugende Leistungsdichte im Verein dokumentiert. Für den Höhepunkt sorgte Céline Niederberger, die am Freitag im 400-Meter-Hürden-Vorlauf in 64,22 Sekunden eine persönliche Bestzeit aufstellte und damit etwas überraschend den Final erreichte. Dort kam sie am Samstag zwar nicht mehr an die Zeit vom Vortag heran, der achte Platz ist aber ein hervorragendes Ergebnis für die erst knapp 21-jährige Athletin.

Im 100-Meter-Lauf der Männer war der TV Riehen gleich mit drei Athleten vertreten. Patrick Anklin (11,01 Sekunden), Cédric Dieterle (11,05 Sekunden) und Cyrill Dieterle (11,06 Se-

kunden) blieben alle nur wenige Hundertstelsekunden über ihren Bestzeiten, überstanden die Vorläufe aber erwartungsgemäss nicht. Cédric Dieterle lief auch im 200-Meter-Vorlauf in 22,06 Sekunden solid, war aber selber enttäuscht, dass er die 22-Sekunden-Grenze nicht unterbieten konnte. Seine persönliche Bestzeit steht seit diesem Jahr bei 21,87 Sekunden, gelaufen allerdings auf der bekannt schnellen Bahn von La Chaux-de-Fonds in 1000 Meter Höhe und bei maximal zulässigem Rückenwind.

Ahmed El Jaddar bestritt am Freitag das 5000-Meter-Rennen der Männer, lief dort in 14:25.56 eine starke Zeit und wurde guter Achter. Als Marokkaner war er nicht titel- und medaillenberechtigt. Weil er im entscheidenden Moment im 39-köpfigen Feld etwas blockiert war, verpasste er bei einer Tempoverschärfung den Abgang einer Spitzengruppe und verlor danach viel Kraft, als er die Lücke wieder zu schliessen versuchte.

Norina Sankieme bestätigte ihre Konstanz mit zwei weiteren Dreisprungversuchen über 11 Meter. Mit 11,07 Metern wurde die U20-Athletin in einem kleinen, aber stark besetzten Feld Zehnte.

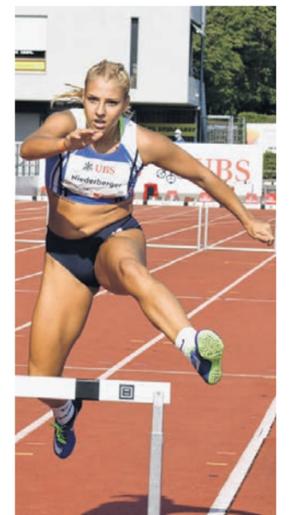
Marco Thürkauf kam direkt aus dem Militärdienst. Aufgrund der fehlenden Vorbereitung waren seine 6,77 Meter, die ihn in einem extrem gut besetzten Weitsprungwettkampf auf den 13. Platz brachten, eine gute Leistung.

Aline Kämpf zeigte über 100 Meter in 12,59 Sekunden einen ansprechenden Vorlauf. Im 100-Meter-Hürden-Vorlauf hielt sie gut mit, hingte dann aber bei der siebten Hürde an und stürzte spektakulär. Zum Glück blieb sie unverletzt. Nicole Thürkauf verkrampfte sich in ihrem 200-Meter-Vorlauf etwas zu stark und blieb in 25,86 Sekunden unter ihren Möglichkeiten. Karin Olafsson zeigte mit dem Diskus ein gutes Einwerfen, wollte dann aber zu viel und erreichte im Wettkampf nur bescheidene 34,83 Meter, die sie auf den 13. Platz brachten (Resultate unter «Sport in Kürze»).



Einlauf des 100-Meter-Finals mit Sieger Silvan Wicki, rechts neben ihm die Medaillengewinner William Reais und Felix Svensson; im Foto rechts Ahmed El Jaddar im 5000-Meter-Lauf.

Fotos: Karin Knöll



Cyrill Dieterle im 100-Meter-Vorlauf, Nicole Thürkauf im 200-Meter-Vorlauf, Marco Thürkauf beim Weitsprung und Céline Niederberger im 400-Meter-Hürden-Final.

Fotos: Karin Knöll (1), Rolf Spriessler (3)

UNIHOCCY Männer Grossfeld Schweizer-Cup 1/64-Finals

Deutliches Aus im Grossfeld-Schweizer-Cup



Joris Fricker zieht backhand auf zum Schuss und erzielt so das Tor der Riehener zum 2:5.

Foto: Philippe Jaquet

Die vereinten Kleinfeld-Teams des UHC Riehen versuchten sich im laufenden Jahr mal wieder auf dem Grossfeld. Nachdem man in der ersten Runde einen Sieg gelandet hatte, bekam man es in den 1/64-Finals am Freitag vergangener Woche zu Hause mit den Waldenburg Eagles zu tun, einem Team aus der dritthöchsten Grossfeld-Liga der Schweiz.

Die Riehener hatten sich für das erste Drittel vorgenommen, mindestens ein Tor zu erzielen, brauchten aber zuerst fünf Minuten, um sich in der Defensive zu sortieren. Das reichte bereits, um mit 0:3 im Rückstand zu liegen.

Danach fand man langsam aber sicher ins Spiel, konnte sich dann und wann aus dem hohen Pressing der Baseliener befreien und vereinzelt sogar Nadelstiche setzen. So setzte Tivon Martin nach 15 Minuten einen Ball an den Pfosten, im darauffolgenden Gegenstoss musste man aber einen weiteren Gegentreffer hinnehmen. In der 18. Minute spielte Mathis Brändlin einen Querpass auf Joris Fricker, der im Slot

völlig frei stand und keine Mühe hatte, das 1:5 zu erzielen. Mit diesem Resultat ging man in die erste Drittelpause.

In der Kabine schöpfte man neuen Mut und kam stark zurück aufs Feld. Joris Fricker brauchte nur 21 Sekunden, um seinen zweiten persönlichen Treffer zu erzielen – er erwischte den Torhüter mit einem Backhandschuss zwischen Arm und Oberkörper. Die Euphorie wurde allerdings im Keim erstickt. Waldenburg erhöhte das Score in der 23. Minute mit einem Dreifachschlag. Diese drei Tore innert 25 Sekunden waren der zweite Hänger im Spiel der Riehener. Sie konnten sich allerdings fangen, kassierten in den restlichen 17 Minuten bis zum Ende des Drittels zwar noch zwei Treffer, konnten aber dank Benjamin Fitz ebenfalls noch ein überaus sehenswertes Tor erzielen. So ging es mit 3:10 in die zweite Pause.

Auch im Schlussabschnitt gehörte das erste Tor wieder den Riehenern. Tivon Martin konnte in einem Getümmel im Slot den Ball zum 4:10 über die Linie drücken. Es sollte das letzte Tor

des Heimteams bleiben. Mit zunehmender Spieldauer liessen Kraft und Konzentration bei den Unterklassen nach und Waldenburg wusste dies – teils selber in Unterzahl spielend – äusserst geschickt auszunutzen. Auch wich die Spielfreude einem gewissen Frust, der sich in der 44. Minute in einer doppelten Unterzahl niederschlug, die selbstredend von den Waldenburgern in zwei Tore umgemünzt wurde. Trotzdem riss man sich nochmals am Riemen, machte die Schoten dicht und musste sich erst in der 55. Minute dem Tempodiktat endgültig beugen und kassierte nochmals drei «einfache» Tore, die das Schlussresultat von 4:17 in Stein meisselten.

Das Resultat war standesgemäss. Waldenburg hielt über das ganze Spiel das Tempo hoch genug, um Riehen nicht ins Spiel kommen zu lassen und zeigte teilweise sehenswerte Kombinationen. Doch auch den Riehenern gelang es des Öfteren, sich mit spielerischen Mitteln vor das gegnerische Tor zu kombinieren und dann und wann eine Schwäche in der gegnerischen Defensive aufzudecken. Das Abenteuer auf dem Grossfeld ist damit natürlich beendet. Nun fokussieren sich beide Teams auf die Meisterschaft, welche in wenigen Tagen endlich beginnt.

Marc Osswald

UHC Riehen – SV Waldenburg Eagles 4:17 (1:5/2:5/1:7)

Männer, Grossfeld. – Schweizer-Cup, 1/64-Finals. – Sporthalle Niederholz. – 33 Zuschauer. – SR: Marco Bajoni/Raphael Kämpfer. – Tore Riehen: 18. Joris Fricker 1:5, 21. Joris Fricker 2:5, 34. Benjamin Fitz 3:9, 42. Tivon Martin 4:10. – Strafen: 4x2 Minuten gegen Riehen, 2x2 Minuten gegen Waldenburg. – UHC Riehen: Martin Pohl (Tor, bis 30.)/Pierre Jaquet (Tor, ab 31.); Mathis Brändlin, Adrian Diethelm, Benjamin Fitz, Joris Fricker, Gian Gaggiotti, Simon Mangold, Tivon Martin, Marc Osswald, Adrian Schmutz, Jephthah Sigg, Andreas Waldburger, Thomas Waldburger, Severin Weiss, Pascal Zaugg.

UNIHOCCY Frauen Kleinfeld Meisterschaft 1. Liga

Geglückter Saisonstart in Subingen

Zum Auftakt der neuen Kleinfeld-Erstmiligasaison reisten die Frauen des UHC Riehen mit einem dezimierten Kader nach Subingen. Auch wenn nur sieben Feldspielerinnen zur Verfügung standen, wollte man beweisen, dass man gut trainiert hatte und die Abwesenden ersetzbar sind.

Mit Naters-Brig wartete ein Gegner, gegen den die Riehenerinnen die letzte Partie verloren hatten. Die Walliserinnen störten früh und griffen die Riehenerinnen bereits hinter deren eigenem Tor an. Das war ungewohnt. Doch bald hatte Vera Fries eine Lösung – sie schnappte sich den Ball, ging ab durch die Mitte und erzielte das 1:0. Kurz darauf sah Vera Fries das Loch in der gegnerischen Mauer und droch einen Freistoss mit Wucht in die Maschen.

Das Spiel blieb umkämpft. Viele Gelegenheiten mussten die Riehenerinnen den Walliserinnen allerdings nicht zugestehen und wenn es zum Abschluss kam, hatte man mit Torhüterin Rebecca Junker einen sicheren Rückhalt. Vorne blieben zahlreiche Chancen ungenutzt. Kurz vor der Pause erzielte Cécile Erbsland als Jüngste im Team das wichtige 3:0.

In der Pause trat der Trainer auf die Euphoriebremse – zu oft hatten die Riehenerinnen schon einen Vorsprung verspielt. Die zweite Halbzeit begann mit dem 4:0 durch Vera Fries. Zwar folgte kurz darauf das einzige Gegentor, doch dann schockte Vera Fries Naters-Brig mit zwei Toren zum 6:1. Davon erholten sich die Walliserinnen nicht mehr. Joséphine Strebel liess sich das 7:1 gutschreiben. Das 8:1 gehörte dann wieder Vera Fries. Das 9:1 folgte auf eine herrliche Kombination über drei Stationen, die durch Leonina Rieder mit einem satten Schuss ins Lattenkreuz abgeschlossen wurde. Mit dem zehnten Riehener Treffer kurz vor Schluss verpflichtete sich Vera Fries, eine Kiste Freibier zu liefern.

Im zweiten Spiel wartete mit Sursee ein Team, das neu in die Gruppe 1 eingeteilt worden ist. Die Riehenerinnen hatten Mühe, ins Spiel zu kommen, was wohl auch an der etwas ruppigeren Spielweise des Gegners lag. Trotz allem gelang durch Romina Kilchhofer der Führungstreffer. Darauf folgten zwei Gegentore. Noch vor der Pause glich Leonina Rieder mit einem Freistoss aus.

Der Trainer sprach den Spielerinnen nochmals Mut zu. Die Zweikämpfe wurden wie erwartet nochmals ruppiger. Die schnellen Riehener Spielerinnen konnten sich aber immer besser von ihren Gegenspielerinnen lösen. Als Vera Fries und Cécile Erbsland ihr Team mit 4:2 in Führung brachten, setzte dies nochmals Energie frei. Zwar musste kurz darauf das 4:3 hingenommen werden, doch Joséphine Strebel erhöhte umgehend auf 5:3. Auch das 5:4 durch Sursee beunruhigte Riehen nicht. Mit dem 6:4 liess sich mit Aster Wolf eine Spielerin in die Torschützenliste eintragen, die selten Tore erzielt. Riehen zapfte die letzten Reserven an und liess nicht mehr viel zu. Vera Fries war nicht zu halten. Sie erzielte das 7:4 und freute sich danach genauso wie die anderen Spielerinnen über Aster Wolfs zweiten persönlichen Treffer zum Endstand von 8:4.

Marc Spitzli

UHC Riehen – UHC Naters-Brig 10:1 (3:0)

UHC JW Sursee – UHC Riehen 4:8 (2:2)

UHC Riehen: Rebecca Junker/Sarah Trümpler (Tor); Vera Fries, Leonina Rieder, Aster Wolf, Romina Kilchhofer, Meret Fricker, Joséphine Strebel, Cécile Erbsland. – Trainer: Marc Spitzli.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: 1. UHC Riehen 2/4 (18:5), 2. Unihockey Berner Oberland III 2/4 (16:6), 3. UHT Semsales 2/4 (12:4), 4. UH Rüttenen 2/4 (15:8), 5. SC Oensingen Lions 2/3 (11:10), 6. UHC Jongny 2/1 (5:11), 7. UHC Oevingen 2/0 (7:12), 8. UHC JW Sursee 86 2/0 (5:13), 9. UHT Schangnau 2/0 (10:20), 10. UHC Naters-Brig 2/0 (6:16).

MEINDL
Shoes For Actives



www.custom-shoes.ch

Patrick WINKLER
SINCE 1970 SCHUH-TECHNIK

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20



Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.

Hans Heimgartner



Edig. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

☎ **061 641 40 90**
www.hans-heimgartner.ch

Polsteratelier – Polstermöbel
Vorhänge – Teppiche – Bettwaren



Inneneinrichtungen
Werkstatt / Hinterhaus 1. Stock
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24
E-Mail si.riegler@bluwin.ch



WENK
Haus+Garten

Gartenpflege
Rössligasse 28 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
wenkgarten.ch

support your LOCALS

GENIESSEN EINKAUFEN & GEWINNEN

Preise im Gesamtwert von CHF 145'000!

Sende die Quittung per SMS/MMS an 880.

Weitere Informationen & Teilnahmebedingungen: bkb.ch/syl

Basler Kantonalbank PRO INNERSTADT BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 38

schräge Fläche am Berg	ugs.: Blumenstrauß	Hafenstadt auf Sizilien	Teil des Beschlags (Pferd)	Brauchtum	Schweiz. Schriftsteller (Jürg)	Monatsanfang	auf die Grundzahl 10 bezogen	Weltgegend, Fernost	Nagetier in Süd-, Mittelamerika	2. höchst. Gipfel d. Santsisgruppe
Heiliger, Bischof von Sitten					geripptes Gewebe			belg. Heilbad in d. Ardennen		
ungebraucht			ugs.: Lump			Niederung zwischen Lenzburg u. Luzern	2			
Riese				1	Sprung beim Eiskunstlauf			Darstellung ohne Kleider		
Zürcher Maler (Hans) † 1531			Name Attilas in der „Edda“			allein, verlassen			7	
Ankündigung im Zug, Bahnhof	6				Regel, Richtschnur			zwei zusammengehörende Dinge		Schweiz. Rettungsflywacht (Abk.)
Gatte, Ehemann	heftiger Kopfschmerz		Schlag			der Schnee schmilzt				10
				4						
Trimm-dich-Läufer	1. Abt. von St. Gallen	Bereich, Gebiet	Forstbezirk			vorhaben	plastisches Brustbild	dumme, törichte Handlung		Gegenschlag (Boxen)
			5		Kruste, Borke	Abk.: Berufsschullehrer	lat.: Erde	verlorenes Aufschlagspiel beim Tennis		
Keller-, Braurückstände					Verkehrsstockung	Flussbarsch		dt. Bundeskanzler (Helmut) † 2017		Comic-Cowboy (Lucky ...)
ugs.: Hecke	9		eine ganze Anzahl				anwidern			
engl.: Treffen, Versammlung						beherzt, entschlossen			8	
engl. Frauenkurzname			früherer österr. Adelstitel		3		Schanktisch			
Geschwätz, Klatsch						Künstlerwerkstatt				

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch



LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS

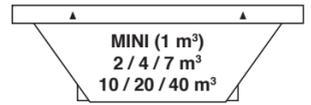
Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate

061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Schranz AG Riehen



Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 39 vom 25. September, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller September-Rätsel eintragen

können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 38

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

sautter
malerarbeiten ag

hünigerstrasse 8
4056 basel

061 322 77 57
info@sauttermaler.ch

«EIN DINO WIRD LEBENDIG»

DINO UND DONNY
M. KOST & U. PFISTER



reinhardt